

echtLife

Steiermark-Mitte

Auflage: 23.000 • Juni 2017



D A S . H O C H B E E T
www.hochbeet-vivere.com

Vivere: ab € 919,- inkl. Mwst.
Weitere Infos auf Seite 42



Liebe Leserinnen und Leser!

Aus dem Inhalt: Ausgabe Juni 2017



Foto: Sissi Furgler

News in letzter Sekunde vor Druck

Am 19. Juni wurden im LKH Hörgas neue Pläne, resultierend aus dem neuen Gesundheitsstrukturplan für die Steiermark vorgestellt: Damit soll bis 2025 das LKH Hörgas in ein Facharztzentrum ohne Betten umgewandelt werden, einige wenige Betten der Internen Station übersiedeln nach Enzenbach, dessen pulmologischer Schwerpunkt erhalten bleibt. In Hörgas erhalten bleibt auch das Projekt der Mobilen Remobilisation.

Die Umsetzung dieses Plans hat zumindest folgende regionale Konsequenzen: Die Idee eines neuen Ärztezentrum auf der Straßengler Streuobstwiese kann man wohl zu den Akten legen. Vor allem aber bedeutet ein großes Facharztzentrum für den Raum Graz Nord eine massive Erhöhung des Verkehrs durch den bereits überlasteten Gratweiner Ortskern. Josef Harb, Obmann des Verkehrsausschusses der Gemeinde Gratwein-Straßengel: „Mit der Gemeinde ist das in keiner Weise abgesprochen. Wir werden sofort eine Anfrage an den zuständigen Landesrat Drexler stellen, wie sich das Land das Management der Verkehrsströme rund um dieses Facharztzentrum vorstellt.“

Dies anstelle bereits formulierter Worte rund um Erholung, Kulturgenuss und die Vermeidung von Müll auf Almen, Badewiesen und Stränden. Einen wundervollen, erholsamen Sommer und in jeder Hinsicht schönen Urlaub wünscht

Andreas Braunendal, Chefredakteur



Kommunalpolitik:

Wo ist die Leistung?
Stadt und Land im Vergleich
Seite 4



Wirtschaft:

Gaulhofer
Fenster & Türen
Seite 16



Bau-Boom:

Wieviel Beton geht noch in Andritz?
Seite 20



Expertenforum:

Ferientourismus:
Wohin geht die Reise?
Seite 30



Kultur:

Sommer, Konzerte und Theater
ab Seite 40



Naturschutz:

Heimische Reptilien im Fokus
Seite 49



Sport:

Autor und Fußballfan
Martin Wanko feiert den GAK
Seite 55

I m p r e s s u m



Herausgeber:

Matthäus Salzer
styriaPRINT GmbH
Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn
Tel. +43 (0) 31 24 / 290 90

Chefredakteur:

Andreas Braunendal
andreas.braunendal@echtlife.at

Redaktionsteam:

Erich Cagran
Helmuth Schwischay
Dominik Rath
Lisa-Marie Döbling
Werner Gasser

Layout und Inseratengestaltung:

Gasser & Gasser
Werbeagentur / Pressefotos
gasser.werbung@aon.at
Tel. +43 (0) 664 / 44 170 44
www.gasser.online

Anzeigenkontakt:

Helga Mellacher
+43 (0) 664 / 38 88 776
helga.mellacher@echtlife.at

Kontakt:

redaktion@echtlife.at
office@echtlife.at
web: www.echtlife.at

Auflage: 23.000 Stk.

Erscheinungsgebiet:

Gratwein-Straßengel, Gratkorn,
Semriach, St. Oswald, Deutschfeistritz,
Peggau, Übelbach, Waldstein,
Stübing, Graz-Andritz

Druck:

styriaPRINT GmbH
Am Hartboden 33,
8101 Gratkorn
+43 (0) 3124 / 290 90
print@styriaprint.at
www.styria-print.com

Kreuzfahrten mit HAKALI Reisen!

HAKALI Reisen, ein Familienbetrieb in Hitzendorf, ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für alles rund ums Reisen und Spezialist für Kreuzfahrten mit 27 Jahren Erfahrung. Neu bei HAKALI ist das Kreuzfahrtenportal www.mycruise.at! Hier finden Sie von Hochseekreuzfahrten über Flusskreuzfahrten bis zu Segelreisen Angebote aller Reedereien weltweit. Suchen Sie bequem Ihre Wunschkreuzfahrt zuhause aus und profitieren Sie vom garantiert günstigsten Preis. Ihre Buchung wird von HAKALI bearbeitet und abgewickelt.

Nutzen Sie schon jetzt den Frühbucherbonus für Ihre Kreuzfahrt 2018!

Kreuzfahrt MAGISCHES EUROPA

25. Mai – 6. Juni 2018 auf der Costa Pacifica
Route: Starten Sie mit uns im ligurischen Savona und entdecken Sie mit uns Marseille, Barcelona, Cadiz, Lissabon, Vigo, Le Havre, Dover, Amsterdam und Hamburg als Zielhafen. Pro Person ab 869,- Euro in der Innenkabine Classic inkl. Trinkgeldpauschale, exkl. An- und Abreise.

Kreuzfahrt THAILAND – MALAYSIEN – SINGAPUR VIETNAM

20. Jänner – 13. Februar 2018
Lassen Sie den Winter hinter sich und entdecken Sie mit uns die Wunderwelt Asiens auf einem deutschsprachigen Schiff! Preisbeispiele: (€) pro Person inkl. Flug, inkl. 300,- Euro Frühbucherrabatt, gültig bis 15.7.2017: Innenkabine: 2.699,- Kabine mit Meerblick: 2.999,- Kabine mit Balkon: 3.499,-



Foto: Aida Cruises



Foto: Costa Pacifica

Kreuzfahrtenportal www.mycruise.at

Wir beraten Sie gerne ausführlich – fordern Sie jetzt das Detailprogramm an! Gerne schicken wir Ihnen auch unseren Reisekalender 2017 zu. Über einen Anruf oder einen Besuch bei uns im Reisebüro in Hitzendorf würden wir uns freuen. Unter www.hakali-reisen.at können Sie sich auch über unsere Reisen informieren.

Reisebüro HAKALI • 8151 Hitzendorf 38, Tel. 03137 / 600 90
www.facebook.com/hakalireisen • www.hakali-reisen.at

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Werbung



Hören ohne Batterien.

Werden Sie Testhörer und Sie müssen nie wieder Hörgerätebatterien kaufen!

Mit Signia Cellion, dem ersten wiederaufladbaren Hörgerät mit Lithium-Ionen-Akku, genießen Sie 24 Stunden Hörerlebnis.



Gutschein
für Signia Cellion
Hörgeräte im
Wert von
€ 200,00

Aktion gültig bis 31.07.2017. Gilt für eine beidseitige Hörgeräteversorgung. Keine Barablöse möglich. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Bei Einlösung dieses Gutscheins können keine weiteren Preisnachlässe gewährt werden.

www.diehoerwelt.at

hörwelt Graz
Radetzkystraße 10
8010 Graz
T: 0316 833 933

hörwelt Voitsberg
Hauptplatz 37
8570 Voitsberg
T: 03142 222 70

www.diehoerwelt.at

hörwelt
das Leben besser verstehen

Kommunalpolitik: Wo ist die Leistung?



Die Reaktionen auf unsere April-Story, wonach Bezirksvorsteher in Graz-Andritz Gagenempfänger ohne Aufgaben sind, waren vielfältig, heftig & deftig. Ein aktueller Fakten-Check zu Aufgaben und Gagen der Grazer Bezirksvorsteher und als Vergleich jene der Ausschussobleute und -mitglieder in Gratwein-Strazengel.

Dass die in diesem Frühjahr neu gewählten Bezirksräte und Bezirksvorsteher in Andritz, genauso wie in ganz Graz, keine „magistratischen Aufgaben“ haben, also nicht für die Stadtverwaltung tätig sind, sondern nur für ihre Parteien, erfuhren die meisten echt LIFE-Leser erst aus unserer April-Ausgabe. Dementsprechend die Empörung. Da gab's an Stammtischen nicht nur einmal zynisch die Meischberger-Formel zu hören: „Was war mei Leistung?“

Die Berechtigung der „Meischberger-Frage“ wurde sogar noch deutlich verstärkt. Etwa durch Alt-Bezirksvorsteher Luis Kummer (ÖVP), der zu den (nicht vorhandenen) magistratischen Aufgaben unter anderem ausführte: „Über die Aufgaben und Möglichkeiten der Bezirksräte wäre eine genauere Recherche notwendig gewesen. Die Beschlüsse des Bezirkrates sind vom Bezirksvorsteher dem Bezirksamtsleiter weiterzugeben, welche von diesem ausschließlich

an die Stadtämter weiterzuleiten sind“. Wer solche Aufgaben hat, muss gutes Geld bekommen...

Die Frage nach der Leistung ist berechtigt!

Monetär betrachtet: der BV erhält monatlich 1.751,15 EUR, die beiden Vertreter je 437,79. Alle anderen Bezirkrats-Mitglieder bekommen nichts. Klar, besagt § 1 (2) der Geschäftsordnung wörtlich: „Das Amt eines Mitgliedes des Bezirkrates ist ein Ehrenamt“. Die Aufgaben der Bezirksräte und Bezirksvorsteher sind laut Geschäftsordnung der Stadt, grosso modo, die Abhaltung von 4 Bezirksratssitzungen sowie eine (!) Bürgerversammlung – pro Jahr, versteht sich. Oder: der Bezirkratsrat ist in Angelegenheiten wie die Errichtung und Auflassung von örtlichen Schulen, Kinderspielplätzen, Bedürfnisanstalten oder Kleingartenanlagen vor Beschlussfassung anzuhören. Ohne Mitspracherecht allerdings. Oder: An Bauverhandlungen können sie teilnehmen, aber nicht mitreden. Sprechstunden sind ihnen empfohlen, aber nicht verpflichtend.

Aufwerten oder abschaffen

Herbert Zlöbl, bis zur Neukonstituierung vor rund einem Monat 1. BV-Stellvertreter, will auch klargestellt wissen, „dass die SPÖ in Andritz deshalb praktisch halbiert wurde, weil er nicht mehr angetreten war“. Also: Kein roter BV mehr, kein Geld für die SPÖ. Doch das Gagen-Leistungs-Verhältnis erreichte in den letzten Monaten sogar noch eine neue, nahezu frevelhafte Dimension.

Die letzte Bezirksratssitzung in Andritz fand am 10. November 2016 statt. Die Graz-Wahl war Anfang Februar. Die erste Arbeitssitzung gab es am 18. Mai 2017. Für 6 Monate und 8 Tage Nixtun gab es somit für den alten/neuen Bezirksvorsteher und die vorigen Stellvertreter satte 15.760,38 EURO „Urlaubsgeld“. Alle Grazer Bezirksvorsteher zusammen satte „arbeitsfreie“ 267.026,46. Nur Politiker selbst wehren sich standhaft, seit die BIA-Bürgerinitiative Andritz bei einer Protestversammlung im Jahr 2000(!) ständig fordert: Bezirkratsrat aufwerten und mit Aufgaben ausstatten – oder abschaffen.

GU-Gemeinden sind anders

Ganz anders, nämlich konträr, was die Bezahlung von Gemeinderäten und Ausschussmitgliedern anlangt, sieht es offenbar in den GU-Gemeinden aus.



Foto: Bernd Cagran

Zusammen 2.526,73 Euro/Monat ohne Aufgabe: Die neuen Bezirksvorsteher und Stellvertreter in Andritz (v.l.) BV Johannes Obenaus (ÖVP), Stv. Gerlinde Koschak (Grüne) und Harald Oberhuber (FPÖ)

— Werbung —

ING. PAPST

MOTORGERÄTE Verkauf - Service

📍 8042 Graz, Maggstraße 17

☎ 0316 / 40 26 01

✉ office@ing-papst.at

www.ing-papst.at

Wenn Mähroboter, dann von uns!





DER
NR. 1
BEST-
SELLER
SEIT 1995

Beratung vor Ort durch unser Fachpersonal!



Maria Grill (FPÖ)



Gernot Papst (SPÖ)



Birgit Krainer (ÖVP)



Johanna Tentschert (Grüne)

Gratwein-Straßengel: das Gegenbeispiel

Geführt wird die Gemeinde von Bürgermeister, Gemeindevorstand und dem 31-köpfigen Gemeinderat. Zum (wiewohl hinkenden) Leistungsvergleich mit den Bezirksvorstehern der Stadt Graz ziehen wir die sogenannten Fachausschüsse heran, die in vielen Bereichen die Vorarbeit für Gemeinderatsbeschlüsse leisten. In der Gemeinde bestehen elf derartige Ausschüsse, von „Jugend und Sport“ über „Soziales, Gesundheit, Generationen und Integration“ bis zum „Prüfungsausschuss“. Beschlüsse, die in den Fachausschüssen gefasst werden, sind Empfehlungen für Gemeindevorstand und Gemeinderat, die diesen im Regelfall folgen, werden sie doch (meist) von allen

Fraktionen getragen. Die Arbeit der Ausschüsse hat also unmittelbare Relevanz für die Gemeindepolitik. Je nach Ausschussthematik tagen die Ausschüsse nach Bedarf und damit unterschiedlich oft: Manche im Monats- andere im Dreimonatsintervall. Die Ausschussobleute erhalten 14x im Jahr 760,- Euro brutto, alle anderen Mitglieder ein Sitzungsgeld von 86,90 Euro pro Sitzung. Ausschussobleute, die bereits als Mitglied des Gemeindevorstandes Bezüge erhalten, leisten diese Tätigkeit unentgeltlich und erhalten auch keine Sitzungsgelder.

Von Gesetzes wegen stehen den Ausschussobleuten bis zu 25% des Bürgermeistergehaltes zu. In Gratwein-Straßengel einigte man sich auf 12%.

Was ist die Leistung?

Diesen Beträgen stehen nun unterschiedliche Zeitaufwändungen gegenüber:

Maria Grill (FPÖ) beispielsweise ist in vier Ausschüssen als Mitglied vertreten und führt in zwei davon auch das Protokoll. Damit addiert sich ihr Zeitaufwand aus Ausschusssitzungen und Protokollaufbereitung auf rund 90 Arbeitsstunden im Jahr, hinzukommt die Zeit, sich mit Ausschussthemen auch inhaltlich auseinanderzusetzen oder als Mitglied des Sozialausschusses im Namen der Gemeinde zu runden Geburtstagen zu gratulieren und ähnliches. Zusätzlich vertritt sie fallweise Kolleginnen in anderen Ausschüssen. Da sie auch Mitglied des Gemeindevorstandes ist, fließt dafür kein Geld.

genden Ausschüssen. Im Schnitt ist er täglich, auch an den Wochenenden, rund 1,5 Stunden mit Ausschussarbeit beschäftigt.

Mag. Birgit Krainer, MBA (ÖVP)

ist als Mitglied in vier Ausschüssen aktiv, damit besucht sie im Schnitt wöchentlich eine mehrstündige Ausschusssitzung und benötigt zur Sitzungsdauer ebenfalls im Durchschnitt eine Stunde Vorbereitungszeit. Als Vorstandsmitglied agiert auch sie hier ohne weitere Geldflüsse. Ihre gemeindepolitische Mitarbeit absolviert Frau Mag. Krainer neben ihrer Berufstätigkeit und ihren familiären Aufgaben mit drei Kindern.

Johanna Tentschert (Grüne)

ist in vier Ausschüssen als Mitglied aktiv. Zusätzlich vertritt sie fallweise Kolleginnen in anderen Ausschüssen. Sie kassierte daher Sitzungsgelder für die Teilnahme an 28 Sitzungen im Jahr 2016. Ihr Zeitaufwand als Gemeinderätin: rund 5 Stunden wöchentlich.

Was nicht vergessen werden darf:

Die Ausschussmitglieder sind keine Berufspolitiker, sondern leisten ihre politische Arbeit zusätzlich zu Beruf und Privatleben. Zahlungen wie die Honorierung des Vorsitzes oder Sitzungsgelder werden dem bestehenden Einkommen hinzugezählt und entsprechend hoch versteuert. Selbst die Opposition in der SPÖ-geführten Gemeinde ist sich daher sicher, dass zumindest sehr aktive Ausschussobleute ihre Honorare zu Recht kassieren.

Christian Strobl von der Bürgerliste

erhält als Obmann des Prüfungsausschusses 14x jährlich 760,- Euro brutto. Seine Gegenleistung: Rund 12 Sitzungen im Jahr, je 4-5 Stunden Dauer, mit Vor- und Nachbereitung variierend 10 bis 30 Stunden wöchentlich.

Extrem rührig ist

Mag. Dr. Gernot Papst (SPÖ), Obmann des Ausschusses für Jugend und Sport sowie Mitglied in zwei weiteren Ausschüssen: Da er nicht dem Gemeindevorstand angehört, kassiert er als Obmann seines Ausschusses und die Sitzungsgelder in den beiden weiteren. Seine Gegenleistung: Die Leitung des Jugend- und Sportausschusses, der monatlich tagt sowie die Teilnahme an zwei weiteren, ebenfalls monatlich ta-

— Werbung —

Internorm®

SICHERHEITSGLÄSER OHNE AUFPREIS.

MIT INTERNORM SIND SIE SICHER!

Holen Sie sich Ihre Sicherheitsgläser ohne Aufpreis für ausgewählte Fixverglasungen, Abstellschiebetüren, Hebeschiebetüren und Balkontüren. Mehr zur Sicherheitsglas-Aktion bei Ihrem Internorm-Partner und auf www.internorm.at

Aktion gültig bis 30.6.2017
Mehr Infos unter 0800/11 111 111 oder auf www.internorm.at

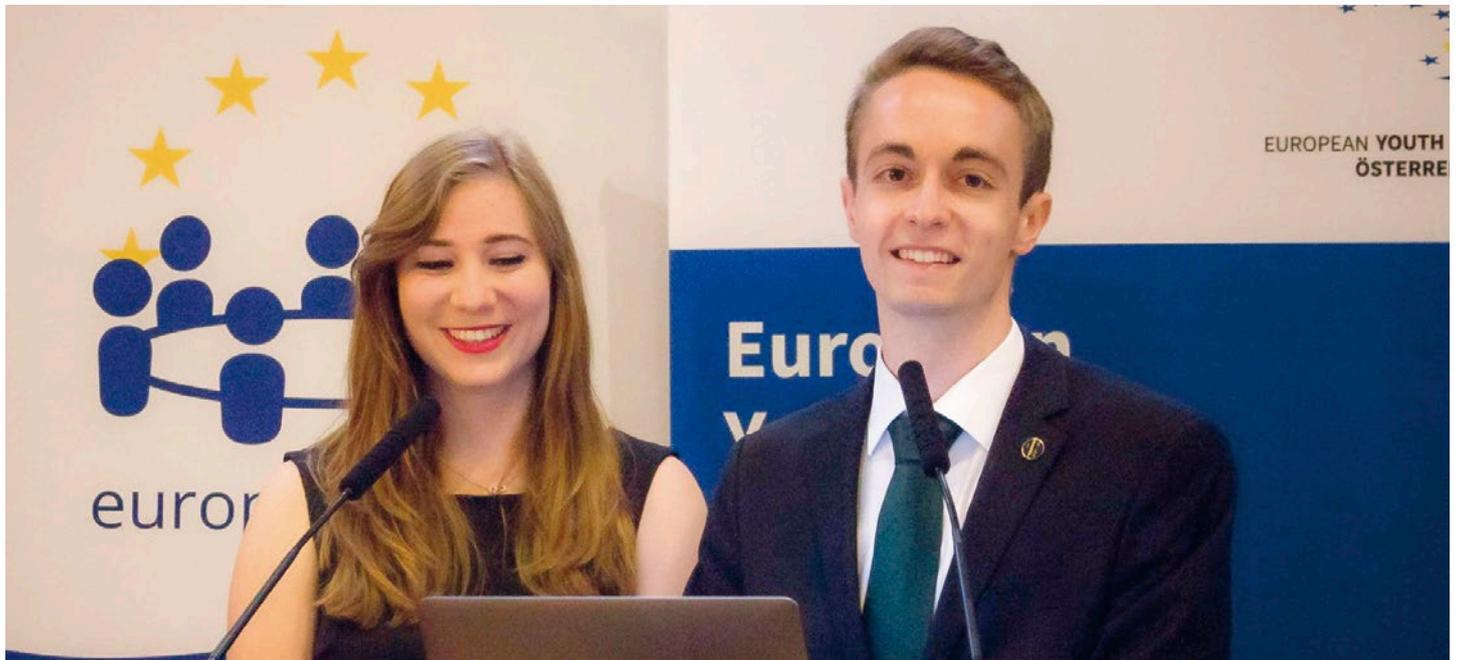
www.paiergesmbh.at

Josef PAIER Ges.m.b.H.
Ihr Spezialist für
KÜCHEN - FENSTER - TÜREN
Meisterbetrieb

8111 Gratwein/Straßengel - Grazerstr. 8
Tel. 03124 / 54 8 22

Foto: Fotolia





Projektmanagerin Ricarda Pfungst und Mitveranstalter Jakob Gutschelhofer beim Graz-Konvent

EU-Politik mit 20 Jahren

Dass man als Einzelner eh nix machen kann, stimmt nicht, sagt die junge Frau von nicht einmal 20 Jahren. Ricarda Pfungst aus Deutschfeistritz sitzt schon im Europäischen Jugendparlament (EYP). Ein aufgehender Stern am politischen Himmel?

Sie ist so beachtlich wie außergewöhnlich und mit ihrer Sprachgewandtheit eine Ausnahme-Erscheinung. Noch dazu in diesem zarten Alter. Ricarda, die Tochter der Kuratorin der evangelischen Pfarrgemeinde von Peggau, ist so etwas wie eine Revoluzzerin im besten Sinn, eine Mutmacherin, vor allem für junge Menschen. „Sich eine eigene Meinung zu bilden zur Politik und politischen Vorgängen ist extrem wichtig. Die Jungen sind die nächste Generation der Entscheider im Lande, in Europa“. So antriebsstark, gleichzeitig reif und fast abgeklärt hört man heutzutage kaum eine 19-Jährige reden.

Jus war nicht meins ...

Reden – und wie. In der „Graz International Bilingual School“ (GiBS) lernte sie bis zur Matura ein Englisch, das auch Native-Speaker Respekt abverlangt. Ihr Deutsch ist brilliant, wie es so manchem Diplomaten guttäte. In dieser GiBS hat eigentlich alles angefangen. Dort wurde sie bei einem Vortrag über das EYP infiziert - mit dem Virus Europa. Da begann ihr Interesse, an dessen Folge sie im vorigen Herbst in Wien ein Studium der Politikwissenschaft begann. „Jus hatte ich in Graz begonnen, aber das war nicht meins, zu wenig herausfordernd“.

Fürs Studium nennt sie als Ziel die diplomatische Akademie. An der UNI Wien schreibt sie inzwischen längst Forschungsarbeiten. Aktuell zum Thema „Integration von Menschen mit körperlicher Behinderung im Alltag“. Obwohl das ein gesellschaftspolitisches Thema ist - sowohl in der Politikwissenschaft, wie auch im EYP allgegenwärtig. Die somit nahezu symbionale Aufgabenstellung ist es, worin Ricarda aufzugehen scheint.

„Active Citizenship“

„Ich lerne hier wie dort extrem viel, insbesondere das Allgemeinwissen wächst permanent. Zuletzt, als ich Anfang Mai in Graz zusammen mit Kollegen Jakob Gutschelhofer für die EYP-Tagung mit 300 Teilnehmern Projektmanagerin war. Mit Anna Hopper, der jüngsten Grazer Gemeinderätin als Gastrednerin. Da musste ich zusätzlich schnell Rechnungswesen lernen. Weil ich die Abrechnungsverwor-

tung hatte“. Und zwar gegenüber dem heimischen Dachverband des EYP, der sich „JEF“ – Junge europäische Föderalisten“ nennt. Bei solchen Tagungen ist natürlich Englisch die Arbeitssprache. Für Ricarda freilich nicht genug, also studiert sie zusätzlich noch Russisch an der Uni.

„Active Citizenship“, (aktive Bürgerschaft), ist der Terminus, den die rund 100 Mitglieder des EYP in Österreich selbst auch leben.



Die internationalen Teilnehmer aus fünf Nationen bei der EYP-Tagung in Graz

Heißt: Themen, die uns heute alle angehen ansprechen, diskutieren und nach Sitzungen die Ergebnisse dem großen EU-Parlament vorlegen. „Jede Sitzung hat bei uns einen anderen Fokus – von Wirtschaft über Soziales und Barrierefreiheit bis zur Polit-Wissenschaft. Jedoch frei von Parteipolitik, unabhängig also“. Davon leitet Pfungstl auch ihr Mutmachen ab.

„... außer man tut es“

„Sich eine eigene Meinung zu bilden, ist gerade für uns Junge wichtig. Denn: Politische Erziehung als Unterrichtsfach ist in der Schule nicht genügend, viel zu unwissend und ängstlich sind die Lehrer...“. Und: „Dass man als Einzelner eh nix machen kann, wie es bei uns immer heißt, stimmt einfach nicht“. Ob Erich Kästners These „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ als eine althergebrachte Grundweisheit taugt? „Da muss ich lachen, genau diese hörte ich heute schon – zustimmend – in der Vorlesung...“.

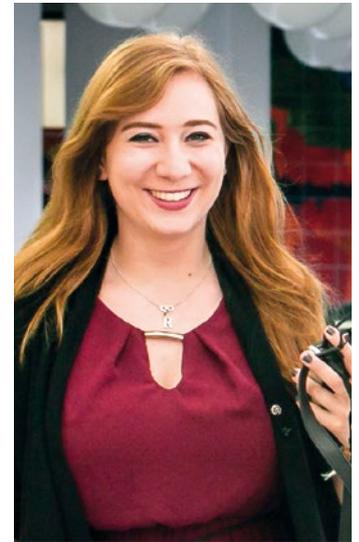
Die junge Dame hat heute bereits einen Horizont, den mancher Normalsterbliche vielleicht ein Leben lang nicht erreicht. Alleine 2016 hat sie 11 Länder bereist, dabei 30 unterschiedliche Kulturen kennen gelernt. Dazu kommen jährliche Events mit Delegationen aus jeweils 42 Ländern. „Ja, wir haben im EYP 42 Mitgliedsländer – auch Länder außerhalb der EU wie Aserbaidschan, Georgien oder Dänemark. „Der Dialog ist es, der Menschen einander näherbringt, auch deren Problem aufzeigt. Daraus kann man nicht nur lernen, sondern alternative Lösungsansätze erarbeiten“. Ergo dessen ist Ricarda Pfungstl die nächsten 20 Tage schon wieder unterwegs. Bei einer Tagung in Brunn ist sie für die Dokumentation zuständig, in Sarajewo ist sie „Editorin“, quasi verantwortliche Chef-Kommunikatorin.

Auch die Mama fragt

So gut das alles klingt: es ist auch ein teures „Hobby“. Die meisten Kosten tragen die europäischen

Jungparlamentarier selbst. Unter dem Motto: Der Papa wird's schon richten? „Nein. Das verdiene ich mit geringfügigen Beschäftigungen und Ferial-Jobs selbst“. Von Erasmus-Programmen gibt es mitunter Fahrtkosten und in Österreich zahlt der Dachverband als Plattform für Meinungen Jugendlicher kleine Zuwendungen. Die gesamte EYP-Dachorganisation wird von der 2004 gegründeten „Schwarzkopf Foundation“ in Hamburg getragen - mit einem Executive Director und 7 Office Angestellten.

Betrachtet man dieses Tun, ist man verleitet zu sagen: Mit Ricarda Pfungstl geht gerade ein neuer Stern am derzeit ziemlich düsteren Polit-Himmel in Österreich auf. Kann dadurch auch die Steiermark und Graz-Umgebung bald wieder Lust (gemacht) bekommen auf Politik...? Ihre e-mail Adresse längst am EYP und so nebenbei frönt sie ihrem, auch nicht alltäglichen



Jung, hübsch, hoch intelligent und (fast) überaktiv: Ricarda Pfungstl, Deutschfeistritz

Hobby, dem Tanzsport. Daher die unausweichliche Frage: Wie macht das die Ricarda Pfungstl alleine schon zeitlich: diesen enormen EYP-Radius, dazu zwei Studien, und und? „Das fragt mich meine Mama auch immer...“

Impuls mit TOP-Aktionen

PR

Mit einer etwas provokanten Werbeaktion „So lassen wir Sie nicht an den Strand“ läutet das Gratkorn Impuls Fitness Studio die Urlaubssaison ein. Hinter der Werbung verbergen sich allerdings drei TOP-Gutschein-Aktionen die Ihr Urlaubsbudget nicht belasten.

Impuls Studio-Chef Werner Vorraber:

„Natürlich ist unsere Werbung mit einem kleinen Augenzwinkern zu verstehen, aber es geht bei Übergewicht auch um eine wichtige Gesundheits-Komponente. Unter fachlicher Anleitung richtig trainieren und dadurch gesünder werden und einfach viel besser aussehen. Unter diesen Aspekten ist unsere Werbung zu verstehen. Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.“

365 Tage für Sie geöffnet:

Jetzt gibt es keine Ausreden mehr!

Neben den Gutschein-Aktionen kann bei Impuls Fitness jetzt 365 Tage im Jahr trainiert werden. Durch die elektronischen Zugangskarten hat das Gratkorn Studio keinen Ruhetag mehr. So können Sie ihre Workout- und Trainingszeiten ganz auf Ihre persönlichen Wünsche anpassen. Viele weitere Informationen zum Gratkorn Impuls Fitness Studio finden Sie unter: www.impuls-fitness.at



„So lassen wir Sie nicht an den Strand“ – die neue Werbeaktion des Gratkorn Studios ...

<p>Mit impuls Fitness Gratkorn zur Strandfigur</p>	<p>1x gratis ausprobieren!</p> <p>Schnuppern Sie Fitness-Luft. Testen Sie unsere Angebote nach Lust und Laune. Gratis und unverbindlich. Finden Sie dabei heraus, ob Fitness-Training auch etwas für Sie ist. Dieser Gutschein ist für 2 Personen gültig und beschränkt auf die ersten 100 Anmeldungen. Vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Trainingstermin unter 0 31 24 - 22 600</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">Angebot gültig bis 31.07.2017</p> <p style="text-align: center;">impuls FITNESS</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Jakob-Syz-Weg 14 · 8101 Gratkorn Tel. 03124 / 22 6 00 · www.impuls-fitness.at</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden und er ist nicht für Mitglieder gültig.</p>	<p>In 3 Monaten zur Strandfigur</p> <p>Abnehmen, straffen und einfach gut aussehen! 3 Monate Fitness- und Figurtraining. Für Sie allein nur 99,- € Oder kommen Sie zu zweit für nur 166,- € Transpondereinsatz € 20,- Vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Trainingstermin unter 0 31 24 - 22 600</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">Angebot gültig bis 31.07.2017</p> <p style="text-align: center;">impuls FITNESS</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Jakob-Syz-Weg 14 · 8101 Gratkorn Tel. 03124 / 22 6 00 · www.impuls-fitness.at</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden und er ist nicht für Mitglieder gültig.</p>	<p>Jetzt mit Fitness beginnen!</p> <p>Unser Angebot für alle Einsteiger: 12 Monate bezahlen, 14 Monate trainieren. Sie sparen bis zu 120,- € Vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Trainingstermin unter 0 31 24 - 22 600</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">Angebot gültig bis 31.07.2017</p> <p style="text-align: center;">impuls FITNESS</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Jakob-Syz-Weg 14 · 8101 Gratkorn Tel. 03124 / 22 6 00 · www.impuls-fitness.at</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden und er ist nicht für Mitglieder gültig.</p>
--	--	---	---

Kopftuch: Verboten, oder doch nicht?

Für die einen ist das Kopftuch Ausdruck einer fremden Religion und patriarchalischer Unterdrückung, die per Gesetz aus unseren Straßenbildern verbannt gehört. Die anderen pochen auf die individuelle Freiheit des und der Einzelnen, die kein Thema der Gesetzgebung sein sollte. Lisa-Marie Döbling und Andreas Braunendal sind wieder einmal unterschiedlicher Meinung.



Foto: Fotolia



Freiheit geht vor Bauchgefühl

Es ist schon so: Sehe ich auf der Straße eine muslimische Frau, kopftuchumhüllt und mit ernstem, gesenktem Blick, reagiere ich emotional deutlich ablehnend. Diese Frauen präsentieren sich einer größtenteils patriarchalisch erzwungenen Rolle, die mir gegen den Strich geht. Vor einigen Wochen ist mir allerdings eine junge Frau aufgefallen: Muslimisch, traditionelle Kleidung samt Kopftuch, allerdings fröhlich lachend aus einem Bus springend. Und schon war das Kopftuch kein Problem mehr. Es geht also bei mir gar nicht ums Kopftuch, sondern vielmehr um diesen abweisenden Gesamteindruck, den viele muslimische Kopftuchträgerinnen hinterlassen. Diese, meine Befindlichkeit ist die eine Seite. Die andere Seite ist, ob ich tatsächlich will, dass der Staat Bekleidungs Vorschriften für den öffentlichen Raum erlässt. Das geht meiner liberalen Grundhaltung schlicht zu weit. Wenn wir als offene Gesellschaft das Kopftuch als Symbol der Unterdrückung nicht wollen, sollten wir auch andere, intelligentere Wege finden als simple Verbote. Den Gesetzestext möchte ich sehen, der zwischen schmückenden und unterdrückenden Kopftüchern zu unterscheiden vermag. Unternehmen gestehe ich daher – übrigens ebenso wie der Europäische Gerichtshof – eigene Regeln zu: Business- oder sonstige Berufsbekleidung ist schließlich bald wo vorgeschrieben. Und auch vom Staat wünsche ich mir Vorschriften, dass seine Repräsentantinnen neutral aufzutreten haben, Richterinnen ebenso wie Lehrerinnen. Schließlich vertreten sie während ihrer Berufsausübung den Staat und nicht eine Religionsgemeinschaft, welche auch immer. Aber auch das muss man nicht auf die Spitze treiben: Ein Kreuz oder Halbmond an einem Ketterl um den Hals ist immer noch mehr Schmuckstück als Propagandamaterial.

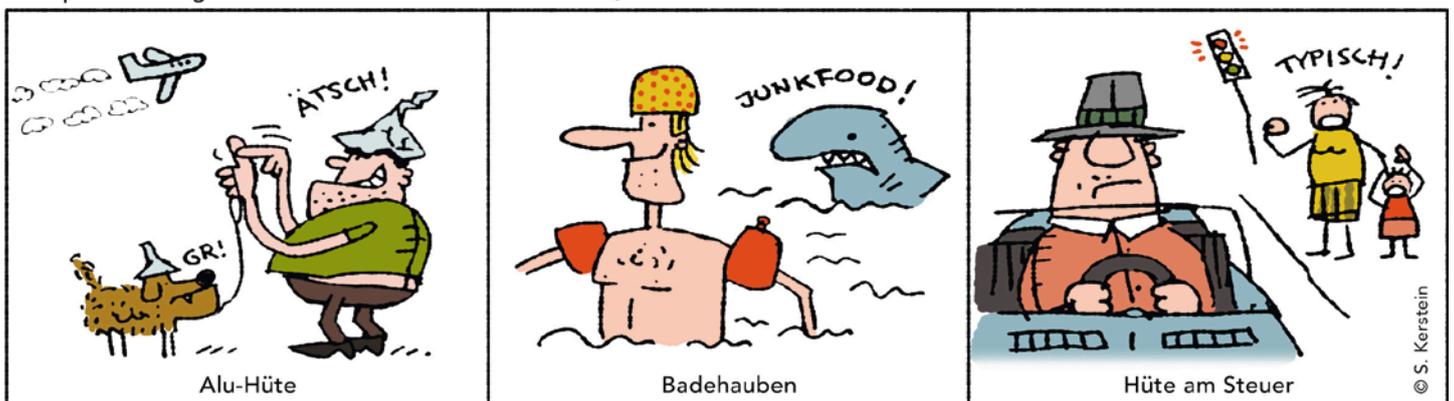
Andreas Braunendal

Kein Platz für ein Symbol der Unterdrückung

Nix da! Deine Meinung, lieber Andreas, ist für mich leider keine Meinung. Auch wenn Du diese eingangs mit „unzähligen Diskussionen“ begründest. Natürlich leben wir in einer offenen Gesellschaft. Sind wir froh darüber. Dazu gehört aber auch, dass man offen sagen soll, dass wir vielen Frauen mit Kopftuch durch eben unsere widerspruchslose Offenheit deren Offenheit einschränken. Für rund 80 Prozent von ihnen ist es eine äußere Form der Unterdrückung, die ihnen fast ausschließlich aus der eigenen Familie angetan wird. Ich habe es in arabischen Ländern selbst gesehen und erlebt. Frauen, die untertags den Kopf verhüllt hielten, lebten abends auf, wenn sie ihr Haar zeigen konnten. In diesen Kulturkreisen haben die Frauen zumeist besonders schöne Haare. Und die Haarpracht ist ein nicht unbeachtlicher Teil der Schönheit einer Frau, vor allem ein wesentlicher Bestandteil ihres Selbstwertgefühles. Dieses jedoch wird mit dieser Kopftuchpflicht demütigend unterdrückt. Depressive Auswirkungen sind oft die Folge. Darin fühlte ich mich bestätigt, als vor einigen Wochen eine Muslima aus dem ehemaligen Jugoslawien in einer österreichischen Zeitung entwaffnend offen das Kopftuch als Stilmittel der Unterdrückung ablehnte. Eine mutige Frau fand ich, sehr mutig. Somit ist es für mich erwiesen, dass das Kopftuch mehr aussagt, als ein religiöses Bekenntnis. Spätestens seit dieser Bestätigung lautet daher mein Credo: Verbietet endlich das „Kopfwelch“-Tuch! Würden wir nämlich konsequent sagen, diese Ausdrucksform entspricht nicht unserer Kultur, würden wir diesen Frauen die echte Chance geben, sich davon zu befreien. Rechtlich legitimiert vor allem gegenüber ihren Familien, besonders den mit dem Glaubensvorwand darauf pochenden Vätern, Brüdern, Gatten.

Lisa-Marie Döbling

Kopfbedeckungen lösen leider oft Ressentiments aus; auch ...



Gespräch mit Dir. Dr. Oswald

BG Rein im Aufwind

Seit 6 Jahren steigt der Zustrom von Schüler/-innen an das BG Rein kontinuierlich. Gleichzeitig konnte die Schule die Behaltequote in der Oberstufe deutlich steigern. Während früher mehr als 50% nach der 4. Klasse an andere weiterführende Schulen wechselten, bleiben mittlerweile mehr als 65% dem BG Rein erhalten und ab Herbst darf mit insgesamt 800 Schüler/-innen gerechnet werden.

Frau Direktor, für den Außenstehenden stellt sich natürlich die Frage, warum das so ist?

Gründe dafür sind einerseits im Zuzug zu suchen, der Bezirk Graz Umgebung wächst kontinuierlich. Die ÖROK-Studie des Bundes geht davon aus, dass dieser Zuwachs bis mindestens 2031 anhalten wird. Ein weiterer Grund für die steigenden Schülerzahlen ist das Bildungsangebot der Schule. Die fundierte Sprachausbildung und der hohe Stellenwert der Informatik, Mathematik und der Naturwissenschaften liefern nachweislich

sehr gute Grundlagen für alle Studienrichtungen.

Aber es muss darüber hinaus sicherlich weitere Angebote geben, die das einzige Gymnasium im Bezirk Graz-Umgebung so anziehend machen?

Die zusätzlichen Angebote in der Oberstufe von Projektmanagement bis zum Unternehmerführerschein, die vielen Angebote zu Auslandsaufenthalten im EU-Raum und nicht zuletzt die vielfältigen Möglichkeiten, Sport zu betreiben, tragen auch zur Attraktivität der Schule bei. All dies

hat zur Folge, dass die Zufriedenheit unserer Schülerinnen und Schüler laut Umfragen in den verschiedenen Jahrgängen sehr hoch ist. Und wohl nicht zu Unrecht – unsere Schüler/-innen schneiden bei Standardüberprüfungen, bei der Reifeprüfung und bei Wettbewerben hervorragend ab.

Wer das Gymnasium in seiner derzeitigen Form kennt, stellt sich die Frage, wo all die vielen zusätzlichen Schüler untergebracht werden sollen.

Der Landesschulrat hat all dem im aktuellen Schulentwicklungsplan Rechnung getragen und eine Erweiterung der Schule, die ursprünglich für 20 Klassen ausgerichtet war, auf 32 Klassen beschlossen. Dies



Veranstaltung in einem der beiden bisherigen Turnsäle des BG Rein

erfordert natürlich bauliche Adaptierungen, die bereits im heurigen Sommer beginnen werden. Als erster Schritt werden im Bereich Administration, Sekretariat, Direktion und Konferenzzimmer vier technisch gut ausgestattete Klassenräume installiert, Verwaltung, Direktion und Konferenzzimmer übersiedeln in den Südflügel, in die Räumlichkeiten des ehemaligen THS-Speisesaals. In weiterer Folge – also im nächsten Kalenderjahr – soll ein neuer Naturwissenschaftsbereich mit ausreichend Sälen für Chemie, Physik und Biologie über der Vorhalle der Turnsäle errichtet werden und schlussendlich ein weiterer Turnsaal, der nach jetzigem Planungsstand unter Mitwirkung der Gemeinde voraussichtlich als Mehrzwecksaal für den Ortsteil Eisbach-Rein ausgestattet werden wird.

Es wird Ihnen sicherlich immer wieder die Frage gestellt, wie die Schule in Zukunft mit den neuen Herausforderungen umgehen wird?

Das BG Rein versteht sich als Serviceeinrichtung, wir wollen jetzt und auch in Zukunft unser Bestes geben, um die uns an-

vertrauten Schüler/-innen gut auf Studium und Berufsleben vorzubereiten und ihnen die Bildungsbasis zu vermitteln, die lebenslanges Lernen erst ermöglicht. Dafür wollen wir Bewährtes erhalten und uns – wie in den letzten Jahren durch die Einführung schulautonomer Fächer wie Sportkunde, Science oder Arts – an den Erfordernissen der Zeit orientieren. Wir sind überzeugt, dass die Räumlichkeiten des Stifts und die Ruhe, in der Kinder lernen können, mit zum Erfolg der Schule beitragen – die Eröffnung einer Expositur in einem Neubau scheint uns daher wenig attraktiv. Das heißt für uns, ein ungebremstes Wachstum der Schule war und ist nicht möglich, aber wir bemühen uns u.a. auch durch Kooperation mit den Volksschulen möglichst viele von den Kindern, die den Wunsch und die Fähigkeiten haben, unser Angebot zu nützen, bei uns aufzunehmen.

Frau Direktor, wir danken und dürfen Ihnen wohl auch ganz im Sinne ihrer Schüler/-innen einen erfolgreichen und möglichst störungsfreien Aus- bzw. Umbau wünschen.

INSTALLATIONEN
BERANEK GMBH
GAS - WASSER - HEIZUNG - HAUSTECHNIK
BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG

Beranak - Ihr Spezialist für:

- Pellets-Anlagen
- Hackschnitzel-Heizungen
- Holzvergaser-Anlagen
- Wärmepumpen
- Photovoltaik
- Thermische Solaranlagen
- Gas-Brennwert-Anlagen
- Öl-Brennwert-Anlagen
- Sanitär-Einrichtungen
- Sanitär-Installationen
- Wasseraufbereitungs-Anlagen

MEISTERBETRIEB
BERANEK
 8103 Gratwein-Straßengel
 Tallak 241
 Tel. 03124 / 55 164
 oder 0699 / 109 43 526
 E-Mail: beranek@gmx.net
 web: www.beranek-gmbh.at

Biowärme Installateur



Günther Ertl, Bahnhofstraße 26
8112 Gratwein-Straßengel
Tel. 03124 / 51 092

Für Sie geöffnet:
Donnerstag bis Montag
von 07.30 - 24.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch Ruhetage
Warme Küche von 11.00 - 21.00 Uhr
(Sonn- u. Feiertag bis 20.00 Uhr)

E-Mail: g.ertl@effet.info
web: www.ertl-gasthaus.at



**Gesamte
Heizungs- & Sanitärtechnik
in der Steiermark**

- Heizung
- Bad & Sanitär
- Solar & Photovoltaik
- Sanierungen

8112 Gratwein-Straßengel
Bahnhofstraße 41
Tel. +43(0) 3124 / 54 720
Fax: +43(0) 3124 / 54 720 10
office@glettlter-installationen.at
www.glettlter-installationen.at

Johanna Schaupp

Ein Original der Region mit weit überregionalem Bekanntheitsgrad: Unsere Johanna „Hannerl“ Schaupp. Geboren in Gratkorn, jahrzehntelang (genauer gesagt 54 Jahre) in unmittelbarer Umgebung von Stift Rein beheimatet und seit 1971 Köchin im Gasthof Schaupp. Allerdings dort besser bekannt als Spitzenköchin!



Foto: Gasser & Gasser

Johanna Schaupp (Mitte) mit ihren „Mitstreiterinnen“ der Frauenbewegung Rein

Begonnen hat Johanna ihre Lehre im ehemaligen Gasthof Ertl (jetzt: „Zur Linde“) in Rein. Zwischenzeitlich tätig im Wiener Hotel Intercontinental in deren Haubenküche. Von dort brachte sie ihre Erfahrungen in den Betrieb ihres Mannes ein. Ihr Steckenpferd, die mediterrane mit der regionalen Küche zu verschmelzen fand beinahe Generationen überdauernde Fan-Gemeinden, die zum „Schaupp“ pilgerten um in idyllischer Umgebung ihre Gaumen verwöhnen zu lassen.

Drängt sich die Frage auf: Welche sind deine ganz persönlichen Lieblingspeisen?

„Ja, eigentlich alle einfachen Gerichte, die mit ehrlichen Grundzutaten aus unserer Region kommen“, eine Antwort, wie aus der Pistole geschossen!

Wann warst du erstmals in der Sendung „MEISTERKÖCHEN“ im ORF zu sehen?

Das war meine Marillenknödelsendung im Jahr 1992, übrigens zusammen mit der EAV. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir dabei der Biss in einen fiktiven (zur Einleitung vorbereiteten) Styropor-Marillenknödel von Klaus Eberhartinger. Motto: „Ding Dong, Ding Dong, wer steht da vor der Tür...?“ Leider war zuvor der Leim noch nicht ganz trocken, was dem Klaus eine ganz besondere Geschmackskomponente bescherte, die vielleicht auch ihm heute noch in Erinnerung ist...

Du hast ja auch ein wenig in die Regie deiner Sendungen eingreifen können, indem du immer wieder dafür Sorge getragen hast zu zeigen, wie schön unsere Region eigentlich ist. Damit warst du ja schon damals eine Art Werbeträgerin für den lokalen Tourismus, dem du dich bis heute noch verbunden fühlst. Zwischenzeitlich warst du mehr als elf Jahre im Vorstand der Tourismusregion Graz-Umgebung.

Mein Ziel war es immer, besonders unserem Grazer Stammpublikum aufzuzeigen, welche Möglichkeiten unser Ort sowohl in kultureller als auch kulinarischer Hinsicht zu bieten hat. Als wunderbare, ergänzende Beilagen fanden auch die vielfältigen Erholungsvarianten (z. B.: die Drei-Tausender-Wanderung) immer wieder gebührende Erwähnung.

Du warst ja auch schon relativ früh dafür bekannt, Kooperationen mit Bauern und Winzern einzugehen. Schon vor über zwanzig Jahren hattest du auf euren Speisekarten die Herkunft diverser bäuerlicher Produkte angeführt. Damals war die AMA gerade erst im Aufbau.

Ja, es hat mir eben ganz einfach Spaß gemacht, unseren Gästen das Beste bieten zu können. Ich möchte nur an meine Zusammenarbeit mit innovativen Produzenten erinnern: Theuringer/Spargel aus dem Marchfeld, Weizer Schafbauern, Vulcanland Schinken, Abakus/Apfelschnaps und Szigeti/Sekt etc.

Du sprühst ja so richtig vor Ideen. Wenn ich mich an den vergangenen Advent erinnere als dein/euer Kochbuch: „Lieblingsrezepte“ im Eigenverlag erschienen ist ...

Ja, meine Idee dahinter: Es gibt sicherlich von vielen guten Köchinnen unserer Gemeinde tolle Rezepte, die möglichst der Nachwelt erhalten bleiben sollten!

Bis dato haben wir aus dem Reinerlös bereits € 2.655 an die Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen überwiesen: dieser Betrag ist übrigens wieder für Hilfsprojekte in die Region zurückgeflossen. Das Buch ist derzeit noch erhältlich bei: Raiba Rein-Hitzendorf, Blumen Wieser und Genussecke in Judendorf sowie im Genussladen in Gratwein.

Nun aber Themenwechsel, liebe Hannerl! Du sitzt ja seit November 2016 im Gratwein-Straßengler Gemeinderat mit einem Mandat der ÖVP. Ganz ehrlich, was ist denn deine Motivation, dass du ein zweites Mal in deinem Leben politisch aktiv geworden bist?

Es hat vor allem mit meiner immer noch vorhandenen Ungeduld zu tun: warum soll es nicht möglich sein, dass Gemeindevertreter aus ursprünglich vier Gemeinden konstruktiv zum Wohle einer neuen Großgemeinde zusammenarbeiten? Baustellen gibt es genug: In Rein die Orts- und Tourismusentwicklung, in Gratwein ein vernünftiges Verkehrskonzept, in Judendorf das neue Musikheim und die Mehrzweckhalle und und und ...

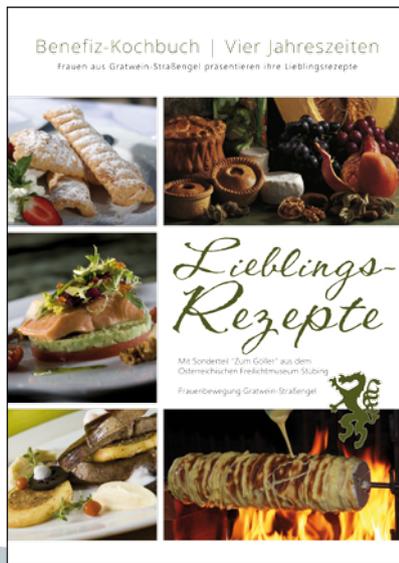
Glaubst du wirklich, dass ihr euch als 3-Mann-Betrieb bei insgesamt 31 Gemeinderäten effektiv einbringen könnt?

Da bin ich mir ganz, ganz sicher: Beispielsweise zeigt unser Drängen auf ein neues Verkehrskonzept bereits seine Wirkung!

Bei so viel Überzeugungskraft, wie du sie ausstrahlst bin ich eigentlich sicher, dass unsere LeserInnen noch viel von dir hören werden. Danke fürs Interview!

Das Buch ist erhältlich bei:

RAIBA Rein-Hitzendorf, Blumen Wieser und Genussecke Straßengel sowie im Genussladen Gratwein



Käferbohnen Chili
von H. Schaupp

Zubereitung

Für das Chili die fein gehackten Zwiebeln in einem Topf mit Öl anschwitzen, mit dem Chilipulver und dem Kreuzkümmel vermischen.

Nun das klein geschnittene Fleisch beigegeben und anbraten. Salz, Pfeffer und Chilischoten fein hacken und unterrühren. Mit Wasser aufgießen. Die geschälten Tomaten in der Küchenmaschine fein hacken (pürieren). Die getrockneten Tomaten ebenfalls in der Küchenmaschine pürieren (geben sie ruhig etwas von dem Öl aus dem Glas dazu, damit sie eine geschmeidige Paste erhalten). Alle Tomaten beimengen.

Das Ganze mit Deckel ca. 1 1/2 Stunden auf kleiner Flamme köcheln lassen (rühren Sie das Chili con Carne ruhig ab und zu um).

Die abgetropften Käferbohnen ebenfalls in den Topf geben, nun noch eine halbe Zimtrinde dazu und, noch eine halbe Stunde auf kleiner Flamme köcheln lassen, dabei aber öfter umrühren um zu verhindern, dass sich die Bohnen am Boden anlegen.

Abschmecken und bei Bedarf das Chili con Carne noch mit etwas Salz, Pfeffer oder Kreuzkümmel abschmecken.

Zutaten 4 Personen

400 g Rindfleisch vom Tafelstück
2 Stück Zwiebel (fein gehackt)
1 Dose geschälte Tomaten
500 g Dose Käferbohnen (je nach persönlichem Geschmack)
1-2 Chilischoten, gekocht
2 TL Chilipulver
1-2 TL Kreuzkümmel (gemahlen)
1 Glas Tomaten (getrocknet)
5 EL Öl (zum Anbraten)
Salz
Pfeffer
500 ml Wasser
1/2 Stange Zimt

Tipp

Dazu passt sehr gut Weißbrot. Tolle Chili con carne übrig bleiben, keine Angst - aufgewärmt schmeckt es noch besser! Die Zimtrinde verleiht diesem Chili con carne den besonderen Touch!

Gepflegtes Wohnen für Senioren

www.parkresidenz.at



- 24 Stunden Pflege
- Kurzeitaufenthalte
- Nachbetreuung nach Krankenhausaufenthalten

Willkommen in der Parkresidenz Straßengel

Genießen Sie die Sicherheit einer 24 Stunden Pflege inmitten einer großzügig angelegten Parkanlage.

Fünf Minuten von der Grazer Stadtgrenze entfernt, bietet die Parkresidenz 30 hochwertig ausgestattete Apartments zwischen 40 m² und 75 m², die für Betreuung und Pflege zur Verfügung stehen.

Lassen Sie sich von unserem qualifizierten Team rund um die Uhr pflegen und verwöhnen.

Unser umfassendes Leistungsangebot garantiert Ihnen auf Wunsch beste Versorgung in allen Lebensbereichen bei gleichzeitiger Wahrung der Selbständigkeit und Individualität.

Wir laden Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch mit Besichtigungsmöglichkeit ein.

Informationen und Voranmeldung unter Tel.: 03124/500 oder per E-Mail an mail@parkresidenz.at



PARKRESIDENZ

...gepflegtes Wohnen für Senioren...

A-8111 Gratwein-Straßengel, Grazerstraße 12
Tel. 03124 / 500 Fax 03124 / 500-610
mail@parkresidenz.at www.parkresidenz.at

NEUES aus unserer Region



Frauen gehen für den Frieden

Foto: Frauen gehen (Ulli Fejer)

Die Gruppe „Frauen in Bewegung“ rund um Manuela Sprung, Monika Frohmann, Inge Kraschitzer und Ulli Fejer setzt ein Zeichen: Sie laden alle friedensbewegten Frauen ein, sich am 15. Juli 2017 (bei jedem Wetter) an einer Sternwanderung zu beteiligen. Idealerweise in weißer Kleidung geht es von verschiedenen Startpunkten um 10 Uhr los, Zielpunkt ist die Stiftstaverne Rein. Treffpunkt: „Sei daham“, Kraftplatz gegenüber Gemeindegemeindeamt Gratwein, weitere Treffpunkte sind unter 0681 1021 7281 bei Manuela Sprung erfragbar.



... und soll man auch einmal Dankeschön sagen“.

So geschehen gegenüber Gerda Grossegger, seit rund einem Jahrzehnt die Multi-Veranstalterin in Graz-Andritz. Der jährliche Andritzer Ball, das Pfarrfest, Firmungen etc – ohne Gerda läuft nix. Gedankt hatte LH Hermann Schützenhöfer und Bischof Wilhelm Krautwaschl (Bild). Auch wir gratulieren.

Doppeltes Jubiläum, zweifach-bildlich:

60 Jahre Erich Guggi und 20 Jahre Cafe-Bistro Guggi in Andritz ließen es nun doppelt bildlich werden. Das Dokument seines Erstversuches auf dem Einrad, das er geschenkt erhielt, war formatfüllend an der Cafe-Eingangstüre sichtbar. Beim Betrachten staunte Guggi selbst über seine Einradkünste...



Grazbürsten

Mit ihrem 2017-er Programm „Hot Spott“ haben die „Grazbürsten“ zur Saison-Halbzeit im Andritzer „abc“ wie alle Jahre Station gemacht. Mit Josef Schuster (rechts im Bild) ist erstmals ein Andritzer Teil des Ensembles – von „Scout“ Gerhard Wanker, dem Musiker und Gründer der „Bürsten“ im „Sensenhammer“ in Deutschfeistritz zu entdecken. Letzte Meldung: Ur“Bürste“ Franz Gollner (2. v. r.) wird das Ensemble verlassen. Capo Wanker stellt die Gruppe gerade neu auf.

Neu: Das Straßengler Genusseck

Im Genusseck von Angelika Kügerl im Gewerbezentrum Lammer gibt es viel zu entdecken – zum Beispiel das frische Gemüse, das sie täglich in der Früh erntefrisch beim Genuss-Bauernhof Hillebrand in Zettling holt. Frischer geht's auch am Bauernmarkt nicht! Rund ums Gemüse gibt es jede Menge Köstlichkeiten in fester und flüssiger Form aus verschiedenen steirischen Genussregionen zu entdecken.



Der neue Ehrenbürger Gratkorns Heribert Huber mit Gattin, Tochter und Schwiegersohn bei der Verleihung



Neuer Ehrenbürger in Gratkorn: Heribert Huber

Kein geringerer als Professor Toni Maier würdigte das Kulturschaffen von Heribert Huber mit einer wunderbaren Laudatio. Die unzähligen Ehrungen und Auszeichnungen aufzuzählen, würde den Rahmen dieser echt Life wohl sprengen. Auf Initiative des Ausschusses für Kultur und Vereine wurde beschlossen, Heribert Huber mit der Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Gratkorn auszuzeichnen.



(v. l.) Gratkorn: Vizebürgermeister Franz Schlögl, Bürgermeister Helmut Weber, Bernd Luef, Landtagspräsidentin Bettina Vollath und Vizebürgermeister Günther Bauer

Erinnern und Gedenken

Bernd Luef mit der Formation Jazztett Forum Graz spielte im Karl-Haidmayer-Saal der Musikschule Gratkorn ein geniales Gedenk-Konzert für die am 4. April 1945 beim Todesmarsch der ungarischen Juden ermordeten Opfer.

Landtagspräsidentin Bettina Vollath mahnte in ihrer berührenden Ansprache zur steten Wachsamkeit.

Benefizspiel

In den Dienst einer guten Sache stellte sich ein Fußball-Team rund um den Gratwein-Straßengeler BGM Harald Mülle im Rahmen der Hausmesse der Firmen von Andreas Höller und Uwe Seelos. Freundschaftlicher Gegner war ein Team des Grazer Odilien-Instituts. Letztlich konnten die beiden Gratweiner Unternehmer der Gratkorn Familie Hasenhüttl, deren Sohn auf einen Rollstuhl angewiesenen ist € 1.500.- an Spendengeldern übergeben. echtLife gratuliert zu dieser lobenswerten Initiative recht herzlich.



HAARAUSFALL?

Wir haben zwei Lösungen für Sie!



Haarverdichtung mit 100% Echthaar

Natürliche Haarfülle und traumhafte Frisuren zum Schön- und Wohlfühlen mit Haarverdichtungen von Hairdreams!

- Traum-Haarfülle in nur einer Stunde!
- Auch bei fortgeschrittenem Haarausfall
- Unsichtbar und natürlich

Die Anti Haarausfall-Therapie

Hairdreams Stop&Grow bringt mehr Haarfülle und mehr Lebensfreude!

- Bis zu 14.000 neue Haare in 90 Tagen!
- Für Damen und Herren geeignet
- Wirkung wissenschaftlich belegt!



Perfekte
Beratung
von unserer
Expertin!

-10%^{**}

auf die erste
Hairdreams
Anwendung




*In vitro-Studie Universitätshautklinik Lübeck / 2014 **gültig bis 31.08.2017

Lassen Sie sich begeistern und vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin - jetzt exklusiv bei DN Haarline in Gratkorn!

DN Haarline

Wilhelm-Rengelrod-Siedlung 1a 8101 Gratkorn | Tel. 03124 21 242
www.dn-haarline.at | info@dn-haarline.at

Trachten Ertler & das „Weinlaub-Dirndl“

Seit 40 Jahren führt Maria Ertler ihr Fachgeschäft für „Tracht & Mode“ in St. Peter am Ottersbach. Mit dem „Weinlaub-Dirndl“ gelang ihr als Modedesignerin der große Wurf.

Wer wie Frau Ertler das Geschäft mit der Trachtenmode ernst nimmt, verkauft nicht nur, sondern ist über den Weg der Maßanfertigung auch eng mit der Schneiderei verbunden. Ist man dann auch noch kreativ, ist es nur eine Frage der Zeit bis zur ersten, eigenen Kreation. Bei Maria Ertler war es die Idee, eines der typischen Symbole der Steiermark südlich von Graz in die Trachtenmode einfließen zu lassen: das Weinlaub. So entstand ein Basisdesign, das inzwischen vielfältig Verwendung findet: Etwa eingewebt in der Seite für das klassische Weinlaubdirndl, elegant Weiß in Weiß für traumhafte Brautkleider oder im Rankenlaub-Wollstoff. Dabei bestechen die Eigenkreationen von Maria Ertler neben der Idee natürlich

auch durch die hohe Handwerkskunst und die edlen Materialien, die mit hohem Tragekomfort verwöhnen. Dafür sorgen auch die unterschiedlichen Farbvariationen und natürlich immer die individuelle Maßfertigung. Kein Wunder also, dass immer mehr Kundinnen und Kunden den Weg nach St. Peter am Ottersbach finden.

Da der Auftritt in Tracht oft ein Paarlauf ist, werden längst auch die Herren mit Weinlaub eingekleidet: Passend zur Partnerin werden Stoffe wie Seide, Wolle oder Leinen verarbeitet, ergänzt um Accessoires wie zum Beispiel Krawatten in allen Stoffen. Die Bandbreite der Männermode bei „Tracht & Mode“ reicht dabei vom klassischen Hochzeitsanzug

– hier kann sich das Weinlaub in der Krawatte finden – bis hin zur echten Tracht, ergänzt um Lederhosen in verschiedensten Lederarten, Farben und Ausführungen.

Ausgezeichnete Idee

Im Jahr 2016 wurde das Weinlaub Dirndl übrigens mit dem Innovationspreis des Steirischen Vulkanlandes in der Kategorie Handwerk ausgezeichnet.

Tracht & Mode
8093 St. Peter am Ottersbach
Hauptstraße 33
www.steirischesweinlaubdirndl.at

Das Dirndl-Modell Bordüren-Ranke in Seide besticht durch die sehr kreative Verarbeitung.



Das Burgfräulein und der galante Herr – festlich elegant und nicht nur für den Auftritt in Schlössern geeignet.

Kindermoden & Kindertrachten aus eigener Erzeugung
Graz, Franziskanerplatz | web: www.gerstner-kindermoden.at

Wir laden Sie herzlich zum Genießen ein!

PR

Straßengler Genussseck

Am besten aus der Region für die Region. Regionalität, Authentizität, Tradition, vernünftige Preise & hohe Qualität stehen im Zentrum, für jeden Geschmack von salzig bis bitter, über süß bis sauer ist etwas dabei: Spezialitäten wie der Arzberger Stollenkäse, frisches Gemüse vom Biohof Pranger und dem Genussbauernhof Hillebrand, handgemachte Pralinen von Bettina Eckhard lassen keine Wünsche für Genießer mehr offen.



Weitere Schmankerln aus dem Genussseck:

- Eingelegtes & Einkochtes, Fink's
- Arzberger Stollenkäse
- Öle, Mehle & Knabberkerne, Fandler
- Handgemachte Pralinen, Bettina Eckhard
- KRENAC Edelbrände & Liköre
- Frisches Bio-Gemüse, Biohof Pranger
- Frisches Obst und Gemüse, Hillebrand
- GRATZER Naturbier
- Bio-Aroniasaft, Raabauer Eisvogel
- Kernöl & Kürbismudeln, Kürbischof Koller
- Schnäpse und Liköre, Herbert Eisel
- Bio Heumilch, Rohmilch, Sauerrahm, Butter, Jogurt uvm. in Flaschen, Biomilchhof Gangl und Mühlbacher
- Ricotta & Weichkäsecreations, Milchhof Krenn, Vulkanland Milchhof Leitner, Weizer Almenland
- Verschiedene Fruchtsäfte, Obsthof Kaufmann Raabau
- Frisches Brot & Selchwurstel, König
- Frische Mehlspeisen & Heidelbeeren, Brigitte Hoegger
- Steirische Fleisch & Wurstspezialitäten, Reistenhofer
- Weinspezialitäten, Weingut Leitgeb Trautmannsdorf und vieles mehr ...

Straßengler Genussseck | Gewerbezentrum Lammer, Gratweiner Straße 17, 8111 Gratwein-Straßengel

Fragen & Bestellungen: Tel. 03124 / 52 257, E-Mail: office@strassengler-genussseck.at, www.strassengler-genussseck.at,
Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag & Freitag 8.30 - 12.30 & 14.30 - 18.30 Uhr, Mittwoch & Samstag 8.30 - 12.30 Uhr

NOVA SPA
WELLNESSOASE

3000m²

WELLNESSOASE ÜBER DEN
DÄCHERN VON GRAZ

5 SAUNAS
1 SALZOASE
1 SCHWIMMBAD
3 WHIRLPOOLS

...UND VIELES MEHR INDOOR & OUTDOOR

SOMMER-
EINHEITSPREIS
€ 14,50

GÜLTIG IM
JUNI, JULI & AUGUST



STAND JUNI 2017 - ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

WELLNESSOASE NOVA-SPA · FISCHERAUSTRASSE 22, 8051 GRAZ · 0316 682010-100 · www.nova-spa.at



(v. l.) DI (FH) Gerald Lep,
Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner
und Ing. Horst Kögl

Das Gaulhofer-Werk Übelbach

Gaulhofer Fenster & Türen

Seit fast einem Jahrhundert zählt Gaulhofer zu den führenden industriellen Fenster- und Türen-Herstellern in Österreich und ist gleichzeitig der erfolgreichste industrielle Hersteller von Holz- und Holz-Alu-Fenstern in Österreich.

Was lag für die Redaktion von echt Life also näher, als dem in unserer Region bereits seit 1919 beheimateten Unternehmen einen Besuch abzustatten, denn bereits damals gründete Karl Gaulhofer im steirischen Frohnleiten eine Bau- & Möbeltischlerei.

Der Erfolg des Unternehmens führte schließlich zu einer kontinuierlichen Ausweitung der Produktionskapazitäten. 1954 übernahm Dipl.-Ing. Karl Gaulhofer den väterlichen Betrieb und bereits in den Folgejahren führte das Unternehmen landesweit in allen Bereichen prestigeträchtige Großprojekte aus. Man erkannte die Zeichen der Zeit und begann als einer der Ersten in Österreich mit der industriellen Produktion von Normfenstern und -haustüren und logischer Weise erfolgte alsbald darauf der sukzessive Aufbau eines österreichweiten Händler-Vertriebsnetzes.

1977
dann der erste Schritt über Österreichs Grenzen hinaus und damit Aufbau einer zusätzlichen Vertriebsorganisation für den Export, 1988 dann ein weiterer in die Kunststoffwelt. Man erwarb die Firma Gächter im vorarlbergischen Mäder und 1990 gemeinsam mit deutschen Vertriebspartnern die Hermsdorfer Holzwerke in Thüringen. Zusätzlich wurde in Wien-Inzersdorf

eine neue Vertriebsniederlassung eröffnet, mit der Gaulhofer noch näher an seine Kunden auf dem ostösterreichischen Markt heranrückte. 1997 wurde wiederum eine neue Fenstergeneration eingeleitet: als erster Hersteller bot man Holz-Aluminium-Fenster für den breiten Privatkundenmarkt an.

2000
Erweiterung des Headquarter und Produktion in Übelbach, 2006 Ausbau in Mäder, 2011 sorgte man mit gleich drei Produktinnovationen, der FUSIONLINE aus Holz-Alu, dem Holzfenster NATURELINE und der Ganzglas-Linie VISIONLINE für exzellente Fenstertechnik.

2014
formierte sich die Unternehmensgruppe unter der Führung der Austroholding um den erfolgreichen Investor Dr. Erhard F. Grossnigg neu. 2016 beteiligte sich der Schweizer Bauelementekonzern AFG über eine Kapitalerhöhung an der Gaulhofer Industrie-Holding.

Gaulhofer ist seit diesem Zeitpunkt Teil einer in Europa führenden Gruppe bei Fenster und Türen.

Wie im Gespräch mit dem Leiter der Produktion & Technik, DI(FH) Gerald Lep zu erfahren

war, kam es Mitte 2016 zu einem kompletten Management-Wechsel. Da zu diesem Zeitpunkt die Auftragslage in der gesamten Branche sehr angespannt war wurden im Zuge dessen aber auch 20 Mitarbeiter abgebaut.

Werk Übelbach

Das Werk in Übelbach steht für hochentwickelte Fertigungstechnologie und handwerkliche Tradition. Forschung und Entwicklung im eigenen Haus und Zusammenarbeit mit führenden wissenschaftlichen Instituten führen schließlich zu einer Vorreiterrolle. Als industrieller Hersteller-Betrieb übernimmt



Gaulhofer Industrie-Holding GmbH

Mitarbeiter: rund 370
Standorte: Übelbach (Holz und Holz-Alu)
Mäder/Vorarlberg
(Kunststoff und Kunststoff-Alu)
Tochtergesellschaften: Deutschland, Schweiz, Italien
Geschäftsführer: Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner,
MBA Ing. Horst Kögl
Eigentümer: Austro-Holding, AFG AG,
grosso Holding,
Manfred Gaulhofer, Josef Kleebinder
Umsatz 2016: EUR 58 Mio.
Exportanteil: 38%

Gaulhofer darüber hinaus auch Verantwortung für Energie-Effizienz und Ressourcen-Schonung, durch geschlossene Verwertungskreisläufe, die Verwendung von Holz aus nachhaltiger heimischer Forstwirtschaft, eine eigene Kantenfertigung sowie ein eigenes Heizkraftwerk im Standort Übelbach.

Auszeichnungen

der jüngsten Vergangenheit gab es zuletzt für das minimalistische Design innen wie außen flächenbündiger INLINE Holz-Alu-Fenster. Gaulhofer wurde von der hochkarätigen Jury des German Design Awards 2017 mit einer „Special Mention“ in der Kategorie „Building & Elements“ prämiert.

Im Gespräch mit der Geschäftsführung wird sichtlich mit Stolz erwähnt, dass man immer wieder auch Lehrlinge für nachfolgende Bereiche ausbildet:

- ▶ IT/Techniker/in
- ▶ Maschinenbautechniker/in
- ▶ Industriekaufrau/-Mann
- ▶ Holztechniker/in
- ▶ Elektrotechniker/in

(Derzeit ist allerdings keine aktuelle Lehrstelle ausgeschrieben!)

Sponsoring

Der Geschäftsführer in Übelbach, Hr. Ing. Horst Kögl, auch für Marketing verantwortlich, weist des weiteren auf die Bedeutung als Sport-Sponsor hin. Dazu zählt man derzeit beispielsweise Österreichs Biathleten Dominik Landertinger, Daniel Mesotitsch, David Komatz und Fabienne Hartweger. Darüber hinaus ist man noch einer der acht Hauptsponsoren des ÖFB Samsung CUP. Auch das seinerzeitige Engagement als Hauptsponsor beim GAK ist noch in guter Erinnerung.

Abschließend sei noch die überregionale Bedeutung von Gaulhofer erwähnt, die letztlich auch dafür verantwortlich ist, dass der Beschäftigungsstand in unserer Region weiterhin hochgehalten werden kann. Wir von echtLife wünschen jedenfalls weiter viel Erfolg.

Beispiele aus der riesigen Gaulhofer-Produktpalette



Fotos: peters fotodesign



Werbung

Herrliche, warme Nächte. Doch mit dem Öffnen der Fenster können einem Nachtfalter, Fliegen und natürlich auch Gelsen einen Strich durch die Rechnung machen!



Professionelle Insektengitter schaffen

Lebensqualität



ZINK Pirching 175
8081 Heiligenkreuz/W.
Tel.: +43 676 / 69 005 49
www.insektenfrei.at



Stein bleibt Stein.

Naturstein in all seinen Facetten schafft Geborgenheit und Atmosphäre in Ihrem Wohnbereich.



Wir beraten Sie gerne über geeignetes Material und seine Bearbeitungsmöglichkeiten.

steinmetz
PIRSTNER
FROHNLEITEN

Tel.: 03126 / 5078 • mail@pirstner.at • www.pirstner.at

Gratweiner Fliesenprofi & Kammer-Funktionär



Fliesenlegemeister Andreas Höller gehört zu einer seltenen Spezies. Denn erstens absolvierte er seine Lehre zum Fliesenlegemeister erst im Anschluss an die Matura und zweitens ist er ein äußerst umtriebiger Funktionär der Wirtschaftskammer.

Im Jahr 1966 geboren startete Andreas Höller seine Fliesenkarriere in Graz beim Familienunternehmen Büttinghaus. Just zur Zeit seiner Meisterprüfung ging Büttinghaus an Baumax und er beschloss, sich selbstständig zu machen – der Liebe wegen in Gratwein. Hier, in der Gratweiner Au, befindet sich sein Fliesenparadies, in dem alle fündig werden, denen die Massenware in den Baumärkten zu wenig Individualität bietet. Und tatsächlich lädt die Vielfalt an Größen, Designs und Dekors, die man hier entdecken kann, dazu ein, Bad, Küche & Co sofort neu zu verfliesen. Das Geschäft geht gut, auch wenn man als Meisterbetrieb mit Handel und Verlegethandwerk an allen Fronten zu kämpfen hat:

Auf der einen Seite die Lockangebote der Großmärkte, auf der anderen Seite die Handwerkskonkurrenz aus dem Osten. Andreas Höller baut allerdings bereits seit 20 Jahren erfolgreich darauf, dass sich Qualität auch beim Kunden durchsetzt.

Der Fliesenleger als Kammer-Funktionär

Neben seinem Dasein als Unternehmer und seinem weitreichenden sozialen Engagement ist Andreas Höller aber auch noch stellvertretender Landes- und Bundesinnungsmeister der Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker.

Wie kommt ein Unternehmer eigentlich dazu, sich in der WK

zu engagieren? Immerhin steht die Kammer ja nicht bei allen Unternehmern hoch im Kurs. „Kritik soll äußern, wer versucht hat, es selbst besser zu machen.“, hält Andreas Höller den Kammerkritikern entgegen. Er selbst ist wohl einfach aufgefallen, weil er gerne über den Tellerrand hinausblickt. Und auf das Auffallen folgt die Einladung, sich zu engagieren. Dann zielt man sich erst, gibt aber letztendlich der Idee, nicht nur an sich selbst zu denken nach. Ob das eigene Unternehmen vom Funktionärsdasein auch profitiert? Das Mehr an Kontakten ist schon positiv. Auf der anderen Seite wird man als Funktionär aber auch kritisch beäugt und man ist gefordert, insbesondere gegenüber dem

Mitbewerb besonders seriös und fair zu agieren.

Seit 18 Jahren ist Andreas Höller in der Kammer aktiv, sitzt bei Lohnverhandlungen mit Beppo Muchitsch an einem Tisch und war mit im Team der WK rund um die Reform der Gewerbeordnung. Hier stand und steht er auf Seiten derer, die Anzahl unterschiedlicher Gewerbeberechtigungen und der reglementierten Gewerbe eher hochhalten wollen, und das aus guten Gründen, wie er meint. Die extrem liberale Gegenposition will ja auf Konzessionsprüfungen weitgehend verzichten und den Markt via Angebot und Nachfrage über das Überleben einzelner Unternehmen entscheiden lassen. Das Hauptargument dafür: Dann kann sich jeder Arbeitslose einfach selbstständig machen. Andreas Höller sieht das anders: Konzessions- und Meisterprüfungen sind erstens ein Qualitätsgarant für den Kunden und zweitens auch ein Ausbildungsgarant, denn nur Meisterbetriebe können auch entsprechende Fachausbildungen anbieten. Da auch die Kollektivverträge branchenweise ausverhandelt werden, würde das Auflösen der strengen Gewerbeordnung direkt ins Lohndumping führen. Dass der in den letzten Monaten von engagierten Fachleuten ausverhandelte Kompromiss nun politisch zu Grabe getragen wurde, schmerzt einen Menschen wie Andreas Höller, der im Betrieb und als Funktionär der Wirtschaftskammer nur eines will: Etwas weiterbringen.



Harmonikas mit Leib und Seele



Harmonika-Erzeugung Schmidt

www.steirische-harmonika.at

Schmidt Harmonikaerzeugung GmbH
Weinbergweg 24, 8045 Weintzen bei Graz
T +43 / 3132 / 2068, F +43 / 3132 / 4361
office@steirische-harmonika.at



Fahrschule Gratwein feiert 10-Jahres-Jubiläum

Am 07.07.2007 eröffnete Albert Jantscher seine Fahrschule im Gratweiner Ortszentrum als Ein-Mann-Unternehmen. Drei Jahre später folgte die Übersiedlung in das Gratweiner Gewerbezentrum Murfeldstraße. Heute besteht die Fahrschule aus acht FahrlehrerInnen und zwei Bürokräften, der Fuhrpark umfasst 12 PKW, 13 Motorräder und einige Nutzfahrzeuge.

Wachstum durch Qualität

Dieses rasante Wachstum beruht auf der hohen Qualität der Ausbildung der persönlichen Betreuung aller Fahrschülerinnen und Fahrschüler – vor allem in der ersten Zeit erwies sich aber auch die Bekanntheit von Albert Jantscher als Musikant des Gleinalmquartetts als durchaus hilfreich.

Sicherheit als oberstes Prinzip

Heute wie schon am ersten Tag setzt die Fahrschule auf Kompetenz, Vertrauen und Sicherheit, ist es doch das oberste Ziel, dass sich alle Absolventen von Anfang an sicher und unfallfrei im Straßenverkehr bewegen.

Mehr als gute Prüfungsergebnisse

Besonders stolz ist Jantscher auf seine Prüfungsergebnisse. In den zehn Jahren, seit der Eröffnung der Fahrschule haben z. B. alle Kandidaten die praktische Traktorprüfung beim ersten Antritt bestanden.



Albert Jantscher (stehend links), erfolgreicher Musikant mit dem Gleinalm Quintett



Das gesamte Team der Fahrschule Gratwein bedankt sich bei allen Fahrschülerinnen und Fahrschülern für das entgegengebrachte Vertrauen. Einen besonderen Dank gilt auch den Behörden, Gemeinde, Geschäftspartnern, Freunden, die zur erfolgreichen Entwicklung der Fahrschule Gratwein beigetragen haben.

Fahrschule Gratwein | Inh. A. Jantscher
8112 Gratwein-Sträßengel, Murfeldstraße 6,
www.fahrschule-gratwein.com

Fahrschule

Gratwein

☎ 03124/51414

Inh. A. Jantscher



Foto-Montage: Wolfgang Riegler

Andritz: Wieviel Beton geht noch?

Inmitten von Einfamilienhäusern im Grüngürtel: Neuer Wohnblock Weizbachweg

Von Erich Cagran

Verdichtung heißt das Zauberwort der Stadtplaner. Grünland versiegeln ist allgegenwärtig. Der größte Grazer Bezirk wird bei klein auch im Grüngürtel zubetoniert. Im Herbst 2017 ist Baustart für weitere Wohnblocks. Und kein Ende in Sicht!

Der Bau-Boom hält an. In Andritz schickt sich die Baulobby gerade an, den lange Zeit attraktiven Wohnbezirk mit Beton aufzufüllen. „Kohlbacher-City“, wie in unserer letzten Ausgabe zustimmend von Bernd Kohlbacher quitiert, schreitet voran. Ein Monsterbau anstelle der „Alten Post“ an der Kreuzung Reichsstraße/Statteggerstraße lässt erneut ein Stück altes Andritz verschwinden. Am Weizbachweg wird in den Grüngürtel eingeschnitten. Und der im Mai vom Gemeinderat genehmigte neue Flächenwidmungsplan lässt das Schlimmste befürchten. Ein Bezirk wird zubetoniert ...

Herbst-Offensive

Kohlbacher-Bau, quasi Teil zwei. Von der Baubehörde genehmigt sind drei Projekte, für die laut Bernd Kohlbacher im Herbst 2017 Baubeginn sein wird. Das 5-geschossige Wohnhaus Posenergasse, mit 20 neuen Kleinvohnungen ist ein verkehrstechnischer Wahnsinn. Es grenzt direkt an die Grazer Straße. Die

Zufahrt für die Bewohner muss jedoch durch die dicht besiedelte Posenergasse, vorbei am Kindergarten und die Straßenbahn-Gleiskörper querend erfolgen. Bernd Kohlbacher: „Wir hätten auch lieber die Direktzufahrt über die Grazerstraße gehabt, aber das wurde uns von der Baubehörde so vorgeschrieben. Nur für die Baufahrzeuge konnte ich die Zufahrt über die Grazer Straße erreichen“. Das ist das Resultat, wenn Stadt- und Verkehrsplanung in zwei Ämter und Zuständigkeit zweier verschiedener Politiker (und Parteien) geteilt ist, wie selbst Kohlbacher schon kritisierte.

„Halten Vorschriften ein“

Kohlbacher baut weiters am Eck Rotmoosweg/Radegunder Straße (gegenüber Spar-Markt) ein viergeschossiges Wohnhaus mit 13 Wohneinheiten. Am Puchleitnerweg 18 wurde ihm am 25. April die Baugenehmigung für eine Doppel- und Reihenhäuseranlage für 12 Wohneinheiten (inklusive nötiger Geländeverän-

derung) direkt an die Schöckelbach-Überflutungszone erteilt. Alle Anrainer-Einwendungen wurden von der Behörde abgewiesen. Kohlbacher: „Wir halten wie bei allen unseren Bauten alle Behörden-Vorschriften ein – wie auch alle Zusagen gegenüber den Kunden“.

Letzteres ließ nach diesem Kohlbacher-Bekanntnis in unserer letzten Ausgabe ein Käufer in Gratwein-Straßenegel nicht gelten. Er nannte Mängel und wollte von uns eine redaktionelle „Hilfe“. Was alleine schon medienrechtlich nicht möglich ist, zum anderen (ohne Kohlbacher verteidigen zu wollen), die Reklamationen des Wohnungskäufers auch mithilfe seines Anwaltes keinen Erfolg hatte. Kohlbacher ist weiter in der Wohnbauoffensive. Sein größtes Projekt in Andritz soll bekanntlich im Jahre 2018 starten: eine Siedlung mit sechs Wohnblocks und 18 Reihenhäusern in der Prochaskagasse/Radegunder Straße. Das Bauverfahren läuft, ein Verkehrsdesaster à la Posenergasse

droht, weil die einzige Zufahrt für mehr als 100 Wohneinheiten via Prochaskagasse erfolgen wird.

Wohnblock im Grüngürtel

Die Fortsetzung der Zersetzung des Bezirkes erfolgt künftig schleichend. Der neue Flächenwidmungsplan der Stadt Graz macht's allen möglich. Es wird dabei kein neues Bauland ausgewiesen, nein, es wird bloß für weite Teile der Grundstücke heutiger Einfamilienhäuser die Baudichte um bis zu 50 Prozent angehoben. Die Wohnungshaie lauern bereits. Denn, wo heute auf einem 1000 m²-Grundstück ein Einfamilienhaus steht, hat morgen schon ein drei- bis viergeschossiges Mehrparteienhaus Platz. Die Grünraum-Inflation hat begonnen. Anschauliches Beispiel dessen ist ein im Bauverfahren befindliches Wohnprojekt für 13 Wohnungen am Weizbachweg. Im Grüngürtel, der bekanntlich geschützt ist. Inmitten von Einfamilienhäusern soll unter Ausnützung aller Möglichkeiten ein Wohnblock reingequetscht werden. Das ist es, was der Bürgermeister mit dem Flächenwidmungsplan unter „Platz für 100.000 neue Grazer“ versteht.

Flohmarktfest zum Jubiläum

Fast auf den Tag genau 20 Jahre nach seiner Gründung, lädt der Verein „Wir Andritzer“ am 10. September zum Flohmarktfest. Die Wirtschaft des Bezirkes macht den ganzen Tag über das Zentrum vom Hauptplatz bis zum Stukitzbad zum Festplatz.

Man schrieb den 16. September 1997, als sich die Wirtschaftstreibenden des Bezirks Andritz zu einer Gemeinschaft zusammenschlossen, um im gemeinsamen Auftritt die Kaufkraft im Bezirk zu erhalten. „Wir Andritzer“ war als Verein gegründet.

Einer der Gründungsväter war damals ein gewisser Karl-Heinz Dernoscheg, heute umsichtiger Direktor der WKO-Steiermark. Mitglieder der ersten Stunde wie Ludwig Grobelscheg oder Willibald Allmer zählen bis heute zu den Stützen des Vereines.

Bezirkszentrum als Bühne

Mit den Zielen der Vernetzung der Betriebe und dem Bündeln der Ressourcen soll das „Wir Andritzer“-Gefühl gestärkt werden. Zum Beginn des Jubiläumsjahres wurde kürzlich die neue homepage www.wirandritzer.at „on air“ geschickt – „als Teil der Entwicklung einer zielgerichteten Kommunikations-Plattform“, wie Anwältin Regina Schedlberger sagt. „Wir Andritzer“-Obfrau und VP-Bezirksrätin Susanne Wahlmüller arbeitet bereits an den Vorbereitungen der Jubiläums-Aktivitäten.

Das Jubiläums-Fest:

Am Sonntag, dem 10. September ist das Bezirkszentrum ab 9 Uhr ganztägig eine einzige große Bühne.

Parallel zum Flohmarkt, der schon in vorigen Jahren großes Publikum auf die – gesperrten – Straßen brachte, gibt es wieder den beliebten Kinderflohmarkt. Dazu Musik, kulinarische Spezialitäten und als Hauptpreis einen Fiat 500 vom Autohaus Damisch. Wie lautet doch das Motto des Vereines: Global denken, lokal handeln.



Wie alles begann: Gründung des Vereines „Wir Andritzer“ vor 20 Jahren

Jubiläums-Fest „WIR ANDRITZER“

Samstag, 10. September 2017
Bezirkszentrum ab 9 Uhr (ganztags)

Kinderwaren-Flohmarkt
LIVE-Musik und kulinarische Spezialitäten
TOP: Fiat 500 vom Autohaus Damisch gewinnen!

— Werbung —



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Wir helfen Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehmen Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

BESTATTUNG GRATWEIN

Filiale der Bestattung Graz GmbH

Stefan Schalk

Bahnhofstrasse 17 | 8112 Gratwein

Tel.: 03124 51725

www.holding-graz.at/bestattung

FILIALEN DER BESTATTUNG GRAZ GMBH:

Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach
Frohnleiten | Gratwein | Graz | Hitzensdorf | Kalsdorf
Kirchberg | St. Bartholomä | Premstätten



IHR
OPTIKERMEISTER ...

IHREN AUGEN ZULIEBE

Nur Ihr Optikermeister
bietet auch Meisterqualität!

OPTIK REISS

Karl Reiß

Optikermeister & Contactlinsenanpasser

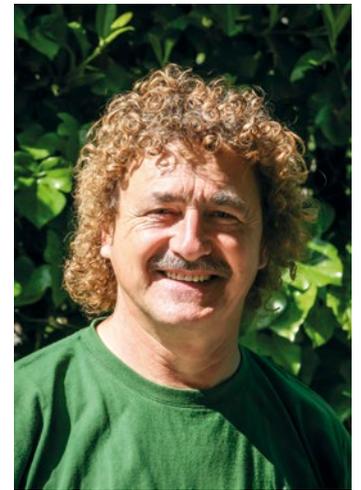
Hauptplatz 1, Gratwein-Straßengel

Tel. 03124 / 510 37

Dr.- Karl-Renner-Str. 1, Gratkorn, Tel. 03124 / 224 59

Mo bis Fr: 8.00-12.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr, Sa: 9.00-12.00 Uhr

E-Mail: office@optik-reiss.at, web: www.optik-reiss.at



Nach dem Fällen des Baumes bleibt der Stumpf zurück und nach der Bearbeitung durch den Wurzeltoni nur noch ...

Der „Wurzeltoni“ kann das!

110 PS: Der Wurzel-Toni!

Wer zum Zähneputzen in die Kfz-Werkstätte muss und zum Wurzelziehen kräftige 110 PS braucht, ist weder ein Saurier, noch ein Filmmonster – einfach der „Wurzeltoni“ aus Graz. Er nimmt es mit Wurzeln von Baumriesen in jedem Gelände auf.

Behandlungen, die zahnärztlich klingen und teils sogar sehr tiefe Eingriffe sind, braucht die Natur. Und dazu wiederum braucht's den „Wurzeltoni“. Das ist jener Dienstleister, von dem Sie in den letzten Jahren immer auf unserer Titelseite gelesen haben: er entfernt die Wurzelstöcke überall, wo die Bäume einmal gefällt sind. Ohne dieses Entfernen gibt's kein Nachpflanzen und auch keine sonstige Nutzung dieses Bereiches, wo meist nur noch ein Baumstumpf herausschaut.

„Wurzelziehen“ kennen manche noch aus dem Mathematikunterricht. Errechnet muss im Voraus werden, mit welchem Gerät der Wurzeltoni aus Graz-Liebenau zu Werke gehen muss. Denn Wurzelfräse ist nicht gleich Wurzelfräse, ergo hat der Toni auch deren vier. „Mit den großen Maschinen sind wir in Österreich so ziemlich alleine am Markt. Aber auch für kleine Nischen haben wir in Eigenbau eine Fräse entwickelt – mit nur 70 cm Einfahrtbreite“. Standardmaschinen haben eine Minimalbreite von 90 cm. „Damit kommen wir ins kleinste Eck, um die Wurzel rauszuholen“, sagt „Wurzeltoni“ Anton Maticic selbstbewusst. Heißt: Die Geräte sind so etwas wie Prototypen.

Für sofortiges Nachpflanzen
Wenn er wo arbeitet, hört man ihn schon aus der Ferne. Klar, 110 PS der großen Maschine sind schon eine Gewalt, die es braucht, um Wurzeln von Bäu-

men mit einem Stammumfang von mehreren Metern bis zu einem Meter tief heraus zu fräsen. Dieses Monster bewegt er aber wie ein Spielzeugauto – mit umgehängter Funkfernsteuerung. „Damit ich rundum den genauen Sichtpunkt habe, wo die Fräszähne einsetzen müssen. Oder, ob vielleicht ein Randstein oder sonstiges Hindernis dem Stock innewohnt“.

Nicht nur wo gehobelt wird, fliegen Späne: auch beim Wurzeltoni. Beim Fräsen werden die Wurzeln auf das Maß von Hack-schnitzeln zerkleinert. Vermischt mit dem Erdreich ergibt das jenes gelockerte Erdreich, das ein sofortiges Nachpflanzen ohne jede weitere Dünger- oder Spezialerden-Beigabe ermöglicht. Biologischer Naturschutz also, der auch für den Einsatz der Heckenfräse gilt. Und das ist praktisch in jeder Geländesteilheit möglich, hat der Toni doch auch Raupenfahrzeuge in seinem Stall.

„Zähneputzen“ in der Werkstatt

Geballte Kraft aus bis zu 110 PS – da geht mitunter der härteste Stahl der Fräszähne zu Bruch. Da brennt manchmal auch die Elektronik durch. Heißt: der Toni hat dafür eine eigene Werkstatt mit einem Spezialmechaniker, der universell ist, wie heute kaum noch zu finden. Und schließlich ist der Toni selbst gelernter Mechaniker – und im Zweitberuf Gärtner. „Einst rackerten wir uns händisch, mit Baggern und

Flaschenzügen ab, um Wurzelstöcke zu entfernen – einfach zu umständlich, zu mühsam und zeitraubend. Das alles zusammen machte mich vor 23 Jahren zum Unternehmer“.

Vier Maschinen, die tagtäglich in ganz Österreich im Einsatz sind: bei Straßenbaustellen, für Kommunen und in privaten Gartenanlagen. Mit 5 Mitarbeitern und einem meist enormen Kosteneinsatz: die große Maschine kommt vom Hersteller Vermeer in den USA, nötige Ersatzteile müssen jeweils von dort eingeflogen werden. Der Aus- und Einbau erfolgt hier in Graz. Nur fürs „Zähneputzen“ braucht er keine Spezialisten aus Amerika. Die Rundum-Sicherheitsschürzen des Schwenkbereiches des Fräsrades hochgeklappt, lässt Haifisch-Assoziationen zu: Und der Haifisch, der hat Zähne... Der Wurzeltoni erklärt dazu: „Gehen die Stahl-Zahnräder zu Bruch, sodass auch die beste Schweißtechnik nicht mehr hilft, müssen wir sie gänzlich erneuern“.

Teures Behandlungs-„Labor“
Anschaffungs- und Erneuerungskosten sowie Werkstätten- und Ersatzteil-Investitionen hinzugerechnet, kostet dieses fahrbare „Wurzelbehandlungs-Labor“ pro Jahr gut und gerne ein paar Hunderttausend Euro. Durch die starke Beanspruchung der Geräte ist der Reparaturanteil wesentlich höher, als bei üblichen Arbeitsmaschinen. Dem entsprechend auch der Aufwand beim Nach-

rüsten, von Ölpumpen bis zu Kabelsträngen. Wie zuletzt, als unter einem Firmen-Aufkleber einer Elektronik-Box ein durchgeschauertes Kabel lag – und die ganze Fräsmaschine stillstand. Alleine die Suche nach der Ursache dauerte mehrere Fahrten zu Spezialwerkstätten und etliche Technikerstunden. Geringe Ursache, große Wirkung ... Wie überhaupt die Lebensdauer der Maschinen auf nur vier bis maximal fünf Jahre beschränkt ist.

14 Tage Wartezeit

Dazu kommen die PS-starken Transportfahrzeuge, die Einsatz-Logistik und der Fahrstrecken-Aufwand, sodass sich ein Wurzelziehen „Just in time“ nicht ganz, aber fast ausgeht. „Wir teilen unsere Einsätze quer durch Österreich in einer Art 14-Tage-Zyklus ein. Das bedeutet für den Kunden maximale Wartezeiten von 3 bis 4 Wochen“. Die geringe Ursache von ein paar Wurzelstöcken zieht eine große Wirkung nach sich. Eine, die nicht nur einen direkten Wirtschaftsfaktor durch den enormen Geräteinsatz darstellt, sondern der Nachhaltigkeit für unsere Natur dient.

Deshalb wird der Toni mit seiner Mannschaft und den Maschinen weiterhin auch die Rampen von Autobahnen oder die Böschungen von Zuggeleisen emporfahren. Und den Wurzeln der Bäume von Herrn Jedermann den Wachstums-Nerv ziehen...

Tonis Dienstleistungen
Mobil +43(0)699 13 40 2400
wurzeltoni@aon.at
www.wurzeltoni.at

Lanng: Ihr Installateur in Gratkorn übersiedelt!

Es gibt nur ein Installationsunternehmen in Gratkorn – das ist dafür – wenigstens für Notfälle – 24 Stunden am Tag für seine Kundinnen und Kunden da: Die Lanng GmbH, geführt von Claudia Rathkolb und Reinhard Kozel.

Das Unternehmen besteht bereits seit 1986, Frau Rathkolb und Herr Kozel übernahmen den Betrieb im Jahr 2007. Damals übersiedelten sie auch von der St. Stefaner Straße 8 in die Bruckerstraße 30, wohin sie nun in den nächsten Wochen auch wieder zurückkehren. Hintergrund: Vor 10 Jahren wären Miete oder Kauf zu hoch gewesen, inzwischen hat sich das Blatt aber gewendet.

Spezialisiert auf Heizung, Wasser, Gas und Solartechnik gilt das Unternehmen Lanng in ganz Gratkorn und darüber hinaus als verlässliches Unternehmen, dass mit aktuell fünf Mitarbeitern dafür sorgt, dass rund um die Sanitär- und Heizungstechnik in Haus und Wohnung alles tropffrei, dicht und eben rei-

bungslos funktioniert. Dank der langjährigen Erfahrung und dem immer aktuellen Know-how werden vor allem Reparaturen und Sanierungen rasch, zur vollen Zufriedenheit der Kundschaft und zu fair kalkulierten Preisen durchgeführt. Von der Übersiedlung zurück in die St. Stefaner Straße 8 werden die Kunden wohl nicht allzu viel mitbekommen, bleiben doch Telefonnummer und Internetadresse unverändert, zumal die Übersiedlung parallel zum laufenden Betrieb perfekt organisiert ist.

Lanng GmbH

St. Stefaner Straße 8
8103 Gratkorn
Tel. 03124/22 129

Notfälle: 0664 / 27 17 658
www.lanng-installationen.at



Claudia Rathkolb und Reinhard Kozel,
das Führungsteam von Lanng Installationen

— Werbung —

PORR

PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL Steiermark . Baugebiet Frohnleiten
Parkweg 2, 8130 Frohnleiten
T +43 50 626-3081
porr-group.com



Endlich Sommer ... endlich Urlaub!

Ganz egal ob auf Balkonien, der Alm, dem Berg, der Insel, dem Schiff oder sonstwo: Der Sommerurlaub steht jetzt für die meisten von uns unmittelbar bevor. Und weil wir ÖsterreicherInnen in überwiegender Mehrheit bald auch wieder das „Urlaubsgeld“ auf unserem Konto haben werden, sitzt dann zumeist auch der Euro etwas lockerer in der Tasche.

Fast zwei Drittel der ÖsterreicherInnen werden auch in diesem Sommer wieder auf Urlaub fahren, voraussichtlich nur etwas weniger als 2 Millionen bleiben auf „Balkonien“. Interessant ist, dass von denen, die zwar auf Urlaub fahren werden immerhin ein Drittel noch nicht gebucht hat und obwohl Buchungen über das Internet mittlerweile schon weit verbreitet sind, bucht immerhin doch noch fast ein Drittel der Österreicher „stationär“. Die Hauptgründe für den Gang ins Reisebüro sind dabei vor allem

die persönliche Beratung sowie das Know-how der MitarbeiterInnen beispielsweise bezüglich der Visavorschriften, Einreisebestimmungen, etc.

Die Top-Destinationen Italien und Kroatien ziehen dabei alleine beinahe die Hälfte der im Ausland urlaubenden ÖsterreicherInnen an.

Österreicher fahren immer öfter auf Urlaub

Auffallend ist auch, dass die ÖsterreicherInnen im Sommer im-

mer öfter auf Urlaub fahren. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Reisen laut Statistik Austria um 17 Prozent auf 6,8 Millionen gestiegen. Fast 50 Prozent davon – vor allem Kurzurlaube – werden im eigenen Land verbracht. Zusammen sind das immerhin deutlich mehr als drei Millionen Inlandsurlaube! Zwar wird im eigenen Land öfter, dafür aber kürzer geurlaubt. Der Trend zu Kurzreisen (mit ein bis drei Nächtlungen) ist dabei nach wie vor ungebrochen. Es gibt aber auch viele, die gar nicht verreisen.



Wie bereits eingangs erwähnt verbringen beinahe 2 Millionen unserer Landsleute (der über 15-Jährigen) ihren Sommerurlaub auf „Balkonien“. Gründe dafür gibt es vielfältige: keine Lust, gesundheitliche Gründe oder eingeschränkte Mobilität. Immerhin jeder Sechste kann sich aber eine Reise bzw. einen Urlaub im klassischen Sinn schlichtweg nicht leisten. Auch Zeitmangel (oft aus beruflichen Gründen) und diverse familiären Verpflichtungen können Urlaubsreisen „verhindern“.

Busreisen boomen, aber das eigene Auto dominiert

Etwas mehr als die Hälfte der Sommerurlaubsreisen ins Ausland erfolgen nach wie vor mit dem eigenen Auto – das war auch schon vor zehn Jahren so. Der Anteil der Flugreisen liegt knapp um die 30%. Im Inland gewinnen aber Zug- oder Busreisen immer mehr an Bedeutung. Jetzt aber genug Statistik. Setzen sie ihre wohlverdienten Urlaubsträume endlich in die Praxis um!

Wir von der echtLife Redaktion wünschen allen unseren treuen Leserinnen und Lesern jetzt noch schnell einen schönen, erholsamen, aber auch erlebnisreichen Urlaub!



Schicken Sie uns Ihr schönstes Urlaubsfoto

E-Mail: helmuth.schwischay@echtlife.at
In der nächsten Ausgabe werden die besten Fotos mit Name und Urlaubsort veröffentlicht*!



* Mit der Zusendung Ihres Fotos erteilen Sie uns das kostenlose Veröffentlichungsrecht im Beitrag: „Die schönsten Urlaubsfotos 2017“

Semriach: Willkommen im Gasthof Jaritz!

Ob nach dem Besuch der Lurgrotte oder nach einer Wanderung auf einem der 15 Wege: Anschließend lockt der Familiengasthof Jaritz „Kreuzwirt“ mit bester traditioneller Küche. Schöne Räumlichkeiten für Hochzeiten – Saal bis zu 110 Personen. Auch das Stüberl und die Gartenlaube bieten ein wunderbares Ambiente. Viele weitere Infos gibt es unter www.jaritz.co.at



Die Wirtsleute Hans und Monika Jaritz mit Tochter Caroline



Gasthof, Pension und Bummelzug: Beim Jaritz lässt sich's gut erholen!

Beim Jaritz, gleich neben dem Eingang zur Lurgrotte, steht mit Monika Jaritz noch immer die Chefin selbst in der Küche während sich der Chef Hans Jaritz um das Wohl der Gäste kümmert – nebenbei ist er als gelernter Fleischhauer auch für den Fleischeinkauf verantwortlich, deshalb kommt ihm auch nur das Beste in die Küche. Das gilt für die beliebte „Fuhre Mist“ für den großen Hunger ebenso wie für zwei besondere Spezialitäten: Schweinsbraten und gekochtes Rindfleisch

gibt es nur auf Vorbestellung, damit Frische und Qualität ganz sicher vom Besten sind. Für den kleineren Hunger wird auch eine zünftige Brettljause mit Gselchtem aus eigener Manufaktur geboten und ganz nebenbei ist der Jaritz auch einer der wenigen Gasthöfe, die auch sonntags ein Menü anbieten.

Unterwegs mit dem Bummelzug

Ein besonderes Schmankerl der Familie Jaritz ist der Bummelzug, der für Gruppenfahrten

gebucht werden kann. Über den Sommer kann man auch einfach einsteigen – und zwar jeden Mittwoch um 14 Uhr am Semriacher Marktplatz. Die zweistündige Rundfahrt ist ideal für Familien und für alle, die nicht mehr ganz so gut zu Fuß sind!

Gasthof Pension „Kreuzwirt“

Hans und Monika Jaritz
8102 Semriach, Neudorfstraße 1
E-Mail: kreuzwirt@jaritz.co.at
web: www.jaritz.co.at

Kurz & fündig

AUFGEFALLEN!

echt Life-Redaktion

GRATKORN-SÜD

Wir kritisieren, dass an der Autobahn-Kreuzung inzwischen die Bauarbeiten für die Sappi-Fernwärme für Graz zu Ende scheinen, das in unserer letzten Ausgabe von den Politikern vorgestellte Ampelsystem aber fehlt. Als Fertigstellung wurde Ende April versprochen, Ende Mai war nicht einmal ein Ansatz davon zu sehen. Wieder einmal eine „Luftblase“? Warum, wollte niemand offiziell sagen. Hat das Land plötzlich kein Geld?



Auf dieser Verkehrsinsel mit den Schildern sollte die Ampel stehen, aber ...

GRAZ-ANDRITZ

Wir registrieren, dass im gefährdetsten und am häufigsten vom Hochwasser betroffenen Grazer Bezirk Andritz vom Problem abgelenkt wird. Am Rohrerberg wird gerade ein Rückhaltebecken für 420.000 Euro im Bereich Hügelweg-Scherweg gebaut. Dort, wo noch nie ein Bach ein Haus unter Wasser gesetzt hat. Im Bereich der Mehrfach-Überflutungen wie am Andritz- oder Schöckelbach, geht seit Jahren kaum etwas weiter.



Monster-Rückhaltebecken am Hügelweg, wo kein Bach etwas gefährdet

GRAZ-WEINZÖDL

Wir torpetieren alle Radfahr-Bemühungen am Beispiel des B67-Nadelöhrs südlich dem Knoten Gratkorn-Süd. Wegen der Baustelle ist der Radweg seit April gesperrt. Die „Umleitung“ (Bild 1) wurde „schon“ kurz vor Pfingsten (!) von Wolfgang Wehap, dem Grazer „Referenten für Verkehr“ bewegt – ungebremst ins Nichts. Nördlich der Engstelle das Schild: Bitte um Benützung der Landstraße (Bild 2).



Also was? Idee, Schmäh oder Chuzpe?

Tourismus OberGraz

Mit der Neuwahl der Tourismuskommission Anfang Mai ist Gratkorn endgültig in die Tourismusregion OberGraz integriert. Nun gilt es, die Attraktionen der Region Einheimischen und Gästen durch vielfältige Aktivitäten näherzubringen.

Leicht hat es der Tourismusverband nicht mit seiner Arbeit, musste Obmann Heinz Wagner und sein Team nach Vorgabe des Landes Steiermark erst Gratwein-Straßengel und nun auch Gratkorn in den Verband integrieren, der ursprünglich von Deutschfeistritz, Peggau und Übelbach gegründet worden war. Nun ist man sich aber sicher, dass mit den Erweiterungen für die nächsten Jahre Schluss ist und setzt auf ideenreiches Marketing. In der Anfang Mai neu gewählten Tourismuskommission sind Unternehmen aus allen Gemeinden vertreten – schwierig wurde es beim dreiköpfigen Vorstand, alle fünf Gemeinden abzubilden. Als Lösung wurde der Vorstand mit Obmann Heinz Wagner (Deutschfeistritz), seinem Stellvertreter Wolfgang Reinprecht (Gratwein-Straßengel) und Finanzreferent Hannes Tieber (Peggau) kurzerhand um zwei Vertretungen für die Teilregionen ergänzt: Eleonore Landgraf (Übelbach) und Erich Handl (Gratkorn).



Foto: Fotolia

Aktuelle Aktivitäten

Die neue OberGraz-Broschüre 2017, in der auch die neuen Gemeinden vertreten sind, wurde bereits produziert. Das nächste, kurzfristige Ziel ist, die mehr als 280 km² große Region online und in Printversion auf einer ansprechenden Wanderkarte zu präsentieren – bieten sich hier doch tatsächlich zahlreiche Wege zwischen dem Straßengler Kirchberg und der Gleinalm an. Hier freut man sich über die enge Kooperation mit den Wegerhaltern des Österr. Alpenvereins und des ÖTK.



Gasthaus Schusterbauer: hervorragende Backhendln in der Nähe des Stift Rein

Platzwahl der Kleinen Zeitung

Die beliebte „Platzwahl“ der Kleinen Zeitung nutzt das OberGraz-Team, um das Gasthaus Schusterbauer, berühmt für seine Backhendln, und die Mostschenke Bäckerseppel samt angeschlossenen Damwildgehege als besonders attraktive Genussplätze zu platzieren. Beide befinden sich im ländlichen-grünen Teil von Gratwein-Straßengel und versprechen nicht nur zünftig-kulinarische Genüsse, sondern auch viele Möglichkeiten für Spaziergänger, Wanderbegeisterte und Radfahrer in direkter Umgebung.

Wer noch mitvoten will, hat noch bis 10. Juli 2017 Zeit! Mitstimmen kann man unter www.kleinezeitung.at/platzwahl



Bäckerseppel: traumhaft gelegene Mostschenke in der Nähe des LKH Hörgas mit Blick auf Rein



Die neu gewählte Kommission des Tourismusverbandes OberGraz Fotos: OberGraz (Lamm, Beinbauer)



MALLORCA, CALA RATJADA
EL PARAISO ♥♥♥♥
1 Woche im Bungalow, ohne Verpflegung, z. B. am 21.09.2017 ab Graz

- ✓ EXKLUSIV BEI NECKERMANN
- ✓ GARTENANLAGE
- ✓ LAGE
- ✓ WLAN INKLUSIVE

p. P. ab **589,-€**
NEC FOLA 11958A 2A OV



KRETA, CHERSONISSOS
smartline INFINITY BLUE ♥♥♥♥
1 Woche im Doppelzimmer, Frühstück, z. B. am 21.09.2017 ab Graz

- ADULTS ONLY
- ✓ EXKLUSIV BEI NECKERMANN
- ✓ NIGHTLIFE
- ✓ SPA

p. P. ab **649,-€**
NEC FOLA 54178A 2A FR



NÄHERE INFORMATIONEN, BERATUNG UND BUCHUNG BEI:



... so klein ist die welt!

Reisebüro Gratkorn GmbH
Tel. +43 (0)3124 / 22 9 22
www.reisebuero-gratkorn.at



Liebe Leserinnen und Leser! Einen schönen Sommer



KÖNIG
DER BAUERNHOF

Steirische Spezialitäten
Aufschnittplatten | Brötchen
Geschenkkartons | Geschenkkörbe
Buffets | Brotlaibgarituren | ...

Maria und Katharina König
8112 Gratwein-Straßengel | Meierhof 22
T. 03123 / 3267 | info@bauernhofkoenig.at



Baumschule Scheer

Murfeldstraße 81, 8112 Gratwein-Straßengel
Tel. 0664 / 91 34 329
Montag bis Samstag: 08.00 - 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Terminvereinbarung
www.baumschule-scheer.at



Änderung
Zubehör
Reinigung
(Annahmestelle)

Ich freue mich auf Sie!

Nähatelier *Anita*

Brucker Straße 16, Gratkorn
Tel. 03124 / 24 947
e-Mail: anita.ulbl@gmail.com
web: www.naehatelier-anita.at

Öffnungszeiten
Montag & Donnerstag: 09:00 bis 12:00 & 15:00 bis 18:30 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr & 15:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch & Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

**Kfz-Werkstätte für alle Marken
Spenglerei & Lackiererei**



**Service-Station & Custom Colour
Michael Bachlinger**
Tel. 03124 / 523 75, Gewerbepark 7a
8111 Gratwein-Straßengel
Mo. bis Do. 8-12 und 13-17, Fr. bis 16 Uhr
office@mcc.st, www.mcc.st

- Planung
- Projektmanagement
- Bauaufsicht
- Baukoordination
- Hochbau
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Digitale Visualisierungen



Hiesleitner KG
Planungsbüro Baumeister

Rudolf-Hans-Bartsch-Str. 20
8042 Graz - Austria
T +43 (0)316 72 13 60 F DW - 20
M +43 (0)676 33 75 205
planungsbuero@hiesleitner.at
www.hiesleitner.at



Astrid & Beatrice
Mobilfrisurin Astrid
Tel. + 43 (0)664 / 914 76 04
Stylistin Beatrice Oizinger
Tel. +43 (0)664 / 252 04 71
Sternweg 2, 8111 Gratwein-Straßengel



Foto: Tom Lamun

GH Sandwirt Familie Rath
8102 Semriach, Kesselfallstraße 13
Tel. 03127 / 82 26
E-Mail: gh_sandwirt@aon.at
web: www.sandwirt-kesselfall.at
Dienstag ab 18.00 Uhr geöffnet
Ruhetag von Mai bis Oktober: Montag



Institut für Physiotherapie
Dr. Wind und Partner OG



Bahnhofstraße 3, 8112 Gratwein-Straßengel
Tel. 03124 / 555 22 E-Mail: physiko-gratwein.at

70 JAHRE



FELDGRILL
BAUMEISTER • ZIMMEREI
Tel. 03179 / 23 227
www.feldgrill-bau.at




**Mobilfrisör
Elke Hötger**
Freie Terminvereinbarung
Tel. 0650 / 85 12 241
info@mobilfriseur-hoetger.at
www.mobilfriseur-hoetger.at
Gratweinerstraße 18, 8111 Gratwein-Straßengel

**RUPERT HIRNER
BUNGY JUMPING**



+43 (0)316 / 688 777
bungy@rupert-hirner.at
www.europabruেকে.at



Peter Saurer
Stuckateur & Trockenausbau
Gratweinerstraße 17a
8111 Judendorf-Straßengel
Tel. 0664 / 380 19 13
E-Mail: saurer.peter@a1.net

Symbifoto: Fotolia

wünschen Ihnen:

Kaufen, wo's wächst!



HARITSCH
Baumschule & Gartengestaltung
8112 Gratwein/Au, Tel. 03124 / 52 1 31, FAX DW 4
e-Mail: baumschule.haritsch@aon.at

Stiftstaverne
Stift Rein 

Rein 4, 8103 Gratwein-Strassengel
Inh. Markus Schaffer

Öffnungszeiten:
Wochentag: 10.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag und Feiertag: 9.00 bis 18.00 Uhr

Reservierungen erbeten
Tel. 0677 / 618 10 518
E-Mail: stiftstaverne@stift-rein.at
Home: www.stiftstaverne-rein.com

**Vermietung von Büros,
Ordinations- oder Seminar-Räumen**
Sie brauchen Platz zum Arbeiten?
Wir haben ihn!



- Büro oder Ordinationsflächen von 15m² bis zu 150m²
- Top Ausstattung mit Fußbodenheizung, Parkettböden und hochwertigen Fensterläden
- Ausblick auf den Straßengler Kirchberg
- Terrassen oder Balkone bei jeder Einheit
- Parkplätze vorhanden

Am Kirchberg 2
8111 Gratwein-Straßengel

Dipl.-Ing. Josef Roschitz
Tel. 0664 / 39 50 718, E-Mail: j.roschitz@roschitz.com

Claudia Silli haardesign 



8111 Gratwein-Straßengel Gratweinerstr.17
(Gewerbezentrum) Geschäftszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 9 bis 18 Uhr, Sa: 8 bis 12 Uhr
Vorabmeldung erbeten: Tel. 03124 / 540 62

Ich für SIE

Wir bieten die flexible Betreuung
in Ihrem eigenen
Umfeld an.



**Pflege und
Betreuungshilfe**
Tel. 0680/330 63 81
pflegeundbetreuungsilfe@gmail.com
www.fifs.at

blatt & blüte e.U.

Ing. Beate Gugatschka
Meisterfloristik
Gartenplanung



Grazerstraße 88
8111 Gratwein-Straßengel
Tel & Fax: 03124 / 53 200
Mobil: 0664 / 303 20 09

office@blatt-und-blueete.at
www.blatt-und-blueete.at

Montag-Freitag:
9:00-12:30 Uhr, 14:00-18:30 Uhr
Samstag: 9:00-12:30 Uhr

Autoersatzteile REISENHOFER
Ersatzteile in Bestzeit. 

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und
Freitag: 9 bis 18 Uhr
Mittwoch: 9 bis 17 Uhr
Samstag: 9 bis 12 Uhr

Grazer Straße 67
8111 Gratwein-Straßengel
Tel. 0680/30 32 495
E-Mail: alex.reisenhofer@tele2.at
web: www.guenstige-ersatzteile.at



Wir beschatten Sie gerne!

FIEDER

Sonnen- & Insektenschutz

Hauptplatz 6
A-8111 Gratwein-Straßengel
Tel: +43 (0)664 13 55 782
www.sonnenschutz-fieder.at

RED ZAC 
Elektronik. Voller Service.

KOGLER



RED ZAC HARALD KOGLER
Anton-Scherübel-Gasse 1
8112 Gratwein-Straßengel
Tel. 03124 / 53 622

E-Mail: office.kogler@a1.net
web: www.redzac.at/kogler

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8:30 bis 12:30
und 13:30 bis 18:00 Uhr

Ihr Nahversorger
Unterhaltungselektronik
Haushaltsgeräte und
Alarmanlagen!
Service - Beratung - Verkauf



- Erdbau
- Transporte
- Handel
- Mechatronik

RAINER

Flurgasse 12, 8111 Gratwein-Straßengel
Tel. 0664 / 123 29 29
e-Mail: helmut.rainer@inode.at

Wir verwöhnen
Sie mit echter
steirischer
Hausmannskost
und hausgemachten
Produkten sowie
selbstgebackenen
Torten, Kuchen
und Strudeln ...



Gasthaus-Gästehaus Schusterbauer
Familie Lanz
Hörgas 49, Gratwein-Straßengel
Tel. +43 (0)3124 / 51 768
www.gschusterbauer.at



IHR TISCHLER
WÄRTHE PERSONEN

**Tischlerei
Schönbacher**

► Planung ► Produktion ► Montage
Ihrer persönlichen Wohn(T)räume

8112 Gratwein-Straßengel, Bahnhofstr. 46
Tel. & Fax: 03124 / 51 470

E-Mail: tischlerei.schoenbacher@aon.at

Öffnungszeiten:
Mo-Do 7-12 und 13-17, Fr 7-12.30 Uhr



Ferientourismus – wohin geht die Reise?

Qualität siegt über Dumpingpreise. All inclusive bleibt top, Kreuzfahrten boomen, Flugreisen sind weiter im Hoch. In der geopolitischen Lage „sterben“ Gefahren-Hot-Spots wie die Türkei. Wir reden über die wichtigsten 14 Tagen im Jahr.

Wollen sich ein Reiseveranstalter, ein Reisebüro-Chef und ein Kreuzfahrt- und Unterhaltungsprofi beim Flughafendirektor zu lästigen Journalistenfragerei treffen, gilt das Thema nicht der Meeting-„Ursache“, dem Reisen. **V i e l m e h r :** schaffen es alle

zu kommen, rechtzeitig auch noch? Knapp vor Beginn der großen Ferien ist Hochbetrieb in der Branche: Etwa für Gratkorns-Reisebürochef Michael Brettertklieber ist jetzt die Intensiv-Phase, wo Kunden zwischen Internet und Reisebüro „pendeln“.

Dann auch noch das: Plötzlich, seit 1. Juni, ist die Air Berlin am Boden geblieben. Flughafendirektor Gerhard Widmann „rudert“: er kämpft um einen ehestmöglichen Linien-Ersatz. Deswegen ist auch Veranstalter Michael Schlögl (Gruber Reisen) im Rund-um-die-Uhr-Einsatz, um aktiv auf die bereits gebuchten Kunden zuzugehen. „Das ist das Non-plus-Ultra für Kundenzufriedenheit“. Denn: „Urlaub fängt am Flughafen an“, weiß Walter Reischl, der von Graz aus

mit seinen „White Stars“ zu mehr als 20 Gastspielen auf Kreuzfahrt-Schiffen gestartet ist. Und als „Teilzeit-Spanier“ noch viel öfter.

wohnungs-Besitzer, als insgesamt in der Stadt Graz“, weiß Direktor Widmann. Schon deshalb ist die Palma-Linie richtig gut ausgelastet. „Insgesamt konstant stark sind die Linienflüge, wie die neue KLM-Linie nach Amsterdam, die vom Start weg kräftig abgehoben hat“. Auch alle anderen Zubringerflüge für Fernreisen, wie in die USA, die Malediven oder Afrika, zu den Drehkreuzen wie München, Frankfurt oder Zürich sind voll auf Kurs.

„Der USP dieses Grazer Flughafens ist seine Atmosphäre der Freundlichkeit“, singt Walter Reischl sein Loblied der Reisenden aus unzähligen Flügen nach Teneriffa. Konsequenz: „Jetzt ziehen auch die Charterreisen via Graz an“, so Widmann. Gruber-Chef Schlögl erklärt: „Ab Graz zu reisen, hat für die Kun-

den eine zusätzliche Qualität“. Dazu gibt es öfters auch Restplätze auf Charterflügen wie nach Heraklion, Exeter (UK), Brindisi (Italien), Hurgada (Ägypten) oder London. Über erwünschte Möglichkeiten informiert der Sommerflugplan, der jeweilige Veranstalter, oder ihr Reisebüro...

Also: Der regionale Anbieter ist's, der Business bringt und daher ein ganz wichtiger Partner des Flughafens. Wie auch umgekehrt. „Wir tun alles, um auf die Wünsche der Kunden und auf sich verändernde Voraussetzungen so rasch wie möglich einzugehen“, so Destinations-Macher Schlögl. Aktuelle Situation Türkei: diese wird bei uns nur noch zu rund 15 Prozent gegenüber 2015 gebucht. Heißt für den Veranstalter: Produkte werden „nachgeschneidert“, wie es Schlögl ausdrückt. Und die planerische Strategie der Produktentwicklung ist heute schon auf's Urlaubsjahr 2019 fokussiert.

Das Reisebüro haftet

Reisebüro-Chef Brettertklieber sieht für diesen Sommer ein Plus bei den Urlauber gegenüber 2016. „Im Vorjahr haben viele ob politischer Unsicherheiten auf den Auslandsurlaub verzich-

Die Experten startklar am Airport-Vorfeld (v. l.) Reischl, Brettertklieber, Schlögl, Widmann

EXPERTENFORUM

von Erich Cagran

Ab Graz fliegen ist Qualität

Apropos Spanien: „Es gibt auf Mallorca mehr steirische Zweit-



Michael Schlögl (Gruber-Reisen): „Veranstalter arbeiten schon an Destinationen für 2019“



Walter Reischl („White Stars“): „Urlaub fängt am Flughafen an und wird am Schiff zum Hit“



Michael Bretterklier (Reisebüro Gratkorn): „Internet-Angebote sind oft sogar teurer ...“



Gerhard Widmann (Flughafen Graz): „Unser USP ist die Atmosphäre der Freundlichkeit“

tet. Viele holen das heuer nach. Nach Ländern betrachtet, verzeichnen Griechenland, Spanien die Hauptzuwächse, aber auch Bulgarien. Italien und Kroatien sind aber weiterhin die mit Abstand beliebtesten Ziele der Österreicher. Was Bretterklierer und Schlögl unisono feststellen: „Höherpreisige Reisen gehen weiter gut“. Beispiel: „Die Nachfrage nach qualitativen, teuren USA-Reisen ist ungebrochen. Trotz Trump...“.

Vorerst einmal geklärt ist die „www-Frage“: Das Internet als Reisebüro-Killer ist die Mär von gestern! Zu viele Fälle von unliebsamen Überraschungen sind öffentlich geworden. Michael Bretterklier: „Der Kunde sucht wieder den direkten Kontakt. Im Internet hat er einen – anonymen – Kontakt, mit dem Reisebüro mindestens zwei bis drei. „Daran sieht man, dass der Kunde Bedürfnisse hat – individuelle nämlich. Nur wenn diese zufrieden gestellt werden, ist für den Reisenden der Urlaub ein gelungener“, spricht Gruber-Chef Schlögl Klartext.



Blaues Meer, Luxusliner und die „White Stars“ – die Urlaubs-Kreuzfahrt kann beginnen

Ein Beispiel von vielen aus der Erfahrungskiste der beiden. Bucht man eine Flugreise über ein Portal und nicht via Reisebüro direkt bei der Airline, werden verpasste Anschlussflüge zumeist zum Problem. Auf Portalen werden vorwiegend Flugkombinationen angeboten, die nicht aufeinander abgestimmt sind. Bei Airlines ist dann auch nicht ersichtlich, ob ein Anschlussflug gebucht ist. Es fehlt somit die durchgehende Reservierungs-Nummer, die das Reisebüro bucht – und dafür haftet.

Billig-teurer „Kundenfang“

Ob Internet-Buchungen billiger sind? Bretterklier: „Der Preis spielt eine Rolle, so lange der Kunde nicht überzeugt ist, dass das Produkt für ihn gut ist, denn die Unterschiede der Bedürfnisse sind zumeist sehr groß.“ Oft sogar teurer wird es, entscheidet sich der Kunde für ein im Internet gleich aussehendes, billigeres Angebot. Die Details machen meist den Unterschied, doch diese sieht man im Internet nicht. Beispiel: Eine Reise nach Bol (Insel Brac) kann seine Tücken haben. Der Grazer Anbieter fliegt per Charter direkt via Graz. Dasselbe Internet-Angebot geht via Split. Die vier Stunden samt Bootstransfer bis ins Hotel bleiben ebenso unsichtbar, wie die zusätzlichen Transferkosten. Dazu ist einschlägig bekannt: Gegen einige Online-Anbieter

laufen Verfahren wegen „Kundenfang“.

Womit wir am Wasser wären. Schiffsreisen sind, wie die bei Familienurlaube zu Land unverändert beliebt, „All inclusive“ Reisen, also ohne Nebenkosten. Das „Fernseh-Traumschiff“ ist in vielen unserer Köpfe. Der Nimbus, da sind die Reichen und Schönen, hat etwas Anziehendes. Die Fachleute sind sich einig: der Boom ist ungebrochen. Wenn gleich auf (noch) niedrigem Niveau. Die 200.000 Passagiere-Marke österreichischer „Seefahrer“ pro Jahr ist noch nicht erreicht. Unser Experte Walter Reischl schwärmt von dieser Urlaubsform: „Die Angebote sind preislich alle längst erschwinglich und das Kreuzfahrt-Erlebnis ist einzigartig“. Direktor Widmann weiß dazu: „Die Reedereien sehen das längst; sie schließen bereits direkt Arrangements mit Fluglinien oder Buszubringern zu den Häfen ab“.

„Kreuzfahrer“ sind Wiederholungstäter

All Inclusive – Vollpension ist Schiffs-Standard. „Die Qualität – und letztlich die Zufriedenheit der Passagiere – hängt aber schon auch von der Schiffsgröße ab“, so Reischl. Dazu sollte man bedenken: „Ich kann als Reisender nicht annehmen, dass ich der einzige auf dem Schiff bin, was oft

die falsche Erwartungshaltung von Menschen auf ihrer ersten Kreuzfahrt ist“. Vor Schiffen mit dreitausend und mehr Passagieren rät Reischl eher ab. Der Trend zu kleineren Schiffen ist für ihn schon bei manchen Reedereien erkennbar. „Alte Kreuzfahrer sind meist zufriedene Wiederholungstäter. Was da stets geboten wird, ist wirklich sensationell“, so Walter Reischl mit dem Brustton der Überzeugung.

Das Um und Auf am Schiff ist aber die Stimmung. Walter Reischl, der einstige Musik-Chef von Radio-Steiermark zählt mit seinen „White Star“-Brüdern zu den steirischen Pionieren der Kreuzfahrt-Unterhaltung. Mehr als 20 solcher Reise-Events hat er bestritten. Und war dabei „nie ein Casanova“, wie er singt. Entscheidend ist an Bord, ob der oder die Stars, die am Schiff auftreten, das Potential haben, die Reise auch zu einem Unterhaltungserlebnis zu machen. Michael Schlögl hat aktuell die „Paldauer“ unter Vertrag – und mit ihnen gerade eine Herbstkreuzfahrt in Vorbereitung. Reischl, sich dem Ende seiner musikalischen Kreuzfahrts-Ära nähernd: „Die Paldauer sind eine einzige Ausnahme – ich kenne keine Gruppe, die eine solche Publikumsbindung auf den Schiffen in ganz Europa haben“.

Na dann: Schönen Urlaub!

Das Wunder Siebenbründl

Täglich strömen dutzende und aber dutzende Menschen hier her, um an das besondere Wasser zu gelangen. Doch was bewegt die Menschen dazu? Was macht das Siebenbründl so besonders?

Auf dem Weg von Judendorf nach Graz beachtet man es selbst kaum, nur die parkenden Autos am Straßenrand springen ins Auge. Hier liegt das „prun pei Judendorf das man nennet zu der Rinn in der Aynoede“, wie es bereits 1323 beschrieben wurde – das Siebenbründl. Diesseits der Straße eine andächtige Mariensäule aus der sieben Wasserhähne ragen. Jenseits eines mysteriösen, schmiedeeisernen Gattertors, hinter dem ein Gang sich in den Berg erstreckt. Dort, erzählt man vor Ort, sollen sieben Quellen sich vereinen zu einem Wasser, das zu heilen vermag. So machten früher Wallfahrer und Reisende hier halt. Heute sind es Menschen wie Herr Eduard Meister: Jahrelang hatte er dreimal in der Woche je drei Liter des Wassers aus der Mariensäule abgefüllt und mit dem Fahrrad nach Hause gebracht. Warum? „Weil es gesund ist“, erzählt er.

Viele der Menschen, die Wasser von hier mitnehmen, verwenden es im alltäglichen Gebrauch wie zum Kaffeekochen, wegen seiner vermeintlich gesünderen Eigenschaften. Das Straßengler und Judendorfer Gemeindegewässer wird oft wegen seiner großen Härte und dem hohen Kalkgehalt beklagt. Manche meinen sogar in den Hochbehältern würde das Leitungswasser mit Chemie



Die namensgebenden 7 Wasserhähne aus denen das Siebenbründl sprudelt

versetzt. Eine Naturquelle wie das Siebenbründl bietet hier eine willkommene, und obendrein noch gut erreichbare Alternative. Und tatsächlich zeigen wissenschaftliche Messungen hier einen geringeren Wert der Wasserhärte (Siebenbründl: 13 °dH; Leitung: 17 °dH).

Andere hingegen nähern sich dem Brunnen unter der Marienstatue in frommer Ehrfurcht. Sie schöpfen mit den bloßen Händen und waschen behutsam ihre Augen damit. „Das ist ja ein heiliges Heilwasser“, erzählt eine Dame. „Und das hilft mir sehr mit dem was ich habe. Und im Gegensatz zu den ganzen esoterischen

Die Mariensäule, die über dem Bründl wacht

Clumpertwassergeschichten, die nur Geld kosten, hilft das wirklich was!“, hält sie mit großer Überzeugung fest. Ein anderer Herr, der das Siebenbründl wegen eines Nierenleidens aufsucht, erklärt hingegen: Ein Grund für die Wirkung des Wassers ist, dass es „rechtsgedreht“ sei. Ob diese Rechtsdrehung im Berg oder in der Säule stattfindet mochte er aber nicht ausmachen. Man ist sich also auch vor Ort nicht einig. Es scheint, die Überzeugungen der Menschen über seine Wirkung seien so vielfältig wie ihre Drangsale selbst, zu deren Linderung sie sich dem Siebenbründl anvertrauen. Unbestreitbar bleibt dabei jedoch die Tatsache, dass der Glaube an seine wohltuende Kraft auch nach 700 Jahren noch immer ungebrochen ist.

Märchenwald-Gutschein

Einen für das ganze Jahr 2017 gültigen Gutschein hat das beliebte Ausflugsziel „Märchenwald Steiermark“ in St. Georgen ob Judenburg aufgelegt. Die dritte Person bekommt die vielen Attraktionen des Freizeitparks für die ganze Familie gratis zu sehen. Das Urlaubsbudget freut sich sicher!

Märchenwald Steiermark
St. Georgen ob Judenburg

GUTSCHEIN

www.maerchenwald.at

2+1: GRATIS-Eintritt für die 3. Person

Gültig im Jahr 2017. 2 Personen bezahlen den Eintritt, die 3. Person bekommt einen Gratis-Eintritt! Nicht mit weiteren Aktionen kombinierbar!

Familien-Freizeit-Park und Erlebnis Schnitzelwirt!

Täglich 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Bis Ende Oktober

Name:

PLZ: Ort:

E-Mail:

Mit Verknüpfung meiner E-Mail-Adresse erkläre ich mich einverstanden, den Newsletter aus dem Märchenwald Steiermark zu erhalten!

www.maerchenwald.at • St. Georgen ob Judenburg • Tel.: (+43) 3583 / 2116

Cinderella, Rapunzel, Schneewittchen, Hänsel und Gretel, aber auch die böse Hexe und weitere 125 Märchenfiguren warten im Märchenwald Steiermark auf über 7.000 m² darauf, alle jungen Besucher und deren Eltern und Großeltern in ihren Bann zu ziehen. Alte Märchen erzählen, den spannenden Geschichten lauschen, durch den magischen Wald wandern und die Fantasie spielen lassen. Ein wunderbares Familien-Erlebnis, bei dem Geist und Körper verwöhnt werden.

Die lustigen Maskottchen – das schüchterne Maulinchen, ihr großer Bruder Mauli und der spitzbübische Piratenaffe Piff – führen durch die abenteuerliche Erlebniswelt des Märchenwaldes Steiermark.

Und zusätzlich zur verzauberten Märchenwelt gibt es 1000e spannende Abenteuer zu erleben und für Mutige viele tolle Attraktionen auszuprobieren!

Die wunderbare Abenteuerwelt für Familien: FamilyPARK Neusiedler See



Was vor beinahe fünf Jahrzehnten als kleiner Märchenwald begann, ist heute das Top-Ausflugsziel für Familien im Osten Österreichs. Mittlerweile pilgern jede Saison über 600.000 Gäste in das Familienparadies mitten in der Urlaubsregion Neusiedler See.

Der Familypark bei St. Margarethen erstreckt sich auf einer Fläche von 145.000 m² inmitten der Natur des Ruster Hügellandes und bietet zahlreiche Fahrattraktionen, Kletter- und Erlebnisbereiche, Rutschen, einen Streichelzoo und den Märchenwald.

Im Sommer sorgen Wasserattraktionen wie die Krokobahn und die Fliegenden Fische für Erfrischung. Wer es lieber schat-

tig mag, kann im Eichenwald des Bauernhofes die Tiere des Streichelzoos füttern oder Edelsteine aus einem kühlen Bachlauf waschen. Hier ist für jeden Geschmack und jedes Alter garantiert das Richtige dabei.

Neu: Gockeljagd & Waldexpress „Alles Einsteigen!“ heißt es beim Waldexpress. Hier erleben Familien eine nostalgische Fahrt mit einer Dampflokomotive durch Wald und

Wiese. Viel Spaß verspricht auch die neue Gockeljagd. Auf einem Riesenhahn reitet man quer über den Bauernhof – durch die Stube, den Traktorschuppen und den Hühnerstall, umringt von jeder Menge lustiger Hühner.

Sommerhighlight: Jeden Samstag im Juli und August hat der Familypark bis 20 Uhr geöffnet – und das zum regulären Eintrittspreis.

FamilyPARK

Tel. 02685 / 607 07

Tagesticket: € 23,-;

Kinder unter 3 Jahren frei

Sommer-Öffnungszeiten

bis 30.9.2017 täglich 9 – 18 Uhr

Märchenparkweg 1

7062 St. Margarethen

web: www.familypark.at

**Leservorteil:
echt-Life immer
ein Gewinn!**

**Gewinnen Sie eine von
10 Eintrittskarten
für den FamilyPARK!**
Einfach E-Mail mit dem
Kennwort „familyPARK“ an
gewinnspiel@echtlife.at
senden und mit etwas Glück
gewinnen!



Ballonhotel Thaller: Wir gratulieren den Gewinnern!

Wussten Sie, dass man das echt Life-Magazin auch online lesen kann? Wenn man das Magazin einmal nicht zur Hand hat kann man es unter www.echtlife.at auch online lesen und dabei auch gewinnen!



Bei unserem Online-Gewinnspiel der Märzangabe ging es um eine Ballonfahrt, gewidmet vom Ballonhotel Thaller im oststeirischen Kaindorf. Wir gratulieren dem Gewinner Jan Haar herzlich, der mit seinem Begleiter Marvin Treffer und Herrn Adi Thaller als Pilot genussvoll über das Apfeldland fuhr. Selbstverständlich gab es im Anschluss die traditionelle Taufe mit Urkundenübergabe.

Auch wenn Sie nicht gewonnen haben, können wir allen Ballonbegeisterten das Ballonhotel Thaller wärmstens empfehlen! Unter www.ballonhotel.at erfahren Sie mehr über unvergessliche Ballonfahrten in der nahen Oststeiermark!



Unsere Gewinner: Jan Haar (rechts) „mutig in die Lüfte steigender Himmelsritter von der Oststeiermark“ mit Ballonhotel-Chef Adi Thaller (Mitte) und Marvin Treffer (links).

Ballonhotel Familie Thaller | Hofkirchen 51, 8224 Kaindorf bei Hartberg
Tel. 03334 / 22 62, E-Mail: office@ballonhotel.at, web: www.ballonhotel.at

Urlaubsgewitter

Laut einer Umfrage von Marketagent.com, schrieb die Kleine Zeitung, streiten zwei Drittel der österreichischen Paare im Urlaub. Gestritten wird wegen der Alltagsprobleme, die wir in den Urlaub mitschleppen, wegen zu hoher Erwartungen und weil die Paare unterschiedliche Vorstellungen vom Urlaub haben. Aber – ein kleines Trostpflaster – im Urlaub versöhnen wir uns schneller.

Streit ist ja nicht auf die sogenannte schönste Zeit des Jahres beschränkt. Wie Paare Zoff austragen, entwickelt sich im Alltag. Aber im Urlaub sehen wir uns den ganzen Tag – nicht für alle der Bringer. Also was tun, wenn es fern der Heimat zwischen einem Paar donnert und blitzt? Da müssen wir zuerst einen Blick auf unsere Heim-Gewitter werfen.

Der Psychologe Yorck Herzberg von der H.-Schmidt-Universität in Hamburg unterscheidet vier Arten von Donnerwettern bei Paaren – drei davon sind eher suboptimal für die Beziehung, also bitte abgewöhnen: Rückzug, ständige Nachgiebigkeit und Streit als verbales Gemetzel. Da wird es schon bei der Wahl des Urlaubsziels oft schwierig.

Beim Wortgemetzel geht es zwar rund, aber oft nicht um die Sache, sondern um den persönlichen Sieg. Hauptsache ich gewinne, ich habe Recht. Gewinnt einer, muss aber ein anderer verlieren, bei diesem ist die Stimmung dann voll im Sinkflug. Im ohnehin schon kurzen Urlaub kein Beziehungsdoping.

In den Norden?
Niemals!!!



In den Süden? Niemals!!!



Zahmer, aber ebenfalls ein Liebestöter, ist der Rückzug. Gibst du mir nicht, was ich will, bin ich halt beleidigt und rede nicht mehr mit dir. „Auf den Partner wirkt das oft so, als interessiere sich der andere gar nicht für den Konflikt“, sagt Herzberg.

„Der G'scheitere gibt nach“ kann manchmal passen, aber nicht immer. Wenn ich nicht über meine eigenen Bedürfnisse spreche, nur um es der anderen Person recht zu machen, erreiche ich Waffenstillstand, aber keine Lösung. Da entwickelt sich in mir langsam aber sicher Groll. Außerdem, auf welche Art soll denn mein Schatz herausfinden, dass ich gerne nach Frankreich möchte, wenn ich es nie sage. „Soll ich riechen, was du willst?“, meint schon der Volksmund.

Besser läuft es Herzberg zufolge bei Paaren, die Kompromisse eingehen. Diese Paare diskutieren zwar auch darüber, ob sie Wellness oder Abenteuer buchen sollen, äußern ihre Wünsche aber konkreter und einigen sich daher eher. Dieses Jahr Luxushotel, nächstes Jahr mit dem Rucksack auf einem Weitwanderweg.

Mag. Volker Schwarz

- Paarberatung
- „Auf Geht's“-Coaching
- Systemische Aufstellungen

Kontakt: 0680 / 322 11 33

Im Urlaub muss alles passen – Perfektion. Aber das Hotel ist weit weg vom Strand, das Essen nicht gerade für Feinschmecker, die Zusatzangebote sind plötzlich doch nicht „all inclusive“. Das regt sie auf – Sie sind zu Recht sauer! Aber wer bekommt das am direktesten ab? Der Mensch, den sie lieben und mit dem Sie auf Urlaub sind. Nix gut! Kleine Unannehmlichkeiten können ein Paar aber auch zusammenschweißen. Stecken Sie sich gegenseitig mit Humor an. Entdecken Sie an den Dingen, die Sie ärgern, die zweite Seite. Dann wird der langsame Kellner zum Entschleunigungsexperten, die schlechte Küche zum Diätsanatorium, und den weiten Weg zum Strand betrachten Sie als Adventure-Trekking. Das kann in der Erinnerung auch noch für den einen oder anderen Lacher sorgen.

Wenn Ihnen etwas nicht gefallen hat, bewerten Sie im Internet das Hotel, das Restaurant, den weiten Weg zum Strand – aber nach dem Urlaub! Den genießen Sie – auch wenn nicht alles perfekt ist – für sich und für ihre/ihren Liebste(n). Kommen Sie erholt zurück.



Leserfoto: Volker Schwarz

Am südlichen Ende der mexikanischen Halbinsel Baja California, gegenüber dem Ort Cabo San Lucas fließen der Pazifik und der Golf von Kalifornien zusammen. Das Wahrzeichen des Ortes ist der 62 Meter hohe Felsen El Arco bzw. Arco del Amor (ein beliebtes Reiseziel verliebter Paare), auch als „Das Ende der Welt“ bekannt. Der Name „Ende der Welt“ geht darauf zurück, dass, wenn Sie von diesem Punkt aus eine Linie in den Süden ziehen, das nächste erreichbare Festland die Antarktis ist – in 12.000 Kilometer Entfernung.

Kamera: Nikon E995

Belichtungszeit: 1/284 Sek.

Blendenzahl: F/7.5

Empfindlichkeit: ISO 100

Brennweite: 8mm

Tagesmütter immer gesucht!

Tagesmutter Sabine wollte ihre Arbeit zu Hause in familiärer Atmosphäre ausüben. Und nun arbeitet sie schon seit neun Jahren als Tagesmutter bei Tagesmütter Steiermark. Bei ihr erleben Kinder einen Tag mit Spiel, „Lern-Programm“, Essens- und Ruhezeiten.



Foto: Fotolia

Tagesmütter Landesgeschäftsstelle, Keesgasse 10/I, 8010 Graz
Tel. 0316 / 671 460, E-Mail: office@tagesmuetter.co.at

Sabine hat viel Zeit für jedes Kind und geht liebevoll und kompetent auf die Bedürfnisse aller Kinder ein. Es ist für sie wunderbarer als Tagesmutter zu arbeiten. Kein Tag gleicht dem anderen. Je nach Witterung, Lust und Laune ihrer „Sprösslinge“ können sie den Tag gestalten. Sie gehen raus in den Garten, wo Schaukel, Rutschen, Bälle, Fahrzeuge und die Sandkiste auf sie warten. Oder sie spazieren in den nahen Wald, wo die Kinder viel erleben und erforschen.

Die Nachfrage nach Tagesmüttern und Tagesvätern bei Eltern ist groß, allerdings finden derzeit nicht alle einen Betreuungsplatz für ihre Kinder.

Tagesmütter Steiermark hat 320 angestellte Tagesmütter und zwei Tagesväter. „Wir können dennoch nicht den großen Bedarf an Betreuungsplätzen abdecken“, sagt Geschäftsführerin Michaela Linhart. „Deshalb brauchen wir mehr Tagesmütter und Tagesväter.“ Tagesmütter und Tagesväter sind bei Tagesmütter Steiermark fix angestellt, bekommen Urlaubs- und Weihnachtsgeld und sind sowohl kranken- als auch pensionsversichert.

Damit Tagesmütter pädagogisch bestens gerüstet sind, machen sie nicht nur eine fundierte Ausbildung, sondern bilden sich auch regelmäßig weiter. Für Frauen und Männer, die Kinderbetreuung als ihren Beruf sehen, bietet Tagesmütter Steiermark Ausbildungen in Graz, Kalsdorf und Gleisdorf an, die im Herbst starten.

PONY-REITEN
JEDEN SAMSTAG
UND SONNTAG!

Zehndorf 10 B
8521 Wettmannstätten
Telefon: 0664 / 1547172
täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr
www.tierpark-preding.at

**TIER- WILD,
SPIELPARK PREDING**



Sachwalterschaft versus Vorsorgevollmacht

Wenn ein Mensch in die Lage kommt seine Angelegenheiten, aus welchen Gründen auch immer (z. B. durch Autounfall oder durch Krankheit), nicht mehr selbst regeln zu können, braucht dieser eine Vertretung.

Dafür stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: die Vorsorgevollmacht oder die Sachwalterschaft.

Bei der Vorsorgevollmacht wird die Möglichkeit geschaffen selbst zu bestimmen, wem die Vollmacht anvertraut wird. Diese Person kann selbst gewählt werden und wird daher eine Person mit besonderem Nahe- und Vertrauensverhältnis sein. Die Vorsorgevollmacht ist ein Instrument, durch welches die Bestellung eines Sachwalters nicht mehr notwendig wird. Das Wirksamwerden dieser Vorsorgevollmacht setzt grundsätzlich die Vorlage eines entsprechenden ärztlichen Zeugnisses darüber, dass dem/der Vollmachtgeber/ in die erforderliche Geschäftsfähigkeit oder Einsichts- oder Urteilsfähigkeit oder Äußerungsfähigkeit fehlt, voraus.

Sollte eine solche Vorsorgevollmacht nicht vorhanden sein, wird, sofern der Vorsorgefall eingetreten ist, in den meisten Fällen die Bestellung eines Sachwalters notwendig werden.

Dazu ist es erforderlich, dass bei Gericht ein Sachwaltungsverfahren angeregt wird. Dann kommt es zu einem persönlichen Gespräch (Erstanhörung) bei Gericht. Ein vom Gericht beauftragter Sachverständiger untersucht die/den Betroffene/n und am Ende des Verfahrens legt der Richter in einem Beschluss fest, ob ein Sachwalter bestellt wird und wer diese Tätigkeit übernehmen soll. Die Auswahl eines Sachwalters erfolgt nicht zwingend im Familienkreis und ist darüberhinaus mit hohen Kosten verbunden.

Nachdem die Selbstbestimmung eines Menschen dessen höchstes Gut ist und das mit der Errichtung einer Vorsorgevollmacht, welche auch jederzeit widerrufen werden kann, gewährleistet ist, möchte das Notariat Dr. Wolfgang Suppan & Partner SIE zu einem persönlichen Gespräch einladen.

Dr. Wolfgang Suppan

Ihr Notar und Partner

Dr. Claudia Kaufmann

Notariat
Dr. Suppan

Öffentlicher Notar & Partner
Dr. Wolfgang Suppan
Dr. Claudia Kaufmann

Brucker Str. 10, 8101 Gratkorn
Tel. 03124 / 23 0 23
FAX: 03124 / 23 0 23 5
Mail: office@notar-suppan.at
web: www.notar-suppan.at



Der Veranstaltungs- & Erlebnisgarten Waldstein

Die Tore öffneten sich: Ursprünglich gebaut um die eigene Freizeit zu genießen, steht der Veranstaltungs- und Erlebnisgarten nunmehr auch für Gäste offen und bietet die Möglichkeit, aus dem Alltagstrubel auszubrechen und in eine andere ganz besondere Welt einzutauchen.

Waldsteiner LebensART

Unter dem Namen: „Waldsteiner LebensART“ haben sich Interessierte zu einem Verein zusammenschlossen, um den Garten mit Leben zu erfüllen. Im Mittelpunkt aller Veranstaltungen und Vorhaben soll der Begriff „Glück“ stehen. So soll der Garten für alle Besucher zu einem „Glücksgarten“ werden, in dem man schöne Momente fernab täglicher Sorgen erleben kann.

Der Glücksgarten

Die so genannte Klangbrücke überspannt ein sanftes Bächlein und gibt den Blick frei auf eine Oase des Wohlfühlens. Ein Naturteich ist Treffpunkt für bunte Libellen, Schwalben, die ihren Durst stillen und Fledermäuse, die bei Einbruch der Dämmerung auf Jagd gehen.

Verschlungene Wege umrahmt von Skulpturen heimischer Künstler verbinden die vielen teils magischen Bereiche und verborgenen Sitzplätze. Vorbei an der romantischen Feuerstelle erblickt man zwischen den knorrigen Obstbäumen die von Licht durchflutete Gartenbibliothek. Ein von Säulen begrenzter Bereich dient einem Freilufttheater

gleich der Aufführung diverser Veranstaltungen und der Abhaltung von Seminaren. Besondere Aufmerksamkeit erregt die Glaspyramide. Von Wasser durchflossen bietet sie den Gästen einen idealen, geschützten Ausblick und eine Quelle der Energie. Und bei jedem Schritt kommt man dem eigenen Glück ein kleines Stück näher.

Feste feiern und mehr ...

Mittelpunkt der Gartenanlage ist die zentrale Teichbar. Sie ist Treffpunkt um den Durst zu löschen, sich an der Aussicht zu erfreuen und an schwülen Sommertagen den sanften Wind zu genießen.

Der Garten eignet sich bestens um Geburtstage, Firmenjubiläen, Hochzeiten uvam. zu feiern. Bis 150 Personen finden Platz!

Ob Lagerfeuerromantik oder ein Dinner bei Kerzenschein, ein Abend in unserem Garten bleibt ewig in Erinnerung. Sollten auch Sie Lust verspüren, ein ganz besonderes Fest im Veranstaltungs- & Erlebnisgarten Waldstein zu feiern, dann einfach bei Werner Höller melden und schon steht Ihrem „Glücksfest“ nichts mehr im Wege.



Sag „Ja“ im Waldsteiner Glücksgarten

Ein ganz besonderer Tag in Ihrem Leben: Ihr Hochzeitstag!

Der Waldsteiner Glücksgarten könnte auch für Sie die perfekte Location für eine Exklusivhochzeit sein.

**Waldsteiner Glücksgarten
Waldsteiner LebensART e.V.**
Weinstraße 24, 8122 Waldstein
Tel. +43 664 2245853
E-Mail: hoeller@gmx.at
web: www.waldsteiner.at

Öffnungszeiten

April bis Oktober
Allgemein geöffnet jeden ersten Sonntag/Monat ab 14 Uhr
Gruppen nach Vereinbarung



Geheime Tonaufnahmen als Beweismittel?

Der Erfolg gerichtlicher Verfahren hängt im Wesentlichen von den vorliegenden Beweisen ab. Gerade im Zuge von Scheidungsverfahren sind Beweise schwer zu erbringen, weshalb die Parteien immer öfter private Gespräche mit (oder ohne) Kenntnis des anderen Partners aufzeichnen, um sie dem Gericht im Falle eines etwaigen Beweisnotstandes vorzuspielen.

Also steht man vor der Frage der Zulässigkeit der Verwertung rechtswidriger Tonaufnahmen im Zivilverfahren.

Grundsätzlich können Tonaufnahmen bei Gericht als Beweismittel vorgelegt werden. Diese können auch abgespielt werden – selbst wenn der Aufgezeichnete dies nicht wusste und sich dagegen aussprach. Judikatur und Lehre haben sich mit dieser Frage durchaus intensiv auseinandergesetzt. Sie scheinen sich ziemlich einig darüber, dass eine Beweisführung, die strafrechtliche Konsequenzen für den Beweisführer oder Zeugen hätte, nichts an der Verwertbarkeit im Verfahren ändern würde. Das – letztlich überzeugende – Argument dafür ist, dass man vom Richter nicht die Negierung wesentlicher Beweisergebnisse abverlangen sollte.

Es kann jedoch strafrechtliche Konsequenzen haben, wenn derartige Aufnahmen vorgespielt werden. Vor allem dann, wenn die Argumentation für die Notwendigkeit des Vorspielens im Zuge des Verfahrens nicht vorbereitet wird.

Strafrechtlich ist bei aufgezeichneten persönlichen Gesprächen im Wesentlichen der Tatbestand des § 120 StGB, konkret Abs.2 beachtlich. Es ist verboten, ohne Einverständnis des Sprechenden die Tonaufnahme einer nicht öffentlichen Äußerung eines anderen einem Dritten, für den sie nicht bestimmt ist, zugänglich zu machen oder die Aufnahme zu veröffentlichen. Damit ist klar, dass das



Foto: Fotolia

reine Aufzeichnen von Gesprächen, die man selbst führt straflos ist, sofern die Aufnahmen nicht einem anderen zugänglich gemacht werden.

Eine Verfolgung der Tat durch die Gerichte erfolgt nur, wenn sie vom abgehörten Tatopfer dazu ermächtigt werden. Illegale Tonaufnahmen können aber gerechtfertigt und damit straflos sein, wenn sie dem eigenen Schutz dienen, also zum Beispiel zur Abwehr von Erpressung.

Letztlich hängt es doch (allgemein gesprochen) davon ab, ob der Inhalt der Aufnahme geeignet ist, einen etwaigen Beweisnotstand zu beseitigen. Nur im Rahmen einer Interessensabwägung, bei der u.a. der Grad der Vertraulichkeit des Gesprächs, der Lebensbereich, dem dieses zugeordnet ist sowie das Gewicht des Beweisinteresses zu berücksichtigen ist, kann beurteilt werden, ob das beantragte Beweismittel als zulässig anerkannt wird.

Ist die Aufzeichnung nicht geeignet den Notstand zu beseitigen, kann das Vorspielen von Tonaufnahmen strafbar sein.

RA Dr. Alexandra Feldgrill

Kanzleisitz:

Körösisstraße 158, 8010 Graz

Tel: 0316 / 67 20 10

Fax: 0316 / 67 20 10 20

kanzlei@rechtsanwalt-feldgrill.at

www.rechtsanwalt-feldgrill.at

Sprechstunden

MG Deutschfeistritz:

jeden Mittwoch 16:00 – 17:00 Uhr

Graz Kanzlei:

jeden Donnerstag 15:00 – 16:00 Uhr

jeweils nach telefonischer Vereinbarung!



Werbung



Glaserei Aldrian
8112 Gratwein, Judendorferstr. 3
Telefon u. Fax 03124 / 51 0 97

Mobil: 0664 / 38 16 075
Mobil: 0676 / 48 77 771

REPARATURVERGLASUNG BAU u. PORTALGLASEREI
WINTERGÄRTEN GLASDÄCHER BLEIVERGLASUNGEN
BILDERRAHMEN SPIEGEL u. SPIEGELWÄNDE

www.glaserei-aldrian.at
e-mail: glaserei-aldrian@gmx.at



CopyShop
GRATWEIN

Bahnhofplatz 3
8112 Gratwein-Straßengel
Tel.: 0 31 24 / 51 5 90
copyshop-gratwein@gmx.at

www.copyshop-gratwein.at



MARKTCAFE

BRÖTCHEN
für jeden Anlass:

- Hochzeiten
- Geburtstage, Firmenfeiern usw.

Bei größerer Bestellmenge ist die **Zustellung** im Umkreis von 10km **kostenlos**.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 05:00-13:00 Uhr
und 15:00-18:00 Uhr, Sa: 06:00-12:00 Uhr

Marktcäfe
Christine Hierzmann
Hauptplatz 2, 8112 Gratwein-Straßengel
Tel. +43 (0) 664 / 34 86 280
E-Mail: office@m-hierzmann.at

Strongman mit Frauenpower in Judendorf

Am 15. Juli ist es wieder soweit: Am Hauptplatz von Judendorf regiert die Muskelkraft. Beim 2. Jedermann-Strongman ruft Veranstalter Mario Schwaiger (good-vibes.at) auch die Damen zum Kräfteressen: bis die „Muckies“ in ihren höchsten Tönen jubeln ...



Foto: Bernd Cagran

Training für's 50 kg-Baumstamm-Stemmen (v.l.): Nina Henschel und Anna Fattinger (beide INJOY) mit Veranstalter Mario Schwaiger

Dabei heißen die Bewerbe Fronthold, Baumstamm-Stemmen, Traktorziehen, Wheel-Flip oder Farmers-Walk.

Die Zweier-Teams starten um 15 Uhr, der Einzelbewerb folgt im Anschluss. Für 10 Euro Startgeld ist man dabei. Der Reinerlös geht an bedürftige Bürger der Gemeinde. Für Speisen sorgt der Verein Straßengel, die Getränke liefert der Veranstalter. Und trainiert wird schon jetzt eifrig im Studio INJOY (Shopping Nord), wo Anna Fattinger aus Stübing die Chefin ist. Die Ehrung der Kräftigsten unter der Sonne findet abends am Hauptplatz statt. Der musikalische Ausklang wird in einer After-Shop-Party mit einem Antenne-Steiermark DJ bestritten.

GOLLINGER Haustechnik

8111 Judendorf Straßengel
Schulstraße 1
Tel. +43 (0) 3124 / 53 587
E-Mail: office@gollinger.info
www.gollinger.info

Fernwärmebetreuung
Gratwein | Straßengel | Gratkorn

+43 699 100 30 147
WÄRME GRAZ NORD



Foto: Bernd Cagran

35-Jahre-Jubiläum mit Kurt Glabischnig (v. Mitte), der ein neues Haus „spendiert“

Neue Pfadfinder-Heimstätte in Andritz

Zum 35-Jahre-Jubiläum ein neues Haus, wo gib't das schon? Bei der Andritzer Pfadfindergruppe G 12. Nach 20 Jahren Pedrettogasse lautet die neue Anschrift: St. Veiterstraße 78, zwischen Kirche und Volksschule.

Feiert heuer die mit 40 Millionen Mitgliedern weltgrößte Jugendbewegung ihr 110-jähriges Bestehen, so hat es die Andritzer Gruppe G 12 immerhin schon auf 35 Bestandsjahre gebracht. Mit derzeit 80 Aktiven ist die G 12 eine der größten der 17 in der Steiermark. „Weil wir ständig wachsen, brauchen wir auch mehr Platz“, sagte Gruppenleiterin Felicitas Glabischnig. Sie überredete ihren Vater, den früheren G 12-Obmann DI Kurt Glabischnig, das leerstehende Haus in St. Veit zu kaufen. Und dieser überlässt es nun zu einem „erschwinglichen Mietzins“ den Pfadi als solide neue Unterkunft.

Bisher war die Gruppe in einem alten Personalhaus der Andritz AG in der Pedrettogasse – gegen eine symbolische Miete untergebracht. Die Bausubstanz ist im Laufe der Jahre dort angekommen, wo eine Sanierung kaum noch möglich war. Dank neuer Perspektive haben die G 12-Jugendlichen nun eine ordentliche Gruppen-Arbeit: das neue Haus entsprechend zu adaptieren und danach das Siedeln. „Damit gleich am Beginn des nächsten Schuljahres der Betrieb im neuen Haus starten kann“, wie die heutige Elternrats-Chefin und einstige Gruppenleiterin Elisabeth Pichler freudig in die G 12-Zukunft blickt.



Abschluss des ersten Arbeitstages vor dem neuen Haus in St. Veit Räumungsarbeiten – eine Aufgabe für alle Altersgruppen

Gisi Kurath: Creme Borschtsch vegan

Think Pink!

... und das am besten das ganze Jahr über. Denn die Rohnen, Roten Beete, Rote Rüben gelten als blutbildend. Ob das stimmt müsste ich einen Ernährungswissenschaftler fragen. Oder schließen wir das einfach aus der Farbe ihres Saftes? Tatsache ist, dass dieses Gemüse immer wieder unterschätzt wird. Es ist nicht ganz klar, was sollen Sie mit ihnen machen?



Nun, eine Variante ist Borschtsch. Im Winter klassischerweise gehaltvoll und mit Fleisch zubereitet, wähle ich jedoch für Frühling und Sommer eine ganz leichte, vegane, sehr erfrischende und krenschärfe Variante.

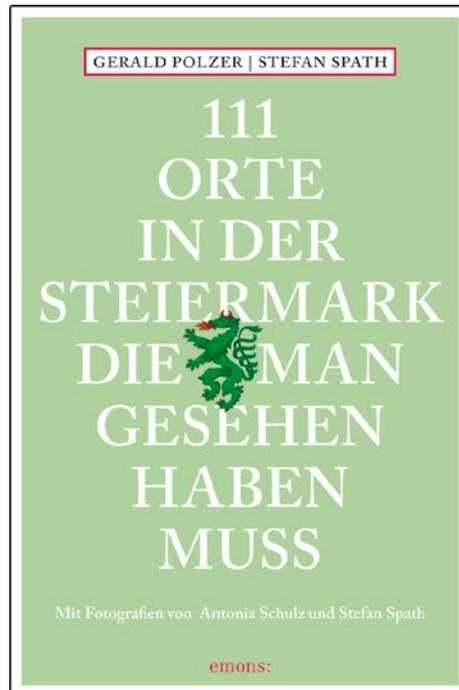
Creme Borschtsch vegan

Ich schäle 800g Rohnen und 200g Erdäpfel, schneide alles in 2cm große Würfel. In einem großen Topf erhitze ich 1/8 l neutrales Öl, dünste darin 2 mittelgroße gehackte Zwiebel und eine blättrig geschnittene Knoblauchzehe. Ich würze mit 5 schwarzen Pfefferkörnern und 1 TL Koreandersamen, 1 Lorbeerblatt. Ich lösche mit 1/8 l mildem Essig ab und gebe danach die Rohnen und Erdäpfel dazu, bedecke alles mit Wasser (oder Gemüsesfond,

selbstgemacht) und lasse das Gemüse 30 min. weichkochen. Danach nehme ich den Topf vom Herd und reibe eine Handvoll frischen Kren in die Suppe, schmecke mit Salz ab. Nun püriere ich mit dem Pürierstab oder dem Mixer, schmecke ab und serviere mit frischem Schnittlauch oder Kresse.

Variationen:

Die Suppe wird noch feiner, wenn sie durch ein Sieb passiert wird. Außerdem kann sie auch gekühlt genossen werden. Als feine Einlage zeichnet sich in etwas Dillsud pochirtes Fischfilet aus, dazu pochie ich Fischstücke in ein wenig zurückgehaltenem Gemüsesud, welchen ich mit Lorbeer und einer Handvoll frischem Dillkraut nochmals aufgekocht habe.



Lesetipp: 111 Orte in der Steiermark

Auf der Suche nach Ausflugsorten für den Sommer? Gerald Polzer und Stefan Spath empfehlen „111 Orte in der Steiermark, die man gesehen haben muss“, erschienen 2017 im emons Verlag.

Auch für Einheimische

Es solle ein Buch für Ortsfremde genauso wie für Einheimische sein, so Gerald Polzer: „Das soll ja auch die Mischung sein, dass einige bekannte Dinge als Aufhänger drinnen sind, es aber auch unbekanntere Orte gibt, damit sich auch die Einheimischen die Orte ansehen.“ 6.000 Kilometer legten die Autoren bei den Recherchen zurück und entdeckten dabei noch den einen oder anderen Ort, der einen Platz unter den 111 bekommen hat.

Natürlich gilt der erste Blick jenen Orten, die aus dem Norden von Graz den Sprung ins Buch geschafft haben. Stift Rein, Freilichtmuseum Stübing, Lurgrotte und Ruine Peggau, Aichsternkäse in Rohrbach und der Frohnleitner Alleeschnaps, erhältlich im Shop des Golfhotel Murhof. Wenn sie das alles schon kennen, bleiben noch 105 andere Orte in der Steiermark, die einen Besuch wert sind und im Taschenbuch um 16,95 beschrieben werden.



Au 50b
 8112 Gratwein-Straßengel
 Telefon & Fax: 03124/54 4 61
 www.reparaturtischlerei.at
 schinnerl@reparaturtischlerei.at



- Bau- und Möbeltischlerei
- Wohnungsanierungen
- Fenster- und Bodensanierungen
- Maler- und Anstreicherarbeiten
- Bodenverlegungs-, Schleif- und Versiegelungsarbeiten
- Sonnenschutzreparatur
- Antiquitätenrestauration

Gemeinsam mit unserem Partner „Küchenring“ planen, liefern und montieren wir das gesamte Küchenprogramm.



Theater im Sensenwerk

Das Mädels aus der Vorstadt

Eines der bekanntesten Nestroystücke, leicht und bittersüß, unter der bewährten Regie und Inszenierung von Erika Haring. Die Musik ist „urwienerisch und operettig“ arrangiert und gestaltet von Lynn Ammerer

Charaktere

Der Winkeladvokat Schnoferl, der die Fäden zieht (gespielt von Janos Mischuretz), dann der reiche, eingebildete „möchte gern“ Don Juan Kautz (Josef Schuster), die junge, eitle Witwe Erbsenstein ein (Katrin Ebner), der noch jüngere Liebhaber Gigl (Moritz Linni), der sich dann in eine noch viel jüngere, eben das Mädels aus der Vorstadt, (Mira Maisriemler) verliebt. Und als Gegenpol die einfachen Leut': Herr Knöpfel, Hemdenmacher (Didi Horwath) seine Schwester Madame Storch (Margit Gugerbauer) und die Angestellten (Sissi Ankwitsch, Eva Weutz, Hannah Horwath, Patrick Annez de Taboada)

Orchester

Christin Berlin, Helge Mayr, Roberta Chinese, Kathi Wesener, Lynn Ammerer
Kostüme: Eva Weutz, Maske: Uli Fank, Veronika Berrer,
Bühnenbild: Georg Gröchenig, Licht: Dominik Sukic



Theater im Sensenwerk Deutschfeistritz: Das Mädels aus der Vorstadt

Premiere: Freitag 7. Juli 2017, 20 Uhr

Vorstellungen im Juli:

Samstag, 8., Sonntag, 9.,
Donnerstag, 13., Freitag, 14., Samstag, 15., Sonntag, 16.,
Donnerstag, 20., Freitag, 21., Samstag, 22., Sonntag, 23.,
Donnerstag, 27., Freitag, 28., Samstag, 29., Sonntag, 30.

Beginnzeiten: Donnerstag und Sonntag: 18 Uhr
Freitag und Samstag: 20 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden (inkl. Pause)

Karten: Erika Haring Tel. 03127 / 41 366
Abendkasse (nummerierte Sitzplätze)

Eintrittspreis: Alle Kategorien EUR 16,-, AK-Card -10%

Für Nachtfalter:

Mondführung in Stübing

„La le lu, nur der Mann im Mond schaut zu wenn ...“ ja wenn am 07. Juli um 21 Uhr sich die Besucher der Mondführung auf eine abenteuerliche und geheimnisvolle (Zeit)Reise durch das Österreichische Freilichtmuseum Stübing begeben.



An diesem Abend haben die Besucher die Möglichkeit bei einem geführten Nacht-Spaziergang mit Geschichte(n), Erzählungen, Sagen und Musik die Geheimnisse und die spannenden Hintergründe der historischen Hauslandschaften im Freilichtmuseum zu erfahren und zu entdecken.

„Nachts im Museum“ ist der Titel eines bekannten Films. So wie in diesem Film erwacht das Österreichische Freilichtmuseum Stübing am 7. Juli zum Leben. Um 21.00 Uhr startet die Mondführung bei der es gilt das Tal der Geschichte(n) nachts, von einer anderen, geheimnisvollen Seite kennenzulernen.

Die Mondführung gibt den Besuchern die Möglichkeit nicht nur interessantes und spannendes über die Bedeutung und den

Einfluss des Mondes und der Dunkelheit auf das Leben unserer Vorfahren sondern auch Geschichte(n) über die Gebäude im Tal der Bauernhöfe zu erfahren. Dr. Glück, der Märchenerzähler, begleitet die Besucher mit spannenden Geschichte(n) und musikalischer Untermalung auf ihrer (Zeit)Reise durch das Tal der Geschichte(n) und verzaubert diese. Einen besonderen Höhepunkt der Mondführung bildet die gemeinsame Rast in der Rauchstube, in der die Besucher die urige Atmosphäre und Stimmung von einst erleben.

Eine spannende Nacht voller geheimnisvoller Geschichte(n) an einem mystischen Ort ist bei der Mondführung durch das Österreichische Freilichtmuseum Stübing – das Tal der Geschichte(n) und Bauernhöfe – garantiert!

Geheimnisvolle (Zeit)Reise durch das nächtliche Österreichische Freilichtmuseum Stübing

Termin: 07. Juli 2017

Zeit: 21 Uhr

Ort: Österreichisches Freilichtmuseum Stübing

Kosten: Erwachsene € 16,50; Kinder € 12,00

Anmeldung
erforderlich unter:

Tel. 03124 / 53 700

oder E-Mail service@freilichtmuseum.at

Weitere Termine:

04.08.: Mondführung, Beginn 21 Uhr

08.09.: Mondführung, Beginn 20 Uhr

Klein- & Weinkunst



Der Gratwein-Straßengler Kulturverein K3 lädt gemeinsam mit dem Straßengler Genusseck am 31.8.2017 zu Chansons von Georg Kreisler mit anschließender Weinverkostung

Georg Kreisler

Am Donnerstag, den 31. August 2017 laden der Kulturverein K3 und das Straßengler Genusseck gemeinsam zu einem launig-lauen Sommerabend in den Saal der Parkresidenz Straßengel. Gestartet wird mit Kleinkunst: Die beiden Schauspieler Johannes Glück und Flo Stanek präsentieren ihr Programm „Heute leider Konzert“, in dem sie Ausgesuchtes des genialen Chansonniers Georg Kreisler zum Besten geben.

Weinverkostung

Im zweiten Teil des Abends folgt eine Weinverkostung des kleinen, aber feinen Weinguts Leitgeb aus Trautmannsdorf bei Bad Gleichenberg. Karten (Vorverkauf 28,-/Abendkasse 30,-) sind im Genusseck (Gewerbezentrum Lammer) erhältlich, Reservierungen sind auch unter info@k3-verein.at möglich. Aufgrund des beschränkten Platzangebots in der Parkresidenz wird um baldige Reservierung gebeten!

K3 Klein & Weinkunst
Do, 31. August 2017, 19.30 Uhr
Parkresidenz Straßengel

Flo Stanek
Johannes Glück
interpretieren
GEORG KREISLER

HEUTE LEIDER KONZERT

GENUSSECK
inkl. anschließender
WEINVERKOSTUNG
Weingut Leitgeb
Trautmannsdorf

Eintritt: VKK 28,- / AK 30,-
Kartenverkauf: Straßengler Genusseck
oder Kartenreservierung: info@k3-verein.at

Jedermann im Stift Rein

Jedermann kennt den Jedermann. Aber wer hat schon Karten für Salzburg und Tobias Moretti? Abhilfe schafft heuer das „Theater am Hof“.

Auf die Bühne gebracht wird der „Jedermann“ von Obmann Anton Brandstätter und seiner Gratwein-Straßengler Laienspielgruppe in der Mondseer Mundartversion von Franz Löser. Durchaus besonders daran ist heuer auch der Spielort, führt man das Stück doch in der Stiftsbasilika Rein auf.



Die Basis des „Jedermann“ ist ein Mysterienspiel aus dem London des 16. Jahrhunderts, von Hugo von Hofmannsthal in das berühmte Spiel vom Sterben des reichen Mannes verwandelt zu werden. Die Mondseer Mundartfassung wurde sogar von Meister Hofmannsthal persönlich genehmigt. Auch in dieser Inszenierung wird die Allegorie zum Mittel, um die wirre Welt der Gegenwart wieder begreifbar zu machen. Für treue Theater-am-Hof-Besucher lohnt sich der Vergleich, stand doch schon vor 5 Jahren der Arnfelser „Jedermann“ am Programm. Für alle anderen gilt jedenfalls: Die Aufführungen des Theaters am

Hof garantieren seit vielen Jahren einen unterhaltsamen Theaterabend in familiärer Atmosphäre!

Aufführungen

8./15./16./22./23. Juli 2017
jeweils um 20 Uhr
Karten: 12,-/15,- Euro
im Klosterladen Stift Rein
und Gemeindeamt
Judendorf-Straßengel
Infos: www.theater-am-hof.at

Leservorteil:

Gewinnen Sie
2 x 2 Jedermann-Theaterkarten zum Wunschtermin!
Einfach E-Mail mit Termin an:
gewinnspiel@echtlife.at

Theater Frohnleiten: Der Bockerer

Wer kennt ihn nicht, den unangepassten Fleischhauer Bockerer, der sich schelmisch mit den Nazis anlegt. Weniger bekannt ist, dass die Verfilmung mit Karl Merkatz auf einem Theaterstück beruht.

Das Bühnenstück von Ulrich Becher und Peter Preses wurde 1948 in Wien uraufgeführt. Das Theater Frohnleiten um Obmann Werner Schleich bringt die schwejkartige Satire nun in der Regie von Reinfried Schieszler wieder zurück auf die Bühne am Frohnleitner Hauptplatz: Mit dem Anschluss Österreichs beginnt das Deutsche Reich, auch das Leben des einfachen Fleischhauers Karl Bockerer durcheinanderzubringen. Sein Sohn ist

der Faszination der blank gewichsten Stiefel und schönen Uniformen bereits erlegen. Seine Frau zieht es zu den Aufmärschen der Nazis und sein Tarockpartner Rosenblatt muss Hals über Kopf Wien verlassen. Die Menschlichkeit verschwindet, der Krieg ist unausweichlich.

Theater Frohnleiten
Premiere: 13.07.2017, 20.25 Uhr
www.theater-frohnleiten.at
Karten: Tourismusverband
Frohnleiten, Öticket-Verkaufsstellen
und Abendkasse

THEATER FROHNLEITEN
Der Bockerer

PREMIERE
13. Juli 2017
Hauptplatz
Frohnleiten

Regie: Reinfried Schieszler

BEGINN 20.15 UHR

Weitere Aufführungen: 15., 16. (19 Uhr), 20., 21., 22., 23. (19 Uhr), 26., 27., 28., und 29. Juli
Weitere Infos: www.theater-frohnleiten.at

Karten Vorverkauf: Tourismusverband Frohnleiten (03126 - 23 74) und in allen Öticket-Verkaufsstellen

Das Hochbeet aus Gratkorn: „vivere“

Mit einem Hochbeet von Vivere besitzen Sie ein langlebiges Stück Design für Ihren Garten. Das mühevollen Bücken beim Gärtnern gehört dank der durchdachten Ergonomie unserer Hochbeete der Vergangenheit an. Um Ihrem Garten den individuellen Touch zu verleihen können Sie aus einer Vielzahl von Designkombinationen wählen und profitieren stets von unserer stabilen langlebigen Bauweise.

Vivere-Design

Den Designkombinationen der Hochbeete sind kaum Grenzen gesetzt. Durch die moderne Laserschnitt-Technik und die große Auswahl an möglichen Farben für Sockel und Designblende, wird jedes Vivere Hochbeet zu einem echten Highlight in Ihrem Garten.

Beleuchtung (siehe Titelseite)

Damit Ihr Hochbeet auch in der Nacht zu einem echten Hingucker wird, haben Sie die Möglichkeit optional mit modernster LED-Technologie stufenlose eigene Lichtszenarien zu gestalten. Genießen Sie das leuchtende „vivere-Ambiente“.



Sonderwünsche

Wie spezielle Motive (z. B. Firmenlogo, selbst gewähltes Motiv) erfüllen wir auch gerne. Einfach bei uns anfragen, den Laserschnitt-Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt!

Kontakt

VIVERE – DAS HOCHBEET

LEX Stahlbau Gratkorn

Überfuhrweg 8, 8101 Gratkorn

Tel. 03124 / 22 325

E-Mail: office@hochbeet-vivere.com

web: www.hochbeet-vivere.com



Aktion -15% auf Vivere Hochbeete: Wir versüßen Ihnen die Gartensaison mit einem attraktivem Angebot. Nutzen Sie unsere -15 % Aktion (Prozentabzug vor Mwst.! Aktion nicht gültig bei Vivere-Light Hochbeeten)

Werbung

Der Spezialist für Vermögensveranlagungen und Kapitalaufbau

Durch unsere Partner, der Allianz Investment Bank AG und den Allianz Global Investors, bieten wir seit 1999 einzigartige, flexible sowie transparente Veranlagungsstrategien mit Fokus auf den Erhalt und der Steigerung ihres Vermögens.

www.fonds.co.at



Jürgen Sauseng

Grazer Straße 6
8101 Gratkorn

0676 5509514

Finanzierungen und Leasing

Wir beraten, Wir vergleichen,
SIE entscheiden.

Wir kooperieren als unabhängiger Kreditmakler mit mehr als 60 Banken, Bausparkassen und Leasinggesellschaften in ganz Österreich und verfügen über langjährige Erfahrung in der Kredit- & Vorsorgeberatung.

www.ihrkredit.at

Gasthaus
Thomahan
Fam. Leben



Grazer-Bundesstraße 15
8114 Friesach bei Peggau
03127 / 41 555
gasthof@thomahan.at
www.thomahan.at

IM SOMMER
AN 6 TAGEN IN DER WOCHE
FÜR SIE DA!

Montag bis Freitag 6.30-23.30 Uhr
Sonn- & Feiertag 8-16 Uhr
Samstag Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Leben und alle Mitarbeiter

ELEKTRO HIRZER



Dr. Karl Renner-Straße 43
8101 Gratkorn

Tel/Fax:

+43 (0)3124 / 212 36

Hr. Stoni:

+43 (0)664 / 230 55 75

Fr. Hirzer:

+43 (0)664 / 350 34 67

E-Mail:

elektro.hirzer@chello.at

Kultursommer 2017 in Gratkorn

Foto: Gasser & Gasser



Vizebürgermeister Günther Bauer

Das Gratkorn Kulturreferat hat sich für diesen Sommer wieder einiges einfaches lassen. Musik-Sommer und Sommerkino warten auf Sie.

Gratkorns Kulturreferent Vizebürgermeister Günther Bauer: „Die nachhaltige Belegung des Andreas Leykam-Platzes in Gratkorn spielt bei unseren Planungen eine ganz zentrale Rolle. Mit fünf unterhaltsamen Veranstaltungen im Sommer 2017 ist uns das auch recht gut gelungen.

Schwerpunkt ist sicher das große Gratkorn Sommer-Musikprogramm, das mit Country-, Schlager-, Volksmusik und Jazz ein sehr breites Spektrum an Musikrichtungen anbietet. Da sollte für jeden Musik-Geschmack was dabei sein. Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet dann das WOCHE-Sommerkino am Sonntag, dem 20.08.2017.“

Bei jeder Kultur-Sommer-Veranstaltung gilt übrigens freier Eintritt!

Ein individuell zusammengestellter **Genuss-Karton oder -Korb** macht jedes Fest zum Genuss-Fest!

HARRYS
WEIN & GENUSS



Harrys Wein & Genuss
Grazer Straße 21, 8101 Gratkorn
Tel. +43 664 / 875 39 60
E-Mail: suppan@harrys-wein-genuss.at
web: harrys-wein-genuss.at

Das Kulturreferat Gratkorn präsentiert:
Musik-Sommer Gratkorn

ab 18 Uhr
COUNTRYFEST
Die Walzkogler
WALZHILL
Countrymusik
Freitag, 14.7.2017
A. Leykam-Platz

Das Kulturreferat Gratkorn präsentiert:
Musik-Sommer Gratkorn

Schlager Party
Kristall
ab 18 Uhr | Eintritt: frei!
Freitag, 11.8.2017
A. Leykam-Platz

Das Kulturreferat Gratkorn präsentiert:
Musik-Sommer Gratkorn

Gratkorn Summer-Fest
Steinberg-Trio
Volkstümliche Musik, Eintritt: frei!
Freitag, 21.7.2017, 18 Uhr
Andreas Leykam-Platz

WOCHE Sommerkino

Gemeinsam wohnt man besser **Eintritt frei!**
Französische Komödie 2016

Sonntag, 20. August 2017
Gratkorn
Andreas Leykamplatz
(bei Schlechtwetter in der Musik- und Kunstschule)
Filmbeginn: 21.00 Uhr
meinbezirk.at/sommerkino
Programmänderungen vorbehalten
FSK ab 5 Jahren

GRATKORN Kulturreferat | WOCHE

Das Kulturreferat Gratkorn präsentiert:
Musik-Sommer Gratkorn

Jazz
am Leykam-Platz
Summer Jam Band
Titow and Friends
Eintritt: frei
ab 18 Uhr
A. Leykam-Platz
18. August 2017

Das Gratkorn Kulturreferat wünscht Ihnen gute Unterhaltung!



Wo die Musi spielt ...

Weil es erwiesen ist, dass Musik die Herzen der Menschen öffnet, gehen sie raus zu den Menschen: Die 65 Musikanten der Kapelle des Musikvereins St. Veit-Andritz. Am 23./24. September haben sie 145-jähriges Bestandsjubiläum in Stattegg.

Es ist ein zeitloses, zumeist aber zeitintensives Hobby, das Musizieren. Vor allem im Gemeinschaftsverband. Vereinsleben der musischen Art gehört in unseren Breiten zur gelebten Tradition. Der Musikverein St. Veit-Andritz, im größten und nördlichsten Grazer Bezirk Andritz ist mitunter so lautstark, dass er durchaus bis ins angrenzende Gratkorn tönt.

Etwa beim 1.-Mai-Wecken der Ortsbewohner. Oder dem Aufmarschieren und Anspielen beim privaten Hausfest am Fuße der Rannach. Von wo die Gratkorner Sappi-Rauchfahne fast schon in die Blasinstrumente qualmt.

„Sauwohl-Gefühl“

Es hat schon etwas Festliches, wenn Michael Kniepeiss den

Taktstock in die Höhe streckt und sich die Gruppe der 65 Musikanten in Formation nach dem Generalauftakt im Gleichschritt – links zwei, drei, vier – im Bewegung setzt. Die Grenzen von ländlichem Dorfcharakter und städtischem Wohlgehaben verschwimmen und machen so ein Hauskonzert zum runden Ganzen. Der Gulaschkessel dampft,



Siegfried Rumpf – Herr Dipl. Ing. als Kapellmeister und Jugendförderer



Kristin und Kolleginnen erfüllen die Frauenquote bravourös

Werbung

MALERMEISTER
KOPP
FARBEN ZUM LEBEN

FARBEN ZUM LEBEN

- Malerarbeiten Innen mit gesunden Farben
- Malerarbeiten bei Neubau oder Renovierung
- Dekorative Wandgestaltung
- Renovieren von Holzanstrichen lasierend und deckend
- Metallbeschichtungen
- Fassadenbeschichtungen und Gestaltung
- Sanieren von WDVS Fassaden (Veralgung, Grünspan)

8151 Hitzendorf 24
Tel./Fax: 03137 / 22 77
Mobil: 0676 / 66 22 782
office@maler-kopp.at
www.maler-kopp.at

M&K
Kachelöfen • Herde • Heizkamine
Meister-Kachelöfen

Matzer Hannes Hafnermeister
Tiefenbach 5, A-8361 Hatzendorf
+43 664 451 38 73
www.matzerofen.at

2017 WILD WILD WEST goes nord
SHOPPING nord

WILD WILD WEST goes NORD

Freitag und Samstag
30.6.-1.7.

COUNTRY, GRILL & SHOPPING

Freitag, 30.6.
% SUNSET SHOPPING %
bis 21 Uhr!

f/SHOPPINGNORD DAS BESTE ENTDECKEN!

Gastro-Urgestein Hermann Zehleitner ruft „fertig ist“, die Instrumente unterm Apfelbaum gelegt – Musiker und Hausleut` sieht man beim gemeinsamen „Prost“ an: es ist ein sich sauwohl fühlen.

Frauenquote erfüllt

Erst da erfährt der Laie: der Taktstock-Schwinger, korrekt: Stabführer“, ist „nur“ der optische „Leithammel“. Der Kapellmeister der Truppe ist seit 21 Jahren Siegfried Rumpf – und als Tenorhorn-Bläser mittendrin. Wie überhaupt auffällt: Viele junge Musiker sind dabei und die Frauenquote ist, im Gegensatz zu politischen Defiziten, erfüllt. Dabei ist der Zeitaufwand nicht minder: für die rund 25 Jahresauftritte proben sie wöchentlich, ganzjährig – im Jugendzentrum Andritz. Viel Aufwand auch, um Geld reinzuspielen, denn Instrumente, Uniformen etc. muss der Verein selbst berappen.

Apropos Jugendanteil.

Mehrere junge Kapellenmitglieder gehen auch regelmäßig „fremd“. In kleinen Musikgruppen wie „Gspusi mit der Musi“ und Andreas Reiterer. Oder dem Nachwuchsprojekt „Forte“ von Peter Auer sowie den vier „Pfarrwirtsbuam“. Motto: Alles Musik. Besonders stolz ist Kapellmeister Rumpf jedoch auf sein vor rund 25 Jahren gegründetes Volks-

schulkind-Einstiegsprojekt – derzeit mit 16 Kindern. Und das seit rund 1 1/2 Jahren aktive Jugendorchester.

September-Jubiläum

Um all diese breite Musikalette des Musikvereines einmal in geschlossener Gesamtheit öffentlich darzubieten, kommt das heutige 145-Jahr-Jubiläum des Vereines gerade recht. So wird der Hauptplatz von Stattegg am 23. und 24. September zu einer einzigen großen Bühne – exklusiv für alle musikalischen Spielarten die der Verein und seine Akteure zu bieten hat. Live is going on ...



Radetzky schau oba – wir marschieren in deinem Takt ...

— Werbung —



20 Jahre Erfahrung
Fa. Weissensteiner

HEGE Forst!

- Holzhandel
- Rund-Schnittholztransporte
- Dienstleistungen im Fortsbereich



Hermann Binder Gerald Weissensteiner
Tel. 0664 / 45 40 506 Tel. 0664 / 45 40 507
Gschnaidt 22 Greim 41
8103 Gratwein-Straßengel 8524 Bad Gams

Das Varieté ist wieder da: Hutzi!

6 Varieté-Shows, 1 Magic Brunch und über 40 KünstlerInnen: Damit begeistert das HUTZI Varieté-Theater und Dinnerclub ab 12. August im Grazer Kristallwerk.



Hutzi-Organisatorin und Schauspielerin Carola Gartlgruber

Das Grazer Kristallwerk, ehemals TTZ Graz, liegt in der Wienerstraße gleich hinter dem Lidl und ist daher für den Grazer Norden ganz einfach erreichbar. Und das ist gut so, denn die Schauspielerin Carola Gartlgruber veranstaltet hier bereits das dritte Jahr unter dem Titel HUTZI ein hutzikrapuzi fröhliches Sommerprogramm in allerbesten Varieté-Manier. Über 40 KünstlerInnen bespielen mit abwechslungsreichen Kurzauftritten die Bühne: immer bunt gemischt, immer anders, immer hautnah!

Das Programm 2017

Ein Erlebnis für alle Sinne mit Kabarett, Akrobatik, Magie & Zauberei, Feuer-Kontakt-Jonglage, A-cappella, Poetry-Slam, Clown-



Fotos: Daniela Hinterreiter

Mentalist Philipp Tawfik mit HutziGästen beim live Zaubern auf der Bühne (Claudia Haagen / Thomas Janics)

/Figuren-/Erzähl-/Improvisationstheater, Tanz, Beatboxing, Pantomime, Rock/Pop/Swing/Jazz/Boogie-Woogie uvm. Stellvertretend seien genannt: Florian Stanek, Stefan Moser, Leo Lukas & Simon Pichler, die Rabtaldirndl, Christine Teichmann und sehr viele mehr. Ergänzt wird das bunte Bühnengeschehen vom Dinnerclub, bei dem Carolas Bruder Philipp Gartlgruber ebenfalls Außergewöhnliches bietet: Ob Grillwürstel vom Wollschwein, Säfte und Wein aus der Region, selbstgemachte Pestos, Chilli-Marmeladen, Eisteeveriationen uvm.

Seine Türen öffnet das HUTZI am 13. August:

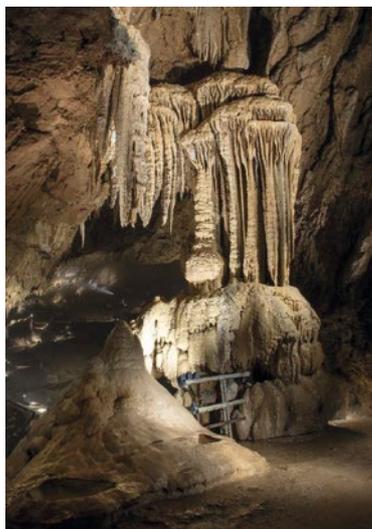
Wie an den weiteren Abenden startet der Dinnerclub um 18 Uhr mit seinen Schmankerln, um 20 Uhr ist Showbeginn. Den Schlusspunkt setzt am Sonntag, den 27. August der Magic Brunch mit Philipp Tawfik und Paul Sommersguter von 11 bis 14 Uhr. Wer schon einmal dabei war weiß, dass das HUTZI längst auch ein angesagter Treffpunkt der Grazer Musik-, Theater- und Varieté-Szene ist – entsprechend entspannt und familiär ist die Stimmung, in die man hier eintaucht!

— Werbung —

Lurgrotte

In Semriach können Sie Österreichs größte aktive Wasserhöhle besichtigen und eine bizarre Höhlenwelt voller Sinterbildungen, Tropfsteine, gewaltigen Felsendomen und unterirdischen Felsschluchten entdecken.

Folgen Sie dem Lurbach hinab in die Höhlenwelt, doch verlassen Sie sich nicht auf ihn, denn bald wird er in die Tiefen der Höhle verschwinden und Sie auf dem Weg dieses zeitlosen, unterirdischen Kosmos, in der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind, alleine lassen. Während der ca. 70-minütigen Führung erleben Sie auch ein wunderschönes Lichtspiel mit klassischer Musik unterlegt, welches den Kampf zwischen Gut und Böse symbolisiert.



Einzigartige Beleuchtung – unvergessliches Erlebnis

Die Lurgrotte in Semriach bietet auch als erste und einzige Tropfsteinhöhle in Österreich eine effektvolle LED-Beleuchtung an. Diese lässt die vielen Tropfsteinformationen noch eindrucksvoller in ihren natürlichen Farben und einzigartiger Schönheit erstrahlen.

Die Semriacher Lurgrotte ist immer einen Besuch wert!

Lurgrotte Semriach
... dort wo die Steine leben
mit dem besonderen Licht- und Klangerlebnis!






Sommerbetrieb bis 31. Oktober
Täglich von 10 bis 16 Uhr
ab fünf Erwachsenen
Hauptführungen:
11.00, 14.00 und 15.30 Uhr
weitere Führungen nach Bedarf
Führungsdauer: ca. 70 Minuten

Lurgrotte Semriach
Familie Schinnerl
8102 Semriach
Tel. 03127 / 83 19
03125 / 2218
E-Mail: info@lurgrotte.at

www.lurgrotte.at

Parkside Festival: Jugend musiziert auch anders

Vor einigen Tagen ging am Judendorfer Hauptplatz das Parkside Festival über die Bühne. Die Vielfalt der regionalen Szene stand dabei zur Schau – und wirft einige Fragen auf.

Der melodische Klang lauter Gitarren lag in Gratwein-Straßengel wieder einmal in der Luft. Es war auch heuer wieder so weit, das Parkside Festival lockte hunderte Zuschauer – und vor allem Zuhörer –, um die musikalische Vielfalt der regionalen Bandszene zum Besten zu geben. Neben vielen jungen aufstrebenden Talenten waren auch dieses Jahr klingende Namen im Line-Up vertreten, die mit einigen Besonderheiten aufhorchen ließen. Die radiobekanntesten Austropop-Rocker Das Getränk prämiierten ihre neue Single „Andenken“, während die Mighty Maggots zu ihrem fünfjährigen Jubiläum nun auch in der Heimat auf großer Bühne mit ihrem Ska-Punk-Sound das Publikum zum Tanzen bewegten. Es gelang sogar

von Seiten der Veranstalter die üblicherweise auf Privatveranstaltungen auftretenden Stimmjuwelen Triology hier für eine breite Öffentlichkeit hörbar zu machen. Dabei wird das ausserkorene Ziel des Parkside Festivals deutlich: Die Diversität der lokalen Szene an Musikschaffenden der Öffentlichkeit aufzuzeigen und lokalen Bands unterschiedlicher Bekanntheitsgrade einmal im Jahr eine Bühne vor Ort zu bieten. Denn dieser essenzielle Baustein einer lebendigen Musikkultur ist nur sehr spärlich ausgeprägt.

„An lokalen Möglichkeiten aufzutreten mangelt es leider ein bisschen.“

Im Lokal „Gü Reloaded“ kann man immer einen passenden Termin haben, doch es ist nicht wirklich groß. In der Weiermühle kann man auch auftreten, wobei das keine einfache Sache ist“ in deren breiten Programm einen Platz zu finden, erzählen Skortch die ihr brandneues Melodic Grunge Rock Album



Triology: Das Trio mit Antonia Flecker, Andrea Karrer und Bettina Marx hat seine Wurzeln in der Musikschule Gratkorn Foto: Ertl

„Receding Memory“ öfters zum Besten geben würden, wären die Gelegenheiten vorhanden.

Hier offenbart sich die paradoxe Situation in der Großgemeinde: Durch eine ambitionierte Neue Musikmittelschule und ein Musikvereinswesen mit über hundert Jahren an Erfahrung erweckt und hebt man das musikalische Talent auf ein professionelles Niveau, das sich vor niemandem verstecken müsste – um es schlussendlich fast links liegen zu lassen, anstelle es zu einem zentralen Aspekt der kulturellen Sphäre der Großgemeinde zu erheben. Die Zahl der Musikschaffenden wäre ja vorhanden. Das Parkside Festival ist ein erster Schritt, darum genießt es auch so große Wertschätzung unter den Musikern. „Zusätzlich wäre

eine engere Zusammenarbeit mit Gemeinden bzw. eine verstärkte Medienkooperation mit regionalen Medien für uns von großer Bedeutung“, legen DeSANDEI uns nahe, „das könnte definitiv noch wachsen.“ Vor allem aber bedarf es unkomplizierter offener Bühnen in Lokalen und Jugendzentren. Doch am aller meisten wäre der Mut der Musiker selbst gefragt: „Warum stellt sich eigentlich niemand mit seinen akustischen Instrumenten auf den Hauptplatz?“ „Parkside“ wäre man so auch öfters.

Line-Up Parkside Festival 2017: Schlozzgolt, DESANDEI, Das Getränk, Mighty Maggots, Skortch, Triology. Für aktuelle Auftritte und Informationen siehe Homepages & Soziale Medien der Bands!



Mighty Maggots: mit im Team der Ska-Punk-Band ist Christian Binder, nebenbei Obmann der Gratweiner Marktmusik

Mein Extra-Markt
Nah & Frisch

Alois Siegl: Ihre Märkte mit dem gewissen Extra!

- Alles Gute vom Bauernhof
- Feinkostplatten
- Frischfleisch
- Geschenkkörbe
- Aus der Region
- Gutscheine
- Backstation
- Bankomat
- Lieferservice
- Bestellservice
- Partyservice
- Bio-Zertifikat
- Kaffee-Ecke
- Handywertkarten,



Gratwein, Bahnhofplatz 1
Mo bis Fr: 7:30 bis 18:30
Sa: 7:30 bis 17:00

St. Oswald 65
Mo bis Fr: 7:30 bis 12:30 und
15:00 bis 18:00, Sa: 7:30 bis 12:30

Extra Nah & Frisch **Nah & Frisch** Alles Gute liegt so...

Naturschutz in Gratkorn

Blumenwiese und Käferburg

In einer Kooperation Naturschutzbund, Umweltausschuss der Gemeinde Gratkorn und Volksschule 1 entstanden eine Käferlarvenburg und eine Wildblumenwiese in der Nähe des Gemeindeparks.



Foto: Gasser & Gasser

Inzwischen selten gewordenes Totholz ist der Lebensraum zahlreicher Käferlarven, aber auch anderer Tiere, Pflanzen und Pilze. Da Totholz in Gärten meist als „Biomüll“ entsorgt wird, sind diese Larvenburgen wichtige letzte Refugien, um verschiedenste Käfer vor dem Aussterben zu bewahren. Daher bleibt übrigens auch in den Wäldern des Stift Rein da und dort Totholz für Käferlarven liegen – insbesondere für den vom Aussterben bedrohten Alpenbock.

Keine Angst vor Bienen

Die Wildblumenwiese erfreut durch ihre Vielfalt an Farben und Blüten. Es entsteht Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und Käfer. Leider gab es Proteste gegen diesen neu geschaffenen Futterplatz für Wildbienen, offenbar aus Angst vor stechenden Bienen bzw. gegen die nicht erfolgte Vorinformation der Anrainer. Bgm. Helmut Weber lädt nun Anfang Juli zu einem eigenen Informationsabend und Imker betonen, dass gerade Wildbienen viel harmloser seien als Honigbienen.



Foto: Fotolia



PREITLER
Jagd, Revier & Jagdausbildung

Preitler GmbH
Jagd, Revier & Jagdausbildung

Gerne können Sie sich schon für den Jungjägerkurs & Aufsichtsjägerkurs 2018 bei uns telefonisch oder per Mail anmelden.

Jungjägerkurs:

- I. Kompaktkurs 26.02. bis 10.03.2018
- II. Kompaktkurs 12.03. bis 24.03.2018

Aufsichtsjägerkurs:

- Kompaktkurs 09.04. bis 21.04.2018



Ich ging durch den Wald und sah nur Bäume. Heute sehe ich - Lebensräume!

8103 Rein 175

Tel.: 0664/9642 955 oder 0664/9642 956

E-Mail: office@jagdundrevier.at

www.jagdundrevier.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag-Donnerstag 9-12 und 14-18 Uhr

Freitag 9-12 Uhr/ 14-21 Uhr Montag

& Samstag geschlossen!

Packerstraße 189

8561 Pichling bei Mooskirchen

Tel: 0664/9642 955

E-Mail: soeding@jagdundrevier.at

www.jagdundrevier.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag-Freitag 9-12 und 14-18 Uhr

Samstag 9-12 Uhr

Montag geschlossen!

Jagd Fund Grube

www.JagdFundGrube.at

E-Mail: office@JagdFundGrube.at

Die Sensation jetzt auch in Graz: SB Hundewaschanlage

Die SB-Hundewaschanlage ist für Sie von Montag bis Sonntag von 07:00 - 21:00 Uhr geöffnet.



Jetzt auch in Graz!

Unsere SB- Hundewaschanlage bietet Individuelle Pflege mit warmem Wasser und jeweils natürlichem Pflegeshampoo für Fell und Pfoten.

Für alle Hunderassen geeignet, bequemer Einstieg, rutschfeste Rampe und Wanne, inklusive Leine

Durchschnittspreise: 2,- bis 4,- € für kleine Hunde, 3,- bis 6,- € für mittlere Hunde, 5,- bis 10,- € für große Hunde



**Kleintierparadies Hund und Katz
Ihr Hundefriseur**

Alte Poststraße 304a, Graz

Telefon: +43 (0)316 / 27 16 07

Montag bis Freitag: 9.00 bis 19.00 Uhr

Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

E-Mail: info@kleintierparadies.at

Web: www.hundundkatz.at

Reptilien kennen, melden & schützen

Heimische Reptilien im Focus



Blindschleichen kennt man. Wie aber sieht eine Äskulapnatter aus, wo lebt die scheue Würfel-
natter und welche Eidechsenarten kommen bei uns vor? Das Kooperationsprojekt „Reptilien
kennen, melden & schützen“ stellt nun diese wenig beachtete Tiergruppe in den Mittelpunkt.
Ziel ist es, die faszinierende Welt der Echsen und Schlangen einer breiten Öffentlichkeit näher
zu bringen. Aufgezeigt werden auch die Gefährdung und der so wichtige Schutz unserer Kriech-
tiere.

Naturschutzbund Steiermark

Herdergasse 3, 8010 Graz

Telefon: 0316/322377-0

naturschutzbundsteiermark.at



Östliche Smaragdeidechse (*Lacerta viridis*)

In Österreich gibt es 13 heimische Reptilienarten, wobei nicht alle Arten in jedem Bundesland vorkommen. Allesamt sind jedoch geschützt und stehen auf der nationalen Roten Liste. Für acht sehr seltene Arten existiert sogar ein besonderer Rechtsschutz der EU, da die Gefahr besteht, dass Vorkommen dieser Arten für immer verloren gehen. In der Steiermark kommen Reptilien vermehrt in der Oststeiermark und südlich des Steirischen Randgebirges vor. Am weitesten verbreitet ist die Ringelnatter, gefolgt von der eleganten, aber scheuen Schlingnatter. Die in Reihen angeordneten dunklen Flecken der Schlingnatter sehen bei Bewegung wie das Zickzackband der Kreuzotter aus. Daher kommt es oft zu Verwechslungen.

Die heimischen Reptilien leiden wie zahlreiche andere Tierarten unter dem stetig fortschreitenden Lebensraumverlust, der zum Erlöschen und zur Isolation einzelner Vorkommen führt. Reptilien benötigen kleinteilig strukturierte Lebensräume mit Sonn- und Versteckplätzen sowie Überwinterungsquartieren. Jede Art hat im Detail betrachtet spezifische Ansprüche. Viele Arten benötigen offene und sonnige Felsstandorte mit angrenzenden Gehölzen. Besonders Mauer-, Zaun- und Smaragdeidechsen besiedeln neben Waldrändern

und südexponierten Hängen auch natürliche Geröllhalden. Zur Eiablage suchen sich Schlangen günstige Brutplätze, wie Schilf- oder Komposthaufen, wo durch Verrottung Eigenwär-

me entsteht. Ausnahmen bilden Kreuzotter und Schlingnatter, die ihre Eier im Mutterleib ausbrüten und daher lebendgebärend sind. Die dunkelgrau gefärbte Ringelnatter und die stark gefährdete Würfel-
natter bevorzugen Feuchtlebensräume. So benötigt die Würfel-
natter fließende Gewässer mit steinigem Untergrund, naturnahe Uferböschungen und flache, strömungsberuhigte Zonen. Die Ringelnatter besiedelt z. B. Feuchtwiesen und Teichlandschaften. Hier leben auch Amphibien, ihre bevorzugte Beute. Beide Arten können ausgezeichnet schwimmen und flüchten bei Gefahr gern ins Wasser.

Die größte unserer heimischen Schlangen ist die ungiftige Äskulapnatter. Als Kulturfolger scheut

sie auch Gärten und Dachböden nicht. Sie sind geschickte Kletterer und können aufgrund ihrer Bauchschuppen fast senkrecht Bäume hochklettern.

In Österreich gibt es lediglich drei giftige Schlangen, wovon die Wiesenotter als „ausgestorben/verschollen“ gilt und die Europäische Hornotter so selten ist, dass sie als „vom Aussterben bedroht“ geführt wird. Die bekannteste Giftschlange ist die Kreuzotter, die südlich der Mur/Mürz-Furche nicht vorkommt.

Im Rahmen des durch das Land Steiermark und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums geförderten Projektes von Naturschutzbund und Naturschutzjugend sind Naturliebhaber aufgerufen, Sichtungen zu melden. Die Plattform www.naturbeobachtung.at bietet die Möglichkeit, Beobachtungen einzutragen. Die einzelnen Beiträge werden von Fachleuten begutachtet. Mit den Daten können aktuelle Verbreitungskarten erstellt und Veränderungen bezüglich der Vorkommen über die Jahre registriert werden.

Biologe Frank Weihmann vom Naturschutzbund Steiermark: „Auf unseren Biotopen in der Süd- und Südoststeiermark werden aktuell Reptilienschutzmaßnahmen durchgeführt. Wir optimieren den Lebensraum für die Östliche Smaragdeidechse und schaffen Ausbreitungskorridore. Wir veranstalten Reptilienexkursionen, um durch „aktives Erleben“ die vorhandene Scheu vor dieser Tiergruppe abzubauen. Faktum ist, dass die Bestände unserer Schlangen rückläufig sind. Aufklärungsarbeit ist daher besonders wichtig“.

Text und Fotos:
Naturschutzbund Steiermark

Schlingnatter
(*Coronella austriaca*)





Fotos: Schwischay



Yoga-Lehrerin Mirjam Politsch

betreut ihre Yoga-Schülerinnen und Schüler in
Gratwein-Straßengel,
Plankenwartherstraße 3
Termine und Informationen:
Tel. + 43 664 / 125 31 99

Yoga im Wandel der Zeit

Helmuth Schwischay im Gespräch mit Yoga-Lehrerin Mirjam Politsch. Yoga existierte in seinem Ursprungsland Indien bereits vor vielen Jahrhunderten und es war ursprünglich eine ausschließliche Männerdomäne, die mit asketischer Härte auf die Meditation vorbereiten sollte und von einem Guru an seine Schüler weitergegeben wurde.

Mirjam, ab wann hat Yoga eigentlich in Europa Bedeutung erlangt?

Bereits 1818, als Wilhelm Schlegel den ersten deutschen Lehrstuhl für Indologie in Bonn besetzte, galt Yoga zwar weitestgehend als skurril und exotisch, wurde aber schon vor allem innerhalb esoterischer Zirkel praktiziert bzw. auch als Jahrmarktsspektakel dargeboten. Dabei vermischte sich eine romantisch verklärte Vorstellung Indiens mit neuem Interesse an körperlicher Ertüchtigung.

Das ist ja schon fast zweihundert Jahre her. Hat es danach in Indien selbst eigentlich Weiterentwicklungen gegeben?

Ja, hat es. Vor etwa hundert Jahren kam es zu einer Wiederauferstehung des Yoga. Unter der Leitung Tirumalai Krishnamacharyas, wurde in Mysore die erste offene Yogaschule eingerichtet. Die dort unterrichtete schnelle, schwierige Form des Yoga, der Vinyasa Kra-

ma, sollte vor allem dazu dienen, die königliche Familie fit und kampfbereit zu erhalten, da man wegen der Besetzung Indiens durch die britische Armee mit Kampfhandlungen rechnete.

Wie gelangte diese Art des Yoga dann in den Westen?

Die offene Schule erlaubte auch westlichen Yoga-Interessierten, wie Indra Devi, am Unterricht teilzunehmen und die Lehre und Lehrer in den Westen zu bringen. Dort prägten interessanter Weise vorrangig weibliche Protagonistinnen, wie Elisabeth Haich oder Blanche deFries in der Folge das Gesicht des Yoga. Sie nahmen ihm auch seine asketische Härte, den meditationsvorbereitenden Drill und entwickelten damit eine pragmatische Unterstützung, geeignet sozusagen auch für den/die Normalverbraucher/in.

Was hat aber den Boom in den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts ausgelöst?

Bereits um die neunzehnhundertfünfziger Jahre wurde Yoga von Hollywoodstars wie Greta Garbo und Marilyn Monroe als Schönheitselixier genutzt. So gehörte es damals bereits zum Programm der legendären Schönheitsfarm von Gertraud Gruber am Tegernsee. Der wirkliche Durchbruch erfolgte aber erst, als Rock-Legenden und Hippies der Woodstock-Ära Yoga als Beitrag zur Bewusstseinerweiterung und als Teil der Protestkultur für ihre Zwecke zu nutzen begannen.

Und wo steht Yoga letztlich heute?

Heute umfasst Yoga eine vielfältige Bandbreite an Lehren und Vorstellungen, die unsere Gesundheit, unser persönliches Wachstum und unsere geistige Entwicklung fördern sollen.

Wie bist du eigentlich zum Yoga gekommen und welche Formen praktizierst du mit deinen Schülern?

Mein erster Kontakt mit Yoga war 1998. Mir fiel damals ein Buch in die Hände, das mich sehr fasziniert hatte und mein Interesse ist noch bis heute ungebrochen.

Die Form die ich vorrangig praktiziere und unterrichte ist Vinyasa Flow oder Power Yoga, die im Ashtanga Yoga, nach Patthabi Jois, ihren Ursprung hat. Vinyasa ist nicht so streng wie Ashtanga aber körperlich dennoch sehr herausfordernd und individuell auf meine Schüler anpassbar. So kann ich für Jeden/Jede ein genau abgestimmtes Programm entwerfen, das seine /Ihre Bedürfnisse abdeckt.

Vielen Dank für die interessanten Ausführungen.



Der Sonne entgegen – aber mit Vorsicht!

Alles mit Maß und Ziel – dieses Rezept gilt auch für den rechten Umgang mit der Sommersonne!

Die Sonne macht uns fröhlich, glücklich und lässt uns vor Energie nur so strotzen. Das ist nicht nur so dahingesagt, sondern dafür gibt es auch viele medizinische Belege. Sonnenlicht lässt unseren Körper Glückshormone ausschütten, das UV-Licht schützt vor Prostata- und Brustkrebs oder vor Lymphomen. Und unser Körper braucht die Sonne auf der Haut, um Vitamin D bilden zu können. Vitamin D ist für uns lebenswichtig, denn es regelt den Kalzium- und Phosphatstoffwechsel und übernimmt damit eine wichtige Rolle im Knochenbau (Osteoporose-Vorbeugung!) und bei der Zahnentwicklung.

Wo Sonne ist, ist auch Schatten

Auf der Gegenderte drohen vor allem Hautalterung, Sonnenbrand, Sonnenstich und erhöhte Hautkrebsrisiko. Auch die Augen können geschädigt werden. Der Aufenthalt in der Sonne ist also einerseits gesund und wichtig – andererseits aber auch mit Vorsicht zu genießen. Dabei geht es nie um die Frage, ob man in die Sonne soll, sondern nur um das Wann und das Wie lange? Unsere Haut kann sich wunderbar an die Intensität der Sonnenstrahlung anpassen – allerdings braucht sie dafür 5 bis 10 Tage.

So schützt man sich vor der Sonne

Wer den ganzen Tag im Büro sitzt und dann im Sommer zum

Baden ans Meer fährt, stellt seine Haut natürlich vor eine besonders große Herausforderung. Abhilfe schaffen Sonnenschutzmittel, dabei sollte in den ersten Urlaubstagen immer ein besonders hoher Lichtschutzfaktor (je nach Hauttyp 20 bis 30) verwendet werden, danach genügt ein Faktor 10 bis 20. Um die Mittagszeit, wenn die Sonne am höchsten steht, sollte man sich unbedingt im Schatten aufhalten und sich zwischen 11 und 15 Uhr der Siesta der Südländer anschließen. Bedenken Sie auch, dass die Sonnenstrahlung am Strand, am und im Wasser noch höher ist, da das Licht von der hellen Oberfläche reflektiert wird.

Verwenden Sie unbedingt Sonnenschutzmittel, die wasserfest sind – sonst werden sie nicht nur vom Badewasser, sondern auch vom Schweiß abgeschwemmt. Beim Sonnenschutz sollte man auch nicht sparen, er muss wirklich flächendeckend und kräftig aufgetragen werden. Ist die Haut schon gealtert und nicht mehr so glatt braucht man entsprechend mehr, um nicht nur etwaige Vertiefungen aufzufüllen.

Kinder brauchen besonderen Schutz, da die Schädigungen in der Kindheit und Jugend maßgeblich an der Entstehung von Hautkrebs beteiligt sind. Kinder unter einem Jahr sollten übrigens gar nicht in die Sonne, da sich die Haut noch nicht selbst schützen kann.



Foto: Fotolia



Karriere in der Gesundheits- & Krankenpflege

Asperngasse 4 ■ 8020 Graz (Nähe Hauptbahnhof),
Straßenbahnhaltestelle „Wagner-Biro“
Tel. (0664) 34 23 454

Pflege als Dienstleistung am Menschen ist ein wachsender Arbeitsmarkt, der qualifizierten Absolventen von Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich hervorragende Berufs- und Karrierechancen offeriert.

**Folgende Ausbildungen erhöhen Ihre Chancen enorm:
Starten Sie Ihre Karriere mit der Ausbildung!**

Zum/r PflegeassistentIn	Start: 11.09.2017
Zum/r PflegefachassistentIn	Start: 11.09.2017
Vom Pflegehelfer/-assistenten zur/m Pflegefachassistenten	Start: 08.05.2017 und Start: 11.09.2017
Zum/r FachsozialbetreuerIn/Behindertenarbeit	Start: 11.09.2017
Zum/r FachsozialbetreuerIn/Altenarbeit	Start: 11.09.2017



Direktorin Heidemarie Schrötter MSc.

Teilzahlungen möglich
Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.
www.hip.co.at



Gerhard Kreil Ihr Heilmasseur

Trattenweg 4/2
8101 Gratkorn
Tel.: 0664 925 97 91

praxis@heilmassage-kreil.at
www.heilmassage-kreil.at



Genießen Sie eine Massage!

Hilfreich bei Beschwerden am Bewegungsapparat, des Nervensystems und innerer Organe, bei Stress, Abgeschlagenheit und dient zur Burnout-Prävention!

Tun sie sich etwas Gutes!

SGV: professionelle Hilfe für Zuhause

Wer aufgrund von Krankheit und Gebrechlichkeit auf Hilfe zuhause angewiesen ist, wird in weiten Teilen unserer Region vom „Sozial- und Gesundheitsverein Mobile Pflege Graz Umgebung Nord“, kurz SGV, betreut.

Der gemeinnützige Verein, der seine Aufgaben im Auftrag der Mitgliedsgemeinden erfüllt, ist in den Gemeinden Gratkorn, Gratwein-Straßengel, St. Oswald, Stiwoll, Thal und Übelbach aktiv. Als Obmann fungiert der Übelbacher Bürgermeister Markus Windisch, sein Stellvertreter ist Bgm. Harald Mülle, Gratwein-Straßengel. Einsatzleiterin des 25 Fachkräfte umfassenden Teams ist DGKP Roswitha Widmoser, betreut werden aktuell rund 220 Personen.

Der Verein bietet individuelle Betreuung und Pflege für alle Altersgruppen an, die Leistungen umfassen Hauskrankenpflege, Alten- und Pflegehilfe, Heimhilfe und „Essen auf Rädern“. Ziel ist es, mit diesen unterschiedlichen Hilfsangeboten pflegebedürftigen Personen das Leben zuhause und damit in vertrauter Umgebung zu ermöglichen. Dabei agiert der Verein nicht alleine, sondern in enger Zusammenarbeit mit den Angehörigen und



DGKP Roswitha Widmoser, Einsatzleiterin des SGV

Nachbarn, mit Sozialkreisen und SozialarbeiterInnen, TherapeutInnen, Palliativ- und Hospizeinrichtungen und selbstverständlich mit den behandelnden HausärztInnen.



Fotos: michen & trummler

— Werbung —

Dr. Günter Gallé
 Facharzt für Urologie und Andrologie

Prostatavorsorge
 urologische Tumorerkrankungen
 zeitnahe OP-Termine
 Abklärung von Blasenschwäche
 Inkontinenz und Potenzstörungen
 Samenleiterunterbindung

Wahlarzt aller Kassen und Privat

Weinzöttlstraße 1, 8045 Graz
 Ordination nach tel. Vereinbarung:
 Tel. +43 (0) 650 / 760 87 40

HNO
 DR. STEFAN TRITTHART
 FACHARZT FÜR HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN



Wahlarzt für alle Kassen
 Privat, KFA

Ordinationszeiten:
 Dienstag und Mittwoch
 oder Donnerstag
 nach telefonischer
 Vereinbarung
 Einmal pro Woche
 auch am Vormittag

Bahnhofstraße 2, 8101 Gratkorn
 Tel. 0664 / 125 25 54
 web: www.hno-tritthart.at

Terminvereinbarungen:
 Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr

Leistbare Pflege,
 bei der sich
 die Menschen
 wohlfühlen!

P. Sporer:
 „Bei mir steht im Vordergrund,
 dass sich die Menschen
 wohlfühlen, wenn sie Pflege
 brauchen. **Ich vermittele
 Pflegekräfte** aus Rumänien,
 die sehr gut Deutsch sprechen
 und auf Wunsch ein Diplom
 haben. Die Kosten bleiben
 dabei immer im Griff,
 denn bei uns gibt es
Pflege zum Fixpreis!“

Pamela Isabela Sporer
 Gamling 40, 8200 Gleisdorf
 Tel. 0664 / 15 60 217
 E-Mail: kontakt@pflege-sporer.at
 www.pflege-sporer.at



Das große und kompetente Team des SGV

Hauskrankenpflege

Die Hauskrankenpflege wird von diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt durchgeführt. Die Leistungen reichen vom Verbandswechsel über die Gabe von Injektionen und Medikamenten über die Mobilisation bei Bewegungseinschränkungen bis zur Pflege und Betreuung von Schwerkranken und Sterbenden.

Alten- und Pflegehilfe

Hier agieren PflegeassistentInnen und PflegefachassistentInnen unter Anordnung und Aufsicht einer diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin. Aufgaben sind Körperpflege, Mobilisierung bei Bewegungseinschränkungen, die Kontrolle von Vitalwerten, Unterstützung bei Nahrungsaufnahme und die Gabe von Medikamenten laut ärztlicher Anordnung.

Heimhilfe

Die Heimhilfe unterstützt bei der Körperpflege, der Haushaltsführung von der Zubereitung kleiner Mahlzeiten bis zu Wohnungs- und Wäschepflege und kann auch Besorgungen außerhalb des Haushalts erledigen.

Essen auf Rädern

Das „Essen auf Rädern“ wird vom Grazer Menüservice nach Gratkorn geliefert und vom SGV koordiniert und zugestellt.

Sozial gestaffelte Kosten und Tarife werden geboten

Sowohl die Pflege- und Betreuungsleistungen als auch das „Essen auf Rädern“ sind von der öffentlichen Hand stark gestützt, sodass die Kosten einkommensabhängig und sozial gestaffelt werden können.



Büro: Dr. Karl-Renner-Straße 47
8101 Gratkorn

Bürozeiten: Montag bis Freitag
9.00 bis 11.00 Uhr

**Beratungs-
gespräche:** Montag bis Freitag
12.00 bis 13.00 Uhr

Dienstzeiten: Montag bis Sonntag
von 7.00 bis 15.00 Uhr

Kontakt: Tel. 03124/23 9 54
e-Mail: office@sgv-gratkorn.at

— Werbung —

Pflege ist Vertrauenssache

Fotos: www.24h-pflegeprofi.at

24h Pflegeprofi: Für uns bedeutet Pflege mehr als nur Hilfestellung bei der Körperpflege und der Nahrungsaufnahme.

Sie suchen eine liebevolle und verlässliche 24-Stunden-Betreuung oder Pflege für zu Hause? Wir übernehmen zu betreuende Personen ab Pflegestufe 1.



Unser Spezialgebiet liegt jedoch in der Betreuung von Personen ab Pflegestufe 5 und höher. Im Bereich der Fachpflege werden voll ausgebildete Kräfte eingesetzt. Viele davon haben eine Zusatzausbildung für Intensivpflege. Entscheiden Sie sich für unsere 24-Stunden-Pflege, wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Wir machen Menschen wieder glücklich!

www.24h-Pflegeprofi.at

Wir lieben unseren Beruf und deshalb arbeiten wir mit Herz und Verstand.
Wir machen Menschen wieder glücklich!

Ihre regionale Pflegeagentur aus Gratkorn kümmert sich liebevoll um Ihre Angehörigen. Kostenbeiträge finden Sie auf unserer Homepage oder rufen Sie unsere Hotline: 0664/382 87 74 • E-Mail: office@24h-pflegeprofi.at

TC Judendorf: Saisonstart mit GÖsT

Namenskürzeln sind oft so, wie Stoppbälle im Tennis. GÖsT – Ganz Österreich spielt Tennis – war beim TC Judendorf analog der gleichnamigen ÖTV-Aktion der Saisonauftakt. Und ein Sportgesellschaftliches Ereignis wie immer, wenn Obmann Hannes Fleck die Tennisfamilie zusammenruft. GÖsT ist aber eine Aktion, Kinder und Jugendliche zum Sport zu bringen. In Judendorf initiiert und zelebriert von Dawn Foxhall mit ihrem Trainerteam Armin Mautz und Alfons Nardon.



Hinein in die Saison 2017 – das GÖsT-Opening des TC Judendorf war der Auftakt

Mehr als 50 Jugendliche kamen teils mit den Eltern zum Gratis-Schnuppern.

Es wurde aber auch richtig gematcht. Diesmal standen die 11-jährigen Talente im Mittelpunkt, Samuel Reinbacher und Manuel Neumeister bei den Buben, bei den Mädels mit Siegerin Mia Schimpl, Marlene Schachenreiter und Hasti Kord. Auffallend dabei die multikulturelle Herkunft – von England über Syrien bis Kambodscha.

Der Sommersaison-Höhepunkt des TC Judendorf findet heuer am 5. August statt.

Nach dem Duell der Geschlechter im Vorjahr gibt es heuer Rollstuhl-Tennis vom Feinsten, zu der sich bereits die Größen aus ganz Österreich angesagt haben, wie Obmann Fleck bereits stolz verkündet.



Dawn Foxhall (Mitte) mit den Trainern Armin Mautz (li), Alfons Nardon und den Kids

Bundesliga-Tennis in Gratkorn

Dank der Weltklasseleistungen des Superstars Dominic Thiem wird wohl Tennis auch in Österreich wieder einen Boom erleben. Eines der großen Tenniszentren unserer Region ist der Tennisklub Gratkorn. Die erste Mannschaft spielt seit zwei Jahren in der höchsten österreichischen Tennis-Liga.



(v. l.) Obmann Martin Sayer und Vbgm. Günther Bauer mit der Bundesligamannschaft des TK Gratkorn

Bundesliga zu Gast in Gratkorn

20 Mannschaften, sechs Freiplätze und drei Hallenplätze: Die Größe des Tennisclubs Gratkorn und seine Anlage sprechen für sich. In diesem Jahr sah sich die erste Mannschaft mit schier übermächtigen Gegnern konfrontiert und musste sich mit dem letzten Tabellenplatz zufriedengeben – auch im Tennis geht es hier um die Frage, welche Topspieler man sich als Club leisten kann und will. Der Abstieg ist damit aber noch nicht ausgemacht, da unklar ist, ob die möglichen Aufsteiger auch tatsächlich reif für die 1. Liga sind. Nichtsdestotrotz wurden alle Heimspiele in Gratkorn zu wahren Festen des Sports: Tennis-Sport auf höchstem Niveau, wunderbares Wetter, viele Zuschauer und mit dem TK Gratkorn ein perfekter Gastgeber.

Obmann Martin Sayer: „Das Abenteuer Bundesliga hat sich für uns zu einem Großereignis entwickelt. Wenn aber Mannschaften mit Top-Spielern wie Lukaš Rosol (Bestes Ranking Nr. 26 der Welt, sein gewonnenes Preisgeld kratzt an der 4 Millionen-Marke) kommen, dann bleibt für uns leider wenig zu gewinnen. Wir haben uns trotzdem sehr gut geschlagen. Für die erste Reihe reicht es zwar noch nicht ganz, aber der Zuspruch und der Zulauf zu unserem Verein bestätigt unseren Weg. Danke an alle Spieler und die zahlreichen Helfer und natürlich an die vielen Zuschauer und Fans des Tennissports in Gratkorn. Besonderes Danke auch an die Marktgemeinde Gratkorn und unseren neuen Sponsor Pronto-Oil für die Unterstützung.“

Nachwuchsarbeit

Der Nachwuchs ist beim TK Gratkorn das Herzstück des Vereins. Nicht umsonst werden Kinder und Jugendliche seit Jahren so gut es geht unterstützt und gefördert. Mit dem Klubtrainer Matthias Hirschmann kümmert sich ein staatlich geprüfter Tennislehrer um die Ausbildung der Jüngsten. Mit sechs Jugendmannschaften wird auch in der Meisterschaft tatkräftig zum Schläger gegriffen.

Kinderkurse

Eine ganz wichtige Einrichtung sind die alljährlichen Kinderkurse, die in den Sommerferien auf der Anlage des TK Gratkorn veranstaltet werden. Die Kurse finden in der ersten, zweiten und letzten Ferienwoche statt. Anmeldungen und weitere Informationen direkt beim Tennisklub in Gratkorn oder unter www.tkgratkorn.at



Fotos: Gasser & Gasser

GAK: Bilanz mit „Wanko-Brisanz“

Er ist ein Mythos, ein Reibebaum sowieso. Der GAK und der vierte Aufstieg en suite. Mit 11 Spielern und 11 Fragen am Saisonende. Ein intellektueller Schlusspfiß am Elferpunkt. Künstlerisch ausgeführt vom Dramatiker Martin G. Wanko.

Aufstieg erledigt! Saugeil, arschknapp oder die Souveränität einer faktischen Normalität?

Geilste Dramaturgie! Der Herr Bürgermeister soll doch die Mür einen Tag rot einfärben! Ich singe dann mit ihm auf der Hauptbrücke das Lied: „Für immer rot werd' ich sein...“

Hat die GAK-Familie wohl eine eigene Blutgruppe?

Sicher: Tiefrot.

Was ist für dich Tradition?

Niemals die Farbe zu wechseln. Wer unten dranbleibt hat Charakter. Das gibst du an dein Kind weiter - Saisonkarte mal zwei. So wird es immer sein.

Was ist der größte Unterschied zwischen einem GAK- und einem Sturm-Fan?

Unsere Geschichte. Wir sind kein Hakler-Verein, das ist einfach so. Mein Vater war 1972 der erste GAK-Manager, da bist du als Sohn dafür oder dagegen, ich war dafür – per sempre rosso!

Wird das nächste Stadtderby gegen Sturm schon in der Regionalliga gespielt?

Ja, die Hoffnung stirbt als letztes ;-)

Gibt es/gab es für dich jemals einen Lieblingsspieler bei SK Sturm Graz?

Keinen, auch Herr Wemmer wurde Teil der Gegenreformation. Think red!

Warum wurden heuer bei „Bet at Nirwana“ keine Wetten auf GAK-Niederlagen angenommen?

Ich kenne diesen Wettanbieter nicht, dürfte aber eine Quotensache sein.

Wird in der Landesliga die nächste Saison des GAK wegen mit Basketbällen gespielt werden?

Nö. Mit Golfbällen.

Kult-Goalie Savo Ekmecic als Zuseher im Stadion, in welcher Sprache hat er die GAK-Hymne gepfiffen?

Savo war der Jahrhundert-Kicker, also noch ein Stückerl höher angesiedelt. Wer pfeift, spricht nicht.

Was wünschst du dem GAK für die Zukunft?

Jedes Jahr einen Aufstieg. Unser Ex-Kicker Ralph Hasenhüttel zeigt es vor.

Gibt es einen Tag, an dem du nicht an den GAK denkst?

Nein, das ist Sex. Daran denkt man täglich.

Interview: Erich Cagran

MARTIN G. WANKO

ist Journalist, Drehbuchautor und kabarettistischer Interpret. Aktuellster Titel seiner bisher aufgeführten 20 Theaterstücke im Schatten des GAK heißt „3. Liger“, worin ein Kicker von der 1. in die 3. Division „abtrudelt“. GAK-Ikone Gernot Sick nach der Premiere: „Genauso schaut's aus.“



Fotos: Bernd Cagran

Beim Einlaufen der Kicker: „Regisseur“ Wanko mit Daumen oben



Wanko als Motivator bei den Fans in der „Kurve“: So ein Tag, so wunderschön wie heute

ENDLICH SOMMER!

Schwimmbad-pflege
Wir bieten Ihnen die individuelle Pflege des Schwimmbades über die gesamte Badesaison an.

Urlaubsservice
Während Ihres wohlverdienten Urlaubes pflegen wir Ihr Schwimmbad. Rückspülen, Dosieren der Pflegemittel, PH-Wert Kontrolle, Absaugen usw.

CFG
Graier GmbH

ALLES RUND UMS SCHWIMMBAD - PFLEGE, TECHNIK UND SERVICE
Fabriksstraße 4-6, A-8111 Gratwein-Straßengel
+43 (0)3124/51790, cfgraiier@graiier.at
www.graiier.at



Unter dem Titel „Bewegungsland Steiermark“ wird schon bisher an mehreren Volksschulen die Bewegung der Kinder forciert. Als Leistungssportlerin war ich eine der ersten Trainerinnen. Gleichzeitig unterrichte ich als Native-Speaker Englisch. Beides zusammen geht mit den Kindern viel leichter, als büffeln in der Schulbank.

Let's PLAY

von Dawn Foxhall

Kinder zum Sport zu bringen, ist mir nicht nur persönlich ein Anliegen: ab dem kommenden Schuljahr wird eine tägliche Turn- oder Bewegungsstunde in allen Volksschulen eingeführt. Ich will diese Bewegungs-„Therapie“ nicht nur Schulkindern nahebringen. So, wie ich's beim TC Judendorf den ganzen Sommer über mache.

Dabei meine ich nicht Leistungssport. Den können die Kinder im Anschluss betreiben, wenn sie Spaß haben und die Eltern es wollen. Ich will Kinder dazu animieren, Freude an der Bewegung zu bekommen. Das geht am besten spielerisch. Weil es wichtig ist für die körperliche Entwicklung, die geistige nebenbei auch. Koordinationsübungen stelle ich dabei voran, die der Feinmotorik dienen.

Wir beginnen mit dem „Warm-Up“ – ein erster englischer Begriff. Einfaches Laufen mit Sidesteps um „Cones“ – Plastik-Hütchen. Bälle peppeln, werfen, fangen. Wie überhaupt das Ballgefühl für manche ein Lernprozess ist. Da beginne ich mit Softballs – die Farben Rot, Orange und Grün signalisieren die Härte, die man, je nach Geschicklichkeit, steigert. Dazu nächstes Mal ein paar konkrete Übungen.

Heute will ich aber auf eine neue Ferien-Möglichkeit hinweisen. Neben der Tennisanlage Judendorf gibt es die neue „Pumptrack“-Anlage – fürs Radfahren der geschicklichen Art, samt laufender Jugendprogramme während der Ferien. Ich freue mich darauf und rufe allen Kindern zu: Let's play!



Fotos: Bernd Cagran (5)



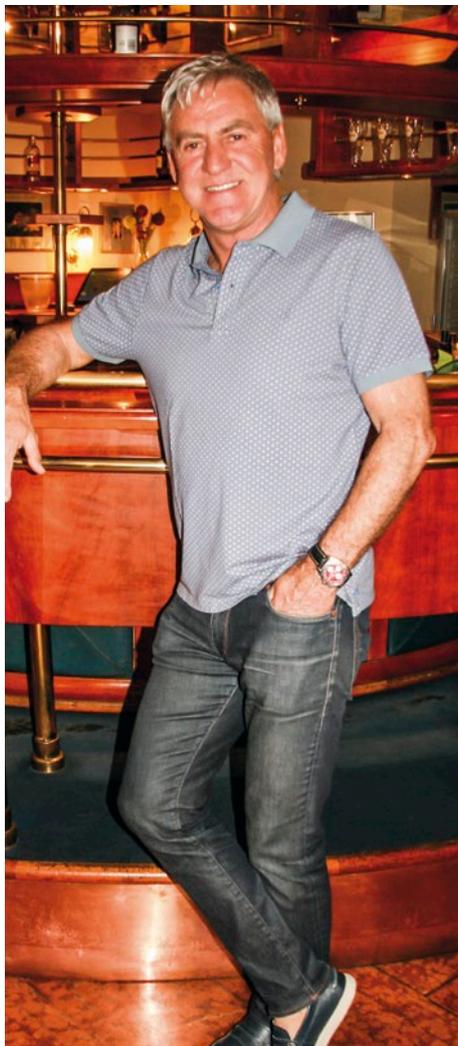
Walter Schachner – 23-facher Torschütze in 64 Länderspielen

„Langsamer Walter“, fitter Schachner

60 Jahre, (wenig) graue Haare, 7 Auslands-Jahre, heiße Tanzschuh-Paare. Die österreichische Fußball-Nation und Calcio Italia lagen ihm zu Füßen. Walter Schachner ist ein bodenständiger Steirer geblieben; eine sympathische Legende.

SportLEGENDEN

von Erich Cagran



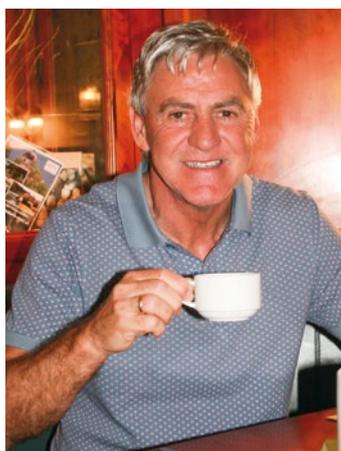
Zweifellos: Walter Schachner ist einer jener Parade-Fußballer, die aus dem „Grünen Herzen“ Österreichs, der Steiermark, je gekommen sind. Einer, der wie nur wenige zwei Weltmeisterschaften für Österreich spielen durften. Sein legendäres Tor, das die Tür zum Sensationssieg von Cordoba gegen Deutschland erst aufstieß – der Werkselektriker aus Donawitz wurde als einziger Spieler aus der 2. Division zum Flügelflitzer der Nation. Die Statistik könnte vieles mehr sagen. 214 Tore hat er in Österreichs Bundesliga geschossen, 48 in der Division Uno in Italien, 23 fürs österreichische Nationalteam. Und mit dem GAK wurde er als Trainer heimischer Meister. Das reicht.

Zuletzt, als er im ORF-Ballroom mit seiner Kondition und dem Taktgefühl – auch gegenüber seiner Profitanzpartnerin – sportliche Akzente setzte, sahen viele neidisch zu: er machte bessere Figur, als manche dachten. Wenn auch: Der Familienrat hatte erst beschlossen, er solle sich der Herausforderung stellen. In der Tat: Gattin Conny bescheinigte, tanzen ist nicht seins ... Nach dem „langsamen Walzer“, der ihm beste Jurypunkte ever einbrachte, blieb Moderatorin Mirjam Lässig, locker und fit: „Dancing Star's“ eröffnete für Walter neue Perspektiven

Wechselbraun nicht mundfaul und taufte den Tanz linksschrittig um in „Langsamer Walter“.

Wechselschritt möglich

„Ja, dieser Metier-Wechsel hat mir viel Spaß gemacht, auch wenn ich bei der Einladung gezögert und lange nachgedacht habe. Schlussendlich: Ich hatte eine tolle Zeit und habe so viele neue Leute kennen gelernt – ich möchte keine Sekunde missen“. Was vielleicht schon eine Rich-



Kaffee oder Cappuccino: Schachner genießt immer noch beides

tungsänderung in Walters Zukunft sein könnte. „Da wurden mir andere Wege aufgezeigt, vielleicht mache ich in Zukunft etwas ganz anderes, als Fußball. Werbung, Marketing, ... wer weiß...?“ Walter, der fröhliche Obersteirer, der mit den Mikrofonen dieser Welt längst Freundschaft geschlossen hat und auch für Sky-Sport oft den Experten gab, ist völlig authentisch geblieben. Sprachlich teils dialektisch, inhaltlich akribisch. Das zeichnet ihn aus. Als Steirer, als Mensch. Seine seit 10 Jahren wöchentliche Kolumne in der „Ganzen Woche“ ist ein weiterer Ausdruck dessen.

Schwammerl und Fische

Reportagen über seine Leidenschaft das Fischen, sind legendär. „Blinker bevorzuge ich, auch Fliegenfischen mag ich. Das eigene Fischwasser habe ich inzwischen aufgegeben. Aber Freunde, etwa in der Kainach, laden mich stets ein“. Sechs bis sieben Male im Jahr tut er's noch. Und bereitet die Fische selbst zu – Forelle in Salzkruste, auch andere Varianten, aus „seinem“ Küchen-Brevier der Italiener „Il Cucchiaino d'argente“. Und sonst? Als Schwammerlsucher ist er im Raum im St. Michael ein „Platzhirsch“: Eierschwammerl, Pa-



Il più veloci austriaci d'Italia – Schnellster österreichischer Stürmer in Italien

rasol und Steinpilze, sonst nimmt er nix. Von diesen drei Sorten jedoch so viele, dass ... nein, nicht mehr, als das Gesetz erlaubt.

Anche Italia, sempre Italia

Walter, „il più veloci austriaci d'Italia“, der österreichische Flügelstürmer in Italien, war damals, 1981, das Objekt der Fußballbegeierde des Aufstiegers Cesena, so die Schlagzeilen der „Gazzetta dello Sport“. Aber: „Dove in Austria viene?“ Woher kommt der? Leoben, Donawitz – „sconosciuto“, unbekannt. Egal, er war Torhüterkönig in Austria, also ...

Also. Cesena 1981.

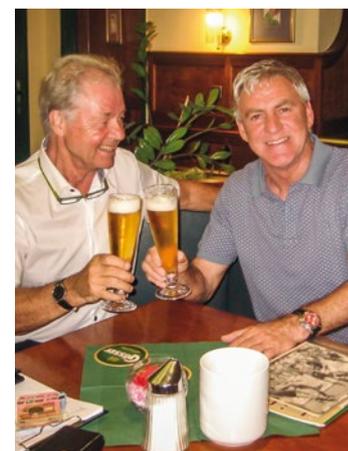
Walter, der steirische Jungstar der Wiener Austria in Italien, unsereiner für die „Kleine“ in Italia. Treffen an der Agip-Tankstelle, Stadteinfahrt Cesena Nord. Walter mit Chauffeur im noblen Lancia – ohne ein Wort Deutsch. Einen Tag lang fuhren wir gemeinsam durch die Stadt, um eine Bleibe für den Austriaco zu suchen. Im Stadion warteten rund 4.000 Tifosi auf ihren neuen „bombardiere“. Für österreichische Verhältnisse undenkbar. Heute lachen wir darüber, was damals ein hartes Stück neuen Lebens für den Donawitzer Buam war. Italien hat ihn jedoch geprägt. „Anche l'Italia, sempre

Italia“. Einmal Italien, immer Italien. Seine Stationen von Cesena über den AC Torino bis nach Avellino sind sieben Jahre seines Lebens. Nicht nur des Fußballerlebens. Herbert Prohaska hat in Italien nur drei Jahre durchgehalten. „Ich bin dankbar für diese Jahre. Da konnte ich gratis Land, Sprache, Kultur und Kulinarik kennen und lieben lernen“.

GAK-Meistermacher

So schwärmt er heute noch von seinen drei Jahren bei Avellino, in der vom Erdbeben 1980 heimgesuchten Region. Die Schachners wohnten am Golf von Sorrent. Dort, wo heute Urlauber aus aller Welt viel Geld zahlen, um ein paar Tage schnuppern zu dürfen. „Damals (vor Pay-TV) galt: „Domenica alla quattrotto“ – alle Spiele am Sonntag um 16 Uhr. Der Montag danach war „Il Giorno Santo“, der heilige Tag der Fußballer – frei für alle. An diesen Tagen sind wir stets in Capri oder an der Amalfitana gewesen – Leben wie im Märchen“. Dass Walters Gattin Conny dort bleiben wollte, er sich aber wegen des Schwammerlsuchens für St. Michael entschied, ist nur ein Gerücht... Dennoch ist er heute noch ein halber Italiener, hat eine Wohnung an der nördlichen Adria – und immer

wieder Urlaub bei Freunden im mittelitalienischen Cesena. Walter ist in die Fußballgeschichte als Star eingegangen. Mit dem heutigen Bayern München-Trainer Carlo Ancelotti verbindet ihn eine immerwährende Freundschaft, kickten doch beide oftmals auch gegeneinander. Als GAK-Meistermacher hat er selbst den höchsten heimischen Fußball-Thron bestiegen. Vor Ralph Hasenhüttl, dem Grazer RB Leipzig-Trainer 2017 und einsti-



Revival nach 36 Jahren bei einem Gösser: Schachner (r.) und E. Cagran

gen Austria-Wien-Kollegen, war Schachner der einzige Steirer, der mit dem GAK jemals einen Klub in die Champions-League führte und 2004 sensationell in Liverpool gegen den englischen Rekordmeister mit 1:0 gewann.

Fußball hier und heute?

Schachner meint, Sturm gegen GAK wäre für die Steiermark, für die Stadt und den österreichischen Fußball gut. „Ich wünsche dem GAK einen raschen weiteren Aufstieg, damit das Derby bald wieder Realität werden kann.“ Ob er selbst dabei eine Rolle spielen kann und will? „Ja, Sturm-Trainer wäre noch ein Wunsch von mir. Aber: Franco Foda macht einen so tollen Job, dass der Wunsch auch kein realistischer ist“. Und sonst? „Nur noch für einen Bundesliga-Klub würde ich mich fit machen“. Bei einem solchen Ruf würde Schachner sofort voll durchstarten: „Hospitality bei Carlo Ancelotti, bei dem ich schon bei Paris St. Germain zu Studienzwecken spionierte“.

Ansonsten: Ciao und Servas beim Sonntags-Stammtisch mit meinen Jugendfreunden, wie eh und je, im Cafe Pölzl in St. Michael ...



Fußball: königliches Nachwuchstraining

Andreas Braunendal

In der Osterwoche veranstaltete der SV Gratwein-Straßengel ein einwöchiges Trainingscamp mit der Fußballschule von Real Madrid, der Fundación Real Madrid Clinics, an dem 80 Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren teilnahmen. Wir fragten nach, was es hier zu lernen gab.

Real Madrid – ein großer Name, der bei den fußballbegeisterten Buben Respekt auslöst und manchen Eltern die Hoffnung, dass Real Madrid das unglaubliche Talent ihres Sohns entdecken würde. Gerd Weingrill, Jugendleiter des SV Gratwein-Straßengel, zerstreut aber die Gerüchte rund ums Thema Scouting von Real Madrid bei steirischen Regionalvereinen umgehend: „Natürlich fallen bei diesen Camps ab und zu besondere Talente auf, die sind aber zu diesem Zeit-

punkt sowieso schon längst entdeckt.“ Tatsächlich ging es dem Verein um etwas anderes: Zum einen wollte man der Jugend in den Osterferien etwas Vernünftiges anbieten. Zum anderen wollten auch die Jugendtrainer selbst sehen, was sie besser machen könnten. Immerhin betreut der SV Gratwein-Straßengel 200 Jugendspieler in elf Teams vom Kindergartenalter bis zur U17. Dafür sind 25 Jugendtrainer im Einsatz, (fast) alle mit entsprechender Ausbildung durch den

steirischen Fußballverband, darunter etliche Sportstudenten mit zusätzlichen Qualifikationen. Den Eltern musste das Camp 239,- Euro pro Teilnehmer wert sein – durchaus leistbar im Vergleich zu anderen Wochenprogrammen. Rund die Hälfte der teilnehmenden Jugendlichen kam aus Gratwein-Straßengel, die andere Hälfte aus Umlandgemeinden, Graz und sogar ein Wiener nahm teil. Auf der Zuschauertribüne saßen oftmals verblüffte Eltern, die sich wunderten, wie die Buben fünf ganze Tage lang hochkonzentriert ans Werk gingen – und natürlich Jugendtrainer aus der ganzen Region, die sehen wollten, was die Spitze der Jugendtrainer anders und besser macht. Gerd Weingrill: „Das Wissen, jetzt sozusagen mit Real Madrid zu trainieren, löst bei den Jugendlichen natürlich jede Menge Respekt aus. Das können wir als Trainer nicht kopieren. Dennoch gab es auch für uns viel zu lernen: Denn erstens konnten wir den Ablauf von Übungen live verfolgen und zweitens geht es um Grundhaltungen beim Training, die jeder

von uns kopieren kann, um die Motivation der Jugendlichen höher zu halten.“ So wird von den Trainingsprofis der Zweck jeder Übung genau erklärt, jede Übung ist mit einem kleinen Wettbewerb verbunden und der Spaßfaktor wird nicht in den Pausen zwischen den Übungen, sondern während der Übungen geboten. Das Ergebnis: Die Lehrinhalte werden in der Hälfte der Zeit vermittelt, weil immer alle bei der Sache sind.

Als Trainer tätig sind in der Nachwuchsschule von Real Madrid deutsche Lizenztrainer, spezialisiert auf die Jugendarbeit. Das Real Madrid Fußballcamp kann von jedem Verein gebucht werden, der einige Grundvoraussetzungen erfüllt: Infrastruktur für die Verpflegung, Platz und Ausweichmöglichkeit in eine Halle sowie eine Mindestzahl von 40 Anmeldungen. In Österreich finden heuer noch zehn derartige Camps zwischen Dalaas in Vorarlberg und dem steirischen Voitsberg statt.

Weitere Infos: www.frnclinics.at, www.sv-gratwein-strassengel.at



Hospitant Gernot Göbller vom SV Gratwein-Straßengel (r.) mit dem Real Madrid Trainer-Team rund um Camp-Leiter Markus Becker (3. v. l.) und Julien Denis, CEO von exerlights

Hasi hat 's geschafft: Champions League



Es ist wohl eine der größten Sensationen in Europas Klubfußball: Aufsteiger RB Leipzig wurde Deutscher Vizemeister und ist somit direkt für die Champions League qualifiziert. „Vater“ dieses Wunders: Trainer Ralph Hasenhüttl aus Andritz.



Der Leipzig-Star-Trainer Hasenhüttl heimatverbunden: als bekennender Grazer

Und das „Wunder“, von dem zu Weihnachten, also zur Halbzeit der Meisterschaft, alle Medien sprachen, fand ein grandioses Ende. Bereits drei Runden vor Schluss, am 6. Mai, sicherte sich Leipzig mit einem 4:1-Sieg in Berlin gegen die Hertha das Champions League-Ticket. Hasenhüttls Eltern Ingrid und Gilbert, die bei diesem epochalen Ereignis im Stadion saßen: „So ein Spiel, so eine Stimmung und unser Sohn als Regisseur am Platz – unglaublich“.

Abstiegsangst zum Start

Von wegen: Wie war noch die „Hasi“-Ansprache zu Saisonbeginn 2016: „Ich hoffe, dass wir vor dem vorletzten Spiel gegen die Bayern den Klassenerhalt gesichert haben...“. Auch andere Grazer, wie Ex-GAK-Kollege Günther Koschak pilgerten schon nach Leipzig „Hasi“-schauen. Vater Gilbert: „Ich könnte in Graz schon 100 Matchkarten und mehr verkaufen – auch an Leute, die sich noch nie für Fußball interessiert haben“.

Zwei Wochen danach, zu Pfingsten: In Graz-Andritz parkt der Porsche Panamera mit deutschem Kennzeichen im Hinterhof – beim Haus seiner Eltern. Ein paar Tage Heimatluft nach einer Woche Spielersuche mit Sportdirektor Ralf Rangnick quer durch Europa. Ergebnis? In Graz angekommen, ist der „Hasi“ relaxed: „Jetzt muss ich mit den einstigen Kumpels nachholen, was ich im Vorjahr versäumt habe, nämlich unser rundes Maturajubiläum“. Danach: „Urlaub. Irgendwo, wo mich niemand kennt ...“. Denn: Anfang Juli ist schon wieder Trainingsbeginn.

50er mit Schilchersekt

Als Verneigung vor dieser Saisonleistung flatterte bei Ralph ein Brief aus London ein: Einladung zum traditionellen Arsenal-Turnier Anfang August. Als erst

dritte deutsche Mannschaft dort dabei zu sein – Hasenhüttl ist erstaunt ob dieser Ehre, mit Arsenal, Paris St. Germain und Benfica Lissabon quasi eine Champions League-Generalprobe auf höchstem europäischen Niveau absolvieren zu dürfen.

Hasenhüttls Versprechen:

„Wir wollen unseren Weg mit jungen Talenten weitergehen und auch trotz Champions League auf Einkäufe saturierter Stars verzichten. Trotz nötiger Kaderaufstockung: Wen wir holen, sage ich noch nicht“.

Der Champions League-Bewerb wird aber seinem 50er am 8. August untergeordnet und auf eine eher bescheidene Familienfeier reduziert. Allerdings: mit steirischem Schilchersekt, den er zu Pfingsten in der Heimat bereits verkostet hat.



Fotos: Bernd Cagran

Gratulationsschluckerl daheim und Kostprobe für seinen 50er: Schilchersekt

Werbung



Steildächer
Um- u. Neudeckung
Flachdächer
Terrassenabdichtungen
Dachflächenfenster
Reparaturen und Sanierungen



Dachdeckerei
SCHÖN
GmbH
MEISTERBETRIEB

Ihr kompetenter Dachdecker und Solar-Experte

Heinz Schön 0664 / 33 79 611
Michael Schön 0664 / 18 19 540

Telefon: 03124 / 51 154
FAX: 03124 / 51 154 - 2
E-Mail: dachdeckerei@dach-schoen.at
Büro: Mo. bis Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dachdeckerei Schön GmbH | Feldgasse 23, 8111 Judendorf-Sträßengel | www.dach-schoen.at

UNVER- SCHÄMT LUXURIÖS

Jetzt schon ab
€ 12.990,-*
um € 39,65 mtl.

Statt
€ 20.100,-



Mit 4.0 IntelliLink
7 Zoll Display.

Astra Limited Edition.

Verbrauch gesamt in l/100 km: 3,3–6,1
CO₂-Emission in g/km: 88–141.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Nur solange der Vorrat reicht.

* inkl. Leasingbonus. Leasing um € 39,65 mtl.
mit 3.800,- Anzahlung, 36 Monate Laufzeit,
15.000 km/Jahr. Am Ende der Laufzeit retour
oder um € 9.000,- Restwert Kauf möglich.
Ohne Anzahlung € 155,- mtl. Leasingrate.



GADY OPEL

Wiener Straße 350, 8051 Graz, Tel. 0316 788-0
Industriestraße 9, 8430 Leibnitz, Tel. 03452 2211

Mitglied der
GADY Family